

VIDEOFEST '91



PIRELLA GÖTTSCHE LOWE

**MedienOperative
Akademie der Künste (Ost)**



Filmstadt Berlin

Eine große Stadt mit sich verändernder Kulisse.

Die glitzernde Welt der Stars und Studios hat sich verändert, Professionalität und Perfektion bestimmen in Berlin die Anknüpfung an eine lange, erfolgreiche Tradition.

Die Rolle Berlins als Gastgeber der größten deutschen Filmfestspiele beruht auf der immer wieder neuen, faszinierenden Kulisse dieser Stadt, der sachverständigen Kino-Begeisterung der Berliner und der weltoffenen Atmosphäre, die der nationalen und internationalen Prominenz den richtigen Rahmen bietet.

Die Attraktivität Berlins zu erhalten und mit Leistung und Engagement zu stärken, ist uns allen Verpflichtung.

Berliner Sparkasse 
Abteilung der LandesBank Berlin

4. VIDEOFEST '91

Eine Veranstaltung der MedienOperative

**in Zusammenarbeit mit
internationales forum des jungen films**

**Berliner Filmfestspiele
und der**

Akademie der Künste zu Berlin (Ost)

**Festivalort:
Akademie der Künste zu Berlin
Robert-Koch-Platz 7
0-1040 Berlin**

Nähere Hinweise auf Seite 4

VIDEOFEST IM VIERTEN JAHR.

1991 - ein neuer Ort: statt der MedienOperative die Akademie der Künste zu Berlin (Ost).

1991 - ein zusätzlicher Programmschwerpunkt: Die Reihe "Akzente" - in ihr steht der kritische Diskurs über Videokultur an erster Stelle; Schwerpunkt '91: Das Symposium TVideo, das das Verhältnis von Fernsehen und Video befragt.

1991 - ein innovatives Angebot: Der "Markt", eine Trade-Show, ausschließlich für professionelle Anbieter und Nutzer.

Doch das VideoFest ist kein Insider-Festival - wir sind sehr stolz, 1990 neben knapp 200 akkreditierten Fachleuten tausende "normale" Zuschauer gezählt haben zu können.

1991: Das VideoFest ist kantiger geworden als das vom Vorjahr, mit mehr Arbeiten, die formal und inhaltlich Irritationen schaffen; mit mehr Dokumentationen, die sich um formsprachliche Innovation und aufregende Inhalte bemühen; mit auffällig vielen Videos, die sich künstlerischer Mittel bedienen, um sozialkritische und politische Themen anders als üblich zu reflektieren.

Die Zahl der Spielfilme ohne Kinolänge hat zugenommen - spürbar wird ganz deutlich, daß - bei aller Eigenständigkeit - Video immer stärker die frühere Funktion des Kurzfilms übernimmt.

Von Jahr zu Jahr ist das Interesse am VideoFest gewachsen, auch in den Medien. Die Gründe dafür liegen sicherlich in unserem sehr eigenen Programmprofil und in dem inhaltlich oder formal strukturierten Vorführangebot; in dem Bedürfnis, Neues aufzuspüren, aber auch jedes Jahr das Gesicht des VideoFests zu wandeln.

Eine in jeder Hinsicht überaus positive

THE VIDEOFEST IN ITS FOURTH YEAR.

1991 - a new location: the Academy of Arts in Berlin (East)
1991 - an additional block of programmes: "Akzente" feature the discourse on video culture; special highlight in 91: the symposium TVideo that questions the relationship of television and video.

1991 - an innovative offer: the "market", a trade show only for professionals. But the VideoFest is not a festival for insiders. We are extremely proud to have had 200 accredited guests besides thousands of "normal" visitors in 1990.

1991 - the character of the programme is more angular than last year's edition; there are more works that irritate in form and content, more documentaries that try to find an innovative formal language for exciting topics, surprisingly more works that use artistic means to reflect upon social or political topics in an unusual way. The number of non feature-length fiction films has risen. A clear tendency emerges: while keeping its originality, video is replacing the short film in its previous function.

Interest in the VideoFest has continuously grown, even in the media. One of the reasons is certainly the unique character of the programme and the structuring of the screenings, following formal or topical criteria; another is the desire to track down new developments which then also have an impact on the character of the VideoFest.

Despite the positive results in all respects, this year's VideoFest might be the last. Since 1988 the team of the MedienOperative has invested a lot of money and an incredible amount of energy and idealism in order to create an international event - to invest in the future of the media in which we strongly believe.

Bilanz. Dennoch wird dies vielleicht das letzte VideoFest sein. Seit 1988 haben die MedienOperative viel Geld und die Mitarbeiter des VideoFests unglaublich viel Energie, Arbeitskraft und Idealismus aufgebracht, um das Festival zu einem internationalen Ereignis werden zu lassen - Investitionen in eine mediale Zukunft, an die wir glauben.

Festivals sind ein Focus von Medienentwicklung, die der Subvention bedürfen. Wir danken dem Berliner Senat, der uns in diesem Jahr zum ersten Mal basisfinanziert. Nur können wir das zwölfwägige (in allen finanziellen Dimensionen bescheidene) VideoFest nicht mit einem Etat realisieren, mit dem andere Festivals zwei Tage bestreiten. Wir sind der Selbstausbeutung leid.

Knapp sind wir drei Wochen vor Festivalbeginn an den Kürzungen im Kulturbereich vorbeigeschrammt, wenn auch mit Blessuren: Wegen Mittelkürzungen aus Berlin und vor allem Bonn mußten wir kurzfristig die Videoinstallationen absagen - z.B. Fabrizio Plessi aus Italien mit mehreren Skulpturen wieder ausladen.

Es ist offen, ob es weitergeht. Doch zunächst einmal bleiben wir im Jahr 1991: Ich wünsche viel produktives Reiben am Programm.

Micky Kwella

Festivals are a focus on developments which need to be supported. We thank the Senate of Berlin for granting basic funding for the first time. Yet we can't go on realizing a twelve-day festival on the budget of a two-day festival. We won't exploit ourselves any more.

Three weeks before the start of the VideoFest we had to face a concrete threat to our already very limited funding. We overcame that critical moment - but it was close and, because of additional budget cuts from Bonn, we have had to cancel an exhibition of video sculptures by Fabrizio Plessi from Italy.

The future is uncertain. But for the time being, enjoy the programme that hopefully raises productive criticism.

Micky Kwella

Programmschema**12.00 Uhr: AKZENTE:**

Sonderprogramme, geprägt vom Diskurs

16.00 Uhr: WIEDERHOLUNG DES HAUPT-PROGRAMMS von zwei Tagen vorher**18.00 Uhr: INFOREIHE:**

Vorstellung von Video-Institutionen

20.30 Uhr: HAUPTPROGRAMM:

Ausgewählte internationale Videos

23.00 Uhr: Nightflight: Videos zu speziellen Themen/Formen.**Alle Veranstaltungen in der****AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN (OST),**

Robert-Koch-Platz 7, O-1040 Berlin

VERKEHRSVERBINDUNGEN:

U-Bahn (U6): Nordbahnhof, S-Bahn (S3): Lehrter Bahnhof

S-Bahn (S2, S3): Friedrichstr., dann Bus 57 bis "Platz v. d. neuen Tor"

Bus (Berlin West): 83 bis Lehrter Bahnhof

Telefon: Berlin Ost: 236 2020,

von Berlin West mit Vorwahl 0372

Achtung: Direktleitung von Berlin West ohne Vorwahl: 2142287

Vorführungen im großen Saal (Großprojektion), im Café (Monitore) und bei Bedarf im Clubraum (Monitore). Informationen zu besonderen Veranstaltungen an der Stelltafel neben dem Counter

Am COUNTER im Erdgeschoß stehen Silke Lütke und Margarete Kreuzer für Informationen zur Verfügung (11.30 - 21.30), hier finden Akkreditierungen und Kartenvorverkauf statt. Eintrittspreise: Pro Vorstellung 8,- DM, Sammelkarten für 5 Vorstellungen 30,- DM, Dauerkarte 160,- DM

Vom 20. - 24. Februar findet in einem weiteren Gebäude der Akademie, in der Hermann-Matern-Str. 58 - 60 (200 m vom Haupthaus entfernt), ein internationaler Videomarkt statt. Zugang nur für Professionelle, Informationen dazu am Counter.

Programme schedule.**12.00: AKZENTE***Special programmes with accent on discourse***16.00: REPETITION OF MAIN PROGRAMME** of two days before**18.00: INFORMATION PROGRAMME***Presentation of video-institutions***20.30: MAIN PROGRAMME***Selection of international videos***23.00: Nightflight***Videos on special topics***All screenings at the****ACADEMY OF ARTS IN BERLIN (EAST),**

Robert-Koch-Platz 7, O-1040 Berlin

PUBLIC TRANSPORT:*Underground-stop Nordbahnhof (Line U6)**S-Bahn stop Lehrter Bahnhof (S3)**S-Bahn stop Friedrichstraße (S2; S3), then**bus nr. 57 to "Platz v. dem neuen Tor"**Bus (Berlin-West): Nr.83 to Lehrter Bahnhof**Phone Berlin-East: 236 2020***Attention: Direct phone line from Berlin-West without area code: 2142287**


Screenings in a large projection hall, in a café on monitors, in an extra club-room if needed

COUNTER with information on the ground floor, opening hours daily 11.30 - 21.00. Silke Lütke and Margarete Kreuzer will help with accreditation and presales for tickets.

*Single ticket: 8,-DM**Ticket for 5 screenings: 30,-DM**Festival pass: 160,-DM*

From February 20 - 24 there will be an international video market (only for professionals) at another location of the Academy of Arts on Hermann-Matern-Str. 58-60 (at a distance of app. 200 m). Information at the counter.

VIDEOSKULPTUREN



Fabrizio Plessi (Italien)

Simon Biggs (GB)

Die deutsche Wiedervereinigung und der Golfkrieg haben ihren Preis. Wie üblich, wird zuallerst im Kulturbereich gespart, auf einen Kommentar dazu sei verzichtet...

Knapp drei Wochen vor Beginn des VideoFests mußten wir angesichts finanzieller Hiobsbotschaften - sprich Kürzungen der Zuwendungen aus Berlin und Bonn - die oben genannten Künstler wieder ausladen. Wir bedauern dies für unser Publikum und bedanken uns bei Fabrizio Plessi und Simon Biggs für ihr Verständnis.

The reunification of Germany and the Gulf war must be paid. As usual, the first cuts are made in the field of culture. We refrain from commenting ...

Three weeks before the start of the VideoFest, cuts on funding from Bonn and Berlin forced us to cancel the invitation for Fabrizio Plessi and Simon Biggs. We are sorry for our audience and thank the artists who expressed their understanding.

Artist in Residence: JON ALPERT

Downtown Community Television Center
87 Lafayette Street
New York, NY 10013
Tel: 212-966-4510



Jon Alpert hat als Journalist eine Unmenge an Preisen gewonnen, u.a. acht nationale Emmy Awards für Nachrichten und Dokumentarsendungen, dabei gleich zwei für "Third Avenue: Only the Strong Survive", das sechs Personen porträtiert, die auf dieser New Yorker Straße leben oder arbeiten.

Alpert wurde in Port Chester/New York geboren und studierte an der Colgate University bis 1970. In den folgenden zwei Jahren schlug er sich als Taxifahrer und mit Gelegenheitsjobs durch, um seine wachsende "Video-Gewohnheit" zu finanzieren. 1971 gründete er mit seiner Frau, Keiko Tsuno, die Downtown Community Television Company, eine unabhängige Fernsehproduktion. Von 1974 bis 1979 entstanden 5 einstündige Dokumentationen für öffentliche Fernsehkanäle. Die erste, mit dem Titel "Cuba: The People", brachte erstmals nach 10 Jahren einen Bildbericht aus dem Land. Die New York Times wählte diese Arbeit als die beste des Jahres aus. Alpert war damit eine führende Figur des "investigative journalism".

"Vietnam. Picking up the Pieces" (1977) war der erste amerikanische Fernsehbericht aus dem Land seit dem Krieg. 1979 berichtete Alpert für "NBC Nightly News" vom Grenzkrieg zwischen Vietnam und China.

Jon Alpert has distinguished himself as an award winning journalist. He has received 8 national Emmy Awards for news and documentary programs, including two for "Third Avenue: Only the Strong Survive" which profiled six people who either lived or worked on Third Avenue in New York.

Alpert, a native of Port Chester, NY, was graduated from Colgate University in 1970. Subsequently he spent two years driving a taxi in New York, and held various odd jobs to support what he called his "growing video habit". In 1971, he and his wife, Keiko Tsuno, started the Downtown Community Television Company, an independent television-production firm. Between 1974 and 1979, Alpert and his company produced five one-hour documentaries for public television. The earliest, titled "Cuba: The People", presented the first American television coverage inside Cuba in 10 years. The New York Times selected Alpert's work as one of the best television productions of the year. Alpert became a frontiersman in investigative journalism.

His reporting is distinguished by a very personal editing and camera work. A 1977 award-winning piece on Vietnam, called "Vietnam Picking Up The Pieces", marked the first time an American TV crew had filmed in

Ab 1983 wurden seine Sendungen vor allem im "Today" - Programm ausgestrahlt; sie sind geprägt durch einen kritischen Journalismus und eine sehr eigene Kamera- und Montage-technik.

Alper's journalistisches Gespür führte ihn in Krisengebiete in der ganzen Welt. Während der Geisellaffäre in der iranischen Botschaft 1983 war er es, der dem amerikanischen Publikum die Bilder aus dem Innern präsentierte. Mit einer NBC Crew durchquerte er die Wüste, um aus dem von russischen Truppen besetzten Afghanistan die ersten Bilder zu zeigen. Auch aus den lateinamerikanischen Bürgerkriegen hat er mehrfach exklusiv berichtet.

Neben der aktuellen Berichterstattung wendet sich Alper's Produktionsfirma an die Bürger in New York. Jedes Jahr werden mehr als 300 Studenten kostenlos in technische Grundlagen eingeführt und Kinder an öffentlichen Schulen unterrichtet. Etwa 400 lokale Gruppen und Organisationen nutzen die technische Ausrüstung der Gesellschaft.

Alpert, seine Frau und seine Tochter Tami leben in einem umgebauten Feuerwehrhaus in Chinatown in New York City.

NBC New York 1987

Vietnam since the war. Alpert began contributing to "NBC Nightly News" in 1979 with his coverage of the Vietnam-China Border Wars. In 1983, his reports began airing primarily on the "Today" program.

Alper's journalistic sense has led him to hot news spots all over the world. He brought American viewers pictures from inside the Iranian Embassy during the 1983 hostage crisis when other journalists could not. From Iran, he and NBC staff members crossed the desert into Afghanistan to bring the earliest coverage of the Russian invasion. He has contributed several exclusive reports from war-torn Central America.

In addition to handling news projects, Alper's production company reaches out to the New York community. Each year more than 7000 students, free of charge, are trained to use camera equipment. The company also travels to New York public schools, teaching children production basics, and lends equipment to an estimated 400 community organizations.

Alpert, his wife and daughter Tami live in a converted firehouse in New York's Chinatown.

NBC New York 1987

WERKSCHAU TEIL 1: ÜBERBLICK / OVERVIEW

Jon Alpert berichtet über seine Arbeit anhand verschiedener Filmausschnitte, u.a.
Jon Alpert reports on his work using various excerpts from films a.o.:

One Year in a Life of Crime, Cathy's Story, Smokey Mountain Philippines, Sexual Assault Documentary Sample, Battle of Wiwili, Ralph and Rita's Farm, Mahasen's Story, The Turkey Man



NOKIA



NOKIA



THE EURO TECHNOLOGY GROUP

Das Konzert-Ereignis

Dieser Fernseher ist die technische Verwirklichung des internationalen Know-how der Euro Technologie Gruppe Nokia. Der 7181 PiP DIGIVISION bietet erstklassigen Klang mit 80 Watt Spitze und eine kontrastreiche Bildqualität durch seine hochentwickelte Black Planigon Bild-

röhre. Außerdem: Bild-in-Bild Einblendung in 3 verschiedenen Varianten. Sie finden dieses *Bild- und Klangerlebnis* beim qualifizierten Fachhandel. Denn nur dieser bietet Ihnen die Beratung und den technischen Service, auf den es ankommt.

HIGHLIGHTS

Uraufführung

DER TOD DES MAURICE RAVEL

„Eine Videorhapsody“ - sensibel nähert sie sich Ravels tragischem Ende an, mit gefühlvollen Inszenierungen, sparsam gestreuten Äußerungen von Menschen, die Ravel kannten, mit symbolisch-atmosphärischen Filmausschnitten - spürbar werden Ravels Einsamkeit, sein gebrochenes Verhältnis zu seiner Musik, die Beziehung zu seiner vergötterten Mutter. Ein grandioses visuelles Experiment.

Michael Meert

D, 1991, 36 Min.

Monte Video/Köln

A "video rhapsody" - a sensitive approach to Ravel's tragic end, accentuated by few statements of people who knew Ravel personally and by a symbolic and allusive imagery. Ravel's loneliness, his contradictory feelings towards his own music and his idolized mother. A great visual experiment.



NORD EXPRESS

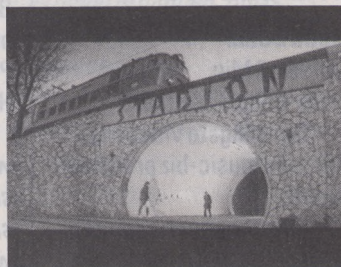
Nord Express: eine Ode an die Atmosphäre endlos langer Zugfahrten und an das Cinemascope-Format, das hier nicht als dekorative Staffage genutzt wird: Es dient zur Verstärkung jener Reisetimmung, die in atemberaubenden Bildern auf der Route Paris-Moskau eingefangen wird - zusammen mit Ereignissen und Porträts am Wegesrand. Ein poetisches Rail-Video.

Rob Rombout

B, 1990, 57 Min.

Paradise Film/Brüssel

An elegy on endless train rides captured in fascinating and beautiful pictures in Cinemascope. On its way from Paris to Moscow, this rail-video picks up little incidents and portraits thus forming a remarkable mixture of documentation and poetry.



LACHEN

I LOVE YOU LOVE ME LOVE

Jack Foss

DK, 1990, 4 Min.

Det Danske Filmvaerksted /
Kopenhagen

Ein Musik Video zelebriert von Master Fatman, dar-selbst im stilechten Las Vegas Stil. Eine Live-Per-formance gekoppelt mit den für ihn typischen Auf-trittsformen: Das ganze, vul-gäre Universum von Master Fatman.

Master of ceremonies of this video clip is Master Fatman himself in the original Las Vegas style. A live-act that displays the whole range of his vulgar universe.

THE SHY GUYS - IN THE GHETTO

Hella Böhm

D, 1984, 3 Min.

Hella Böhm / Stuttgart

Der billigste Videoclip, der je im music-biz produziert wurde.

The cheapest video clip ever produced in music-biz.

ALTERNATING SUSANS

S. Magilow, S. Teegardin

USA, 1987, 3 Min.

S. Teegardin / Dallas

Susan und Susart erbrin-gen den definitiven Beweis, wie nahe Glück und Depression beieinander-liegen, und daß gegen eine hartnäckige Depression nichts besser hilft als sie zu bearbeiten.

Susan and Susan prove once and for all how close happiness and depression are and that the best cure for a enduring depression is still to "work" on it.

MONTENVERS ET MER DE GLACE

R. Cahen / S. Huter

F, 1988, 7 Min.

Heure Exquise / Mons En
Baroeul (F)

Video-Spaziergang mit Bergbahn und Gletscher-besuch, schmunzelnde Poesie, inspiriert von Tati und Hitchcock.

Take the mountain rail-way for a video walk and a vi-sitto a glacier - a poetic allu-sion to Tati and Hitchcock with a grin.

PICKLE SURPRISE!

Tom Rubnitz

USA, 1990, 2 Min.

Tom Rubnitz / New York

Eine Kochanleitung im Fernsehen - 'mal anders ge-würzt!

How to cook on TV - a dif-ferent recipe this time!

VIDEO CREATURES

K. Hoffmeister, O. Donasci

D, 1989, 6 Min.

Knut Hoffmeister / Berlin

Der Kopf als Monitor-geburt und zugleich der erste Bildschirm, der für sich selbst spricht, singt und tanzt. Die ultimative Videoperformance des Brasilianers Otavio Donasci und seinen tanzen-den Bildröhrenfreunden.

The head - monitor-rebir-thed and at the same time the first screen which speaks, sings and dances for itself. The ultimative video perfor-mance of Otavio Donasci from Brazil und his dancing picturetube friends.

MICROWAVED HOT DOG

Petr Vrána

D, 1990, 4 Min.

Vidox Petr Vrána / Kassel

Die fürchterlich-ko-mischsten Stories passieren eben doch in der Wirklichkeit.

ren eben doch in der Wirklichkeit. Frau Astley aus Lumberton, Ohio gewinnt einen Prozeß gegen den Hersteller ihres Mikrowellenherdes, der nicht mit dem Herz für Tiere seiner Käufer gerechnet hatte.

The most terrible funny stories do happen in reality. Mrs. Astley from Lumberton, Ohio, sues the producer of a microwave oven and wins. He hadn't taken into account the customer's love for animals.

SAD EMASTLES NEBEL SED ZNARF

Bernhard Hausberger

A, 1990, 11 Min.

B. Hausberger / Mayrhofen

Nie nebel tmlifeg ni retneugesnok nugewe-brhekmU - nnew eis seid sträwkcür neseleg nebah, nebah eiS dne güneg tsieG neseiweb hcis neseid oediv neuahcsna uznefrüd.

Efil demlifedispu nwod - neh wuoy evah dedeoccus ni gnidear siht uoy evah nevorp ot eb tifot hctaw siht oediv.

PSEUDO

Robert Führer

D, 1989, 3 Min.

Robert Führer / Hemsbach

Mord in der Dusche - eine Allegorie auf die kleinen

Morde im Alltag, jetzt endlich einmal dechiffriert.

Murder under the shower - an allegory of all those little murders in everyday life finally deciphered.

BREAK

Aubi Tomassini

CH, 1989, 2 Min.

Aubi Tomassini / Luzern

Ein kurzes Video über die Kunst des Pausfüllens bei gleichzeitiger Gesichtsgymnastik.

How to bridge an intermission while training your facial expression.

MAXINE: FIX-A GUY

M. Henley/B. Weiss

USA, 1990, 5 Min.

Marian Henley & Barton

Weiss / Dallas

Turbulente Action-Komödie, auf dem "Maxine" Comic-Strip basierend. Maxine und Simone sind der moderne, ambulante Einsatzdienst für die Rundumerneuerung oder Komplet-Neuausstattung von abgestumpften Ehemännern.

"Maxine" the comic strip is the basis for this turbulent action comedy. Maxine and Simone form a modern emergency squad to overhaul and renew completely burnt out insensitive husbands.

MARILYN'S CONDENSED BEAR SOUP

Barbara Lazar

A, 1990, 2 Min.

Experimentalfilmworkshop
Osnabrück

Auf der Suche nach der Persönlichkeit von M.M.

Zitate aus ihren Filmen, gepaart mit erfundenen Gesten und noch nie bekannten Obsessionen. Albträume für Goldbären.

Marylin Monroe Revisited. Her personality, gestures, hidden obsessions, nightmares and teddy bears in a whirlpool of quotations

OHNE TITEL

Herbert Fritsch, René Pulfer

CH, 1983, 17 Min.

Stampa / Basel

Ein Gesicht. Nach wenigen Momenten taucht die Ahnung auf, daß sich nichts ereignen wird. Aber was wird passieren?

A face. After a few moments we feel that nothing is going to happen. But is there something that might happen?

DAS FILMINSTITUT HdK

Filminstitut HdK
Mierendorffplatz 30
1000 Berlin 10
Tel.: 3185 2602
Fax: 3185 2680

(Das Filminstitut HdK unterstützt das VideoFest-Symposium)

Als reines Forschungsinstitut, angesiedelt an der Hochschule der Künste in Berlin, betreibt das Filminstitut HdK künstlerische Forschung als Grundlagenforschung in den Bereichen "Digitale Bilder" und "innovative Medienpraxis". Im letzteren werden auf experimenteller Basis Konzepte entwickelt und Prototypen hergestellt, die sich nicht an die herkömmlichen Genreunterteilungen halten; doch sie greifen einzelne Stilelemente der traditionellen filmischen Formen auf, um sie mit den ästhetischen Entwicklungen, die durch Videotechnik und digitale Bilder möglich geworden sind, zu verbinden und sie in narrative Formen zu integrieren.

In Planung sind verschiedene Prototypen eines kulturellen Programmbeitrags mit dem Titel "Europäischer Frauen-Kultur-Essay". In diesem Projekt geht es zum einen um die Synthese von Wissenschaft und Kunst, zum anderen darum, die vielfältigen Ergebnisse der Frauenforschung und der feministischen Bereiche der traditionellen Wissenschaften an konkreten Themen zu vernetzen. "Der Europäische Frauen-Kultur-Essay" betreibt die Reflexion am Gegenstand und will eine Alternative zur herrschenden Magazinform sein.

Jutta Brückner

(The Film Institute of the Academy of Fine Arts (HdK) supports the symposium of the VideoFest)

As an institute for research, the Film Department of the HdK furthers developments in the artistic fields of "digital images" and "innovative media work". Within the range of the latter concepts and prototypes are developed on an experimental basis which go beyond traditional notions of genre; they single out specific stylistic elements from traditional film aesthetic in order to unify them with aesthetic and narrative forms made possible by video technology and digital images.

It is planned to create prototypes for a cultural programme titled "European Women's Cultural Essay". This project tries to achieve a synthesis between science and art as well as to integrate the multiple results of women's research and feminist perspective on the traditional science into a network of concrete topics. "The European Women's Cultural Essay" is determined to maintain a close link of the reflexion to concrete topics and intends to create an alternative to the dominant form of magazines.

Jutta Brückner

ZITTY'S VIDEO-BRUNCH

Berlins
Stadt-Illustrierte
präsentiert:

Die ungewöhnliche Art, Video zu genießen - bei einem späten Sektfrühstück. Ein Preview von besonderen Bändern aus dem Gesamtprogramm, ausgewählt von Till Radevagen (Zitty) und Micky

Kwella (VideoFest).

A presentation of Berlin's city-magazine: encounter of the unusual kind - video and champagne at brunch. A preview of special tapes of the VideoFest, selected by Till Radevagen (Zitty) and Micky Kwella (VideoFest).

Eintrittspreis 15.- DM, Kartenvorverkauf beim Zitty (presales at Zitty's box office)

Schlüterstr. 39, 1000 Berlin 12, Tel. 884 296 0 - Mo - Fr 10 - 13 + 14 - 18



WORKSHOP

Zur Diskussion gestellt: neue Projekte Berliner Videomacher / To be discussed: new projects by videomakers from Berlin

14 Uhr: Uraufführung

VERLANGSAMUNG - BESCHLEUNIGUNG oder: DIE UMSETZUNG VON GESCHWINDIGKEIT UND POLITIK, 1991 - DFFB-Sampler, Anleitung Egon Bunne - der Versuch, die Vielfalt von Magazinkultur zu repräsentieren und zugleich zu hinterfragen. Sampler of the Berlin Film Academy, directed by Egon Bunne - the attempt to present and question the variety of magazine culture.

Trafik Urbane - Thomas Winkelkotte, 5 Min.; Im Himmel hängt eine Fahne aus Stroh - Joana Stollberg, 7 Min.; Untergrund - Bernd Löhr, 3 Min.; Ein Bär ist ein Bär - Marc Ottiker, 6 Min.; Elegie Bitterfeld - Horst Markgraf, 9 Min.; Honey-Moon - Mark Schlichter, Bernd Löhr, 4 Min.; Der letzte Nibelunge - Egon Bunne, Olliver Held, 8 Min.;

16 Uhr: Work in Progress - L'espace entre, Lutz Gregor, 1991

Rohschnitt - über das Filmen von Tanz, über die Isolation des dokumentarischen Blicks. Und über Robert Kramers Arbeit an "Maquette". Rough cut - on shooting dance, on documentary and Robert Kramers work on "Maquette".

ART COM

P.O. Box 193123 Rincon Center
 San Francisco, CA
 94119-3123 USA
 Tel: 415-431-7524
 Fax: 415-431-7841



Carl Eugene Loeffler

ART COM, 1975 in San Francisco gegründet, ist spezialisiert auf die Wechselbeziehungen zwischen zeitgenössischer Kunst und neuen Kommunikationstechniken.

- Fernsehen: Internationaler Verleih von innovativen Videos für das Fernsehen und für Kulturorganisationen. Die Aktivitäten von ART COM umfassen: Australien, Europa, Japan und Nordamerika. Das zur Zeit laufende Hauptprogramm besteht in der Einrichtung eines Unterhaltungs-, Kultur- und Lehrprogramms für das japanische Kabelfernsehen.

- Software: Internationaler Verleih von interaktiver Video- und Computerkunst. ART COM hat eine Reihe von Ausstellungen und Symposien über Kunst und neue Technologien organisiert.

- Vernetzung: Eigenes Computer Netzwerk, das sich der zeitgenössischen Kunst widmet; elektronische Publikationen; Galerie für virtuelle Kunst und globale Telekom-Projekte.

- Magazin: Ein elektronisches Forum für neue Kunst- und Kommunikationstechnologien.

- Publikationen über zeitgenössische Kunst: Vertrieb von Büchern über zeitgenössische Kunst, spezialisiert auf die Postmoderne, Videos, Computer- und Performance.

Founded in 1975, ART COM is a San Francisco based cultural organization specializing in the interface of contemporary art and new communication technologies.

Select projects:

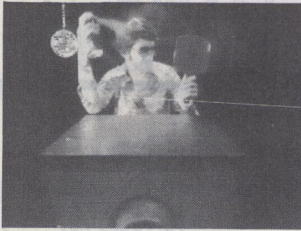
- *Television: international distributors of innovative video to broadcast/cable television and cultural presenters. ART COM's global activities include: Australia, Europe, Japan and North America. The leading current project is a global entertainment, cultural and educational channel for cable TV in Japan.*

- *Software: int. distributors of interactive video - and computer art. ART COM has organized a number of exhibitions and symposia regarding art and new technologies for numerous events and festivals.*

- *Network: personal computer network dedicated to contemporary art: electronic publications; virtual art gallery and global telecom-projects.*

- *Magazine: an electronic forum for new art and communication technologies, distributed by ART COM Electronic Network.*

- *Contemporary Arts Press: distribution of books on contemporary art, specializing in post-modernism, video, computer and performance art.*



HEAD AND SHOULDERS THEATRE

Teddy Dibble, Thomas Draught
USA, 1989, 17 Min.

Bei Dibbles Performance zielt Fernsehen nicht mehr unter die Gürtellinie, sondern hier geht's einem an den Kragen.

Television is no longer about the waist down but about the neck up. Ernie Kovacks would dream about Dibble's performance for television.

LEAVES LITTLE TO BE DESIRED

Chris Robbins
USA, 1989, 7 Min.

Die vertraute und verführerische Landschaft Kaliforniens wird durch Bilder sublim untergraben.

The familiar and seductive Southern California Landscape is subverted by subliminal images.



HAMMER

Matt Mahurin
USA, 1990, 4 Min.

Eine Rap-Version von Daroll "Shamello" Durant von dem

Gospelklassiker "Take this Hammer" aus der Feder von James Turner.

"Take this Hammer", the classic Gospel song performed by James Turner is taken up by the Rap-version of Daroll "Shamello" Durant.

BAD LAWS

Carol Leigh
USA, 1988, 5 Min.

Carol Leigh setzt sich für Menschenrechte auch von Prostituierten ein: Donna Summers "Bad Girls" und die üblen Praktiken von Aids-Tests. *Prostitute - and civil rights activist Carol Leigh sings Donna Summer's "Bad Girls", describing the under-table politics for aids-testing legislation.*



DESIRE INC.

Lynn Hershman
USA, 1990, 26 Min.

"Lonely Hearts" per Telefon - Interviews über die Verführung durch die Medien und den weiblichen Körper als Ort der Fortpflanzungstechnik.

Responders to telephone dating ads are interviewed on video - the seduction of media - the female body as the site of reproductive technology.

SHADOWS SONG

Lynn Hershman
USA, 1990, 33 Min.

Der 4. Teil des ELEKTRONISCHEN TAGEBUCHS von zwei Menschen, die an der gleichen Krankheit leiden. Der eine wird gesund, der andere stirbt.

4th part of an ELECTRONIC DIARY of two people with the same illness. The camera witnesses the process of one healing, the other dying.

Retrospektive

MAX ALMY

Einführung: Carl Loeffler, Art Com



Die internationale Videokünstlerin Max Almy ist seit den frühen 70ern für ihre experimentelle Arbeit mit Video und medialen Technologien bekannt. Große Museen in aller Welt haben ihre Live-Performances, Videoinstallationen und Videobänder präsentiert, ihre Bänder wurden sowohl im Fernsehen gesendet als auch im Kunst- und Theaterbereich vertrieben. Das charakteristische Merkmal ihrer Arbeiten ist die Verbindung von sozialer und politischer Satire mit avanciertester Video- und Audiotechnik. Sie ist mehrfach auf Film- und Videofestivals mit Preisen ausgezeichnet und vom NEA und dem American Film Institute gefördert worden. Seit 1976 arbeitet sie hauptberuflich in der Fernsehindustrie, vor allem als unabhängige Regisseurin, und unterrichtet zur Zeit am Film- und Fernsehinstitut der Universität von Los Angeles.

Max Almy is an internationally exhibited video artist who has experimented with video and media technologies since the early '70s. Her works have included live performance, video installations and experimental videotapes that have been exhibited in major museums throughout the world. Her videos have been broadcast and distributed extensively in projects that have ranged from artist video tapes and discs to theatrical distribution. Her works are provocative social and political satires characterized by sophisticated use of video and audio effects. She has received numerous film and video festival awards as well as major funding from the NEA and the American Film Institute. Max Almy has worked professionally in the television industry since 1976. She is currently teaching at UCLA's Film and Television School and is working as an independent director in the Los Angeles area.

I LOVE YOU

USA, 1977, 20 Min.

Almy's erstes größeres Projekt, daß die verschiedenen Phasen einer modernen Liebesbeziehung anhand von Kurzerzählungen verdeutlicht.

Almy's first major project, which highlighted a series of short narratives, describing different stations of a modern love relationship.

MODERN TIMES - MODERN MARRIAGE

USA, 1979, 20 Min.

Das Band basiert auf einer Performance mit einer Anzahl von Videos und Musikelementen, die das Leben einer Frau von heute porträtieren.

Based on a video performance work which included multiple video images, music and props to portray the life of a contemporary woman.

DEADLINE

USA, 1981, 4 Min.

Stress des modernen Lebens: Ein Mann rennt unblässig vorwärts, während er penetrant von - und in - einem Mund verführt wird.

The stress in modern urban life - a man constantly

running forward while being taunted and seduced incessantly by - and in - a large mouth.

LEAVING THE 20TH CENTURY

USA, 1982, 11 Min.

Eine Trilogie futuristischer, experimenteller Erzählungen, die sich in einem satirischen Stil zukünftigen Problemen widmen.

A futuristic trilogy of experimental narratives, which both satirized and raised serious questions about the future.

PERFECT LEADER

USA, 1983, 4 Min.

Eine kurze Komödie über die Vermarktung eines politischen Kandidaten - vom harmlosen Durchschnitts-Amerikaner bis zum...

A short comedy piece which explores the marketing of a political candidate - from the harmless all-American-average-man to...

LOST IN THE PICTURES

USA, 1985, 4 Min.

Ein Mann und seine Beziehung zur Technik - alltäglicher Fernsehkonsum, ein Fallen und Stolpern

durch einen Kosmos elektronischer Bilder.

A man's relationship with technology - consuming TV every day, falling and tumbling through a cosmos of the electronic image.

DRAKE'S EQUATION

USA, 1986, 3 Min.

Gibt es irgendwo im Universum andere intelligente Wesen? Reicht ein Menschenleben zur Erforschung dieser Frage?

The question is if any other intelligent life exists in the universe - if one life is long enough to explore this...

THE THINKER

USA, 1989, 12 Min.

Eine satirische Tour de Force durch die Evolution des Intellekts vom Affen bis zum Yuppie. Was linear beginnt, biegt sich zum Kreis.

A tour de force satire of the intellect from the ape to yuppie, turning linear evolution into a circle.

HISTORY OF BRITISH VIDEO ART

Videokunst in Großbritannien entstammt in politischer wie ästhetischer Hinsicht der Tradition der bildenden Kunst und spiegelte häufig die verschiedenen zeitgenössischen Strömungen wieder, wenn auch in den medienspezifischen Parametern. Das Medium selber, seine semiologischen Eigenarten und ideologischen Implikationen, stand am Anfang im Zentrum der Auseinandersetzung - eine gegen das Fernsehen gerichtete Strömung, eine Dekonstruktion auf dem Hintergrund eines modernen Formalismus. Die Künstler verdächtigten damals das Fernsehen als eine an Orwells 1984 angelehnte Maschinerie, erkennbar etwa bei David Hall (7 TV Pieces, Camera Plane), Steve Partridge (Monitor 1) oder Clive Robertson (Video Sketches). Diese konsequente Reflexion und Opposition erbrachte wichtige Einsichten in die Möglichkeiten von Video außerhalb des Fernsehens. Das Potential des Mediums (Linien, Kreise, Bildschirm und Kamera) erforscht zu haben, ist das Verdienst dieser Arbeiten.

In den 80ern vollzog sich ein entscheidender Wandel - die Kamera richtete sich auf die Außenwelt und der Bildschirm zum Publikum. Der politische Siegeszug der Rechten in Großbritannien sowie die Ermüdungserscheinungen des Projekts der Moderne zwangen die Künstler zu einer stärkeren Berücksichtigung des Publikums, was schließlich die 80er zur Dekade des Pluralismus werden ließ. Dieser Wandel ging Hand in Hand mit der rasanten Entwicklung der Videotechnologie (Schnitt, Mischung, Kameraempfindlichkeit und Videografik). Bei dem Projekt der Dekonstruktion des Fernsehens bewegten sich die Videokünstler häufig im Rahmen der Mainstream-Kultur. Scratch Video durchbrach die Strukturen des Fernsehens wie des Kunstbetriebs. Gorilla Tapes, Duvet Brothers, George Barber plünderten diese Bereich kurzfristig aus, eine spontane Bewegung, die alle Konzepte von Autorenteam und dem Copyright aus den Angeln hob. Andererseits benutzte sie auch eine Anzahl phallischer Bilder (Raketen, Explosionen, Katastrophen), die an das Spiel kleiner Jungs erinnerten, die dann auch von der Pop-Industrie vereinnahmt wurden.

Ein inhaltlich fundierterer Bereich war die durch den Feminismus und die Psychoanalyse angeregte Beschäftigung mit Themen wie Geschlechterverhältnis, Subjektivität und Sprache. Kate Elwes Arbeiten thematisierten das Selbstbild, die Kindheit, Geschlecht und Sexualität auf dem Hintergrund eigener Erfahrungen. Mona Hatoum konzentrierte sich auf das Leid in ihrer Heimat Palestina. Mark Wilcox und Ian Bourne verkörperten einen humorvollen Umgang mit narrativen Stücken. Judith Goddards lyrische und feinfühligere Arbeiten gingen eine Verbindung mit neuen Technologien ein.

Es handelt sich hier nicht um historische Fakten, es ist nur eine der möglichen und zudem sehr subjektiven Geschichte der britischen Videokunst. In letzter Zeit hat sich die Situation dramatisch verändert. Die neuen Technologie entwickeln sich immer rasanter und statische Definitionen von Videokunst sind fragwürdig geworden. Es besteht die Gefahr, daß mit der zunehmenden Finanzierung der Videokunst durch das Fernsehen auch die kritische Distanz zum Medium verloren geht. Die Zukunft ist hoffentlich in den historischen Experimenten, dem affirmativen wie negativen Umgang mit dem Elektronischen Bild zu spüren.

Michael Maziere, London Jan. 1991

In Britain the notion of video art came from the aesthetics and politics of a fine art tradition and often mirrored the various contemporary artistic concerns of painting, sculpture albeit within the specific parameters of its own medium. Video art was initially concerned with the medium, its semiological properties

and ideological implications - an anti-television movement, a deconstructive project drawn from a formal fine art modernism. At that time artists kept a suspicious and paranoid vision of television equatable to the orwellian nightmare of 1984 like in the works of David Hall (7TV Pieces, Camera Plane), Steve Partridge's Monitor 1 or in Clive Robertson's Video Sketches. Through its self reflective rigour this oppositional practise provided valid insights into what video was or could be outside of television. These works were explored and revealed the potential of the medium itself (lines, cycles, monitor, screen, camera...)

In the 80's a distinct shift was to appear - the camera was turned to the world and the monitor towards the audience. The right wing British political situation combined with the fatigue of modernism forced artists to take a different, more populist approach and marked the eighties as the decade of pluralism. The change in emphasis happened gradually, hand in hand with the technological developments in editing, mixing, camera sensitivity and videographics. Video artists started to engage in a number of relationships with mainstream culture through the deconstruction of television. The mid Scratch Video broke both the laws of television and those of serious art. Gorilla tapes, Duvet Brothers, George Barber plundered the world of mainstream media to successful but short lived ends. It represented a kind of situationist move destroying all legal or artistic notions of copyright and authorship - but it also became an exploitation of often phallic imagery (rockets, explosions, disasters) by boys with toys who were eventually absorbed by the pop promo industry.

A more substantial area of the 80's treated sexual politics, subjectivity and language drawing it's material from feminism, psychoanalysis and personal politics. Kate Elwe's work deals with self image, childhood, gender, sexuality as a reflection upon her own experiences. Mona Hatoum focused on her Palestinian origins to express the suffering, silence and pain of the dispossessed. Mark Wilcox's Calling the Shots as well as Ian Bourne's The End of the World are more humourous ventures into narrative and drama. Judith Goddard developed a lyrical sensitivity using painterly images treated via new technology.

This possible history of British Video Art is by no means a definite and historical fact - rather a subjective overview. Over the last few years the situation of video in the UK has changed dramatically. On one hand the technology has advanced tremendously while on the other the paradigms of culture have shifted away from any static definitions of Video Art. There is danger that with the funding of artists by television the critical distance to dominant culture will be lost. What the future will bring is hopefully to be found in these historical traces of experimentation, resistance and celebration of the Electronic Image.

Michael Maziere, London Jan. 1991

7 TV PIECES (EXTRACT)

David Hall, 1971, 8 Min.

"7TV Pieces" ist eine Auswahl von Arbeiten, die als Pausenfüller im schottischen Fernsehen dienten.

"7TV Pieces" is a selection from works conceived as interruptions to regular programmes on Scottish TV.

VIDEO SKETCHES

C. Richardson, 1972, 8 Min.

Eine Serie von Experimenten. Primitiv, simpel, aber dennoch geschickt die Essenzen der Videokunst offenbarend. A series of experiments.

Primitive, simple yet clever these exercises reveal some of the essences of video.

MONITOR

S. Partridge, 1975, 10 Min.

Eine Neugestaltung der Zeitstufen und der Bilder eines sich drehenden Monitors, die eine irreführende Collage erzeugt.

A careful reorganisation of time scales and images of a revolving monitor, which

produces a disorienting collage.

TV FIGHTER CAN ERA PLANE

David Hall, 1977, 10 Min.
TV Fighter benutzt Archivaufnahmen vom Krieg in einer Folge optischer Bearbeitungen, um die Regeln des Mediums zu entziffern.
TV Fighter uses stock war footage in a succession of optical retakes to decode the medium's conventions.

VANITAS

T. Krikorian, 1977, 8 Min.
Vanitas ist ein Selbstporträt, der bildenden Kunst verhaftet, und eine Allegorie auf die Vergänglichkeit des Fernsehens.
Vanitas is both a self portrait rooted within the fine art tradition and an allegory on the ephemeral nature of television.

STATE OF DIVISION

Mick Hartney, 1979, 5 Min.
Ein Video über Entfremdung und Fernsehen.
A tape about alienation and television.

KENSINGTON GORE

C. Elwes, 1981, 15 Min.
Eine der ersten Untersuchungen, die die Form des Erzählens und Darstellens auf komplexe, radikale und herausfordernde

Weise erkundet.
One of the first tapes to explore narrative and representation in a complex, radical and challenging way.

THE END OF THE WORLD

Ian Bourne, 1982, 10 Min.
Tea time. Ärger im Haus und im Garten. Ein ironisches und beunruhigendes Band.
Tea time. Trouble brews in the house and the garden. An ironic and disturbing tape.

BLUE MONDAY / WAR MACHINE

Duvet Brothers, 1984, 10 Min.
Ein Scratch-Band, das zur Musik von New Order einen visionären Angriff auf das krisengeschüttelte Britannien startet.
Blue Monday takes us on a scratch attack vision of Britain in crisis. Music: New Order

PRISONERS

Triple Vision, 1984, 10 Min.
Prisoner enthüllt die Ideologien, die hinter der Werbung, den Medien und der Skinhead-Kultur lauern.
Prisoner reveals the dubious ideologies behind advertising, media and the skinhead culture.

CALLING THE SHOTS

Marc Wilcox, 1984, 12 Min.
Eine Meditation über ein klassisches Hollywood

Melodram.
A meditation on a classic Hollywood melodrama.

CELESTIAL LIGHT / MONSTROUS RACES

Judith Goddard, 1985, 5 Min.
Ein mittelalterlicher Mythos elektronisch adaptiert.
A medieval myth, created by electronic technology.

80 MUCH I WANT TO SAY

Mona Hatoum, 1985, 8 Min.
Ein Video über Kommunikation und deren Verneinung.
A video tape that deals with communication and its denial.

INTROSPECTION

Pamela Smith, 1987, 4 Min.
Die Reise eines Mannes durch einen Körper als abstrakte, elektronische Collage.
A man's journey through a body as an abstract electronic montage.

THE ASSIGNATION

George Snow, 1988, 12 Min.
Ein Vergleich der komplexen Struktur der Erzählung von Edgar Alan Poe mit dem Collageverfahren moderner Technik.
The Assigation juxtaposes the complex structure of the Edgar Alan Poe story with the collage technique offered by modern technology.



LONDON VIDEO ACCESS

London Video Access Ltd
 23 Frith Street
 London W1A 4XD
 Tel: 071-437 2786
 Fax: 071-2003



Michael Maziere

LVA ist das nationale Zentrum für Videokunst in Großbritannien, das sich den Bereichen Verleih, Ausstellung, Produktion und Ausbildung widmet. Die Präsentation in Berlin berücksichtigt eine Auswahl neuester Werke, die innovativ und ausdrücklich sich mit dem elektronischen Medium auseinandersetzen. Videokunst wird zur Zeit vor allem für das Fernsehen und für Installationen produziert, da sich dafür die besten künstlerischen und finanziellen Möglichkeiten finden. Die teuren neuen Technologien führten dazu, daß nur noch sehr wenige Arbeiten junger Künstler ohne Stipendien realisiert werden können, etablierte Künstler dagegen überreichlich produzieren. LVA unterstützt durch seine Einrichtung Arbeiten, die sonst nicht realisiert würden - zum Beispiel Julie Kuzminskas "Archaos".

Der Einsatz von Computeranimation nimmt weiter zu wie die meisterhaften Arbeiten von Simon Biggs, John Butler und Lei Cox demonstrieren.

Persönlichere und lyrischere Stücke wie Kate Meynells "As She Opened Her Eyes" erforschen die Themen Subjektivität, Identität und Beziehungen.

Dieser Querschnitt der lebendigen und expandierenden Videoszene verdeutlicht, wie unterschiedlich mit dem Medium in Großbritannien gearbeitet wird.

LVA is the national centre for video art in the UK with commitments in distribution, exhibition, production and training. The programme is a selection of the latest UK works, using electronic technology & language in innovative and articulate ways. At the moment the two main contexts within which video art is produced are broadcast & installation, creating both artistic & financial possibilities for artists in the field. The expense of new technology has restricted the amount of unfunded work by young artists at the expense of more lavish productions by established figures, nevertheless through LVA facilities many pieces are made which would otherwise be impossible - for example Julie Kuzminskas "Archaos".

The use of computer animation is constantly expanding, pieces by Simon Biggs, John Butler and Lei Cox are masterful computer generated gems.

Subjectivity, identity & relationships are explored in more personal & lyrical pieces such as Kate Meynell's "As She Opened Her Eyes".

This cross section reveals the diverse video practice in the UK - a creative medium in vital expansion.



ARCHAOS II

Julie Kuzminska
GB, 1990, 11 Min.

Ein orginelles Dokument über den anarchischen Zirkus ARCHAOS. Ein Fest der Musik und der Farben in einem vollendetem Video.

An original document of the anarchic circus ARCHAOS. A celebration of music and colour in an accomplished video.

1001 COLOURS ANDY NEVER THOUGHT OF

George Barber
GB, 1989, 4 Min.

Das Video Führt das Verfahren des "scratching" zu einem postmodernen Extrem, indem es Warhol's Marylin verarbeitet und verfärbt.

The video takes the "scratch" genre to a postmodern extreme by processing & colouring Warhol's Marilyn prints.

NLV7 (SUBLIME)

Clive Gillman
GB, 1990, 4 Min.

NLV7 ist Teil einer Serie von nicht linearen Videos, eine Übung in Geometrie, um die euklidischen Gesetze zu überprüfen.

NLV7 is part of an ongoing series of non linear videos. An exercise in geometry- testing your observation of all that is Euclidian.



GOING FOR GOLDFISH

Julie Myers, Susan Collins
GB, 1990, 4 Min.

Sich für Sport, Gesundheit und einen schönen Körper zu quälen, ist zum Zeitvertreib geworden. Sich quälen, um nicht zu leiden - eine neue Subkultur. *Suffering for health and beautiful body has become something of an international pastime, suffering for not suffering - something of a sub-culture.*

FUSION AND THE ELECTRICAL PROWESS

Lei Cox
GB, 1990, 5 Min.

Vögel, Fische und Menschen werden gekreuzt, um verrückte Kreaturen zu schaffen, deren Aktionen so humorvoll wie zerstörerisch geraten.

Birds, fish & humans are cross bred to produce manic beings whose activities are as humorous as they are disturbing.

AS SHE OPENED HER EYES

Kate Meynell
GB, 1990, 10 Min.

Die visuelle Erzählung einer nonverbalen Beziehung zwischen drei Frauen, einer Vorleserin, einer Tänzerin und einer Musikerin.

A visual narrative of unspoken relationships between three women: reader, dancer and musician.

NEON DIVER

Tina Keane
GB, 1990, 16 Min.

Das Schwimmbecken als Metapher für Identität, Vergnügen und Voyeurismus. Kunstspringer lenken unsere Wahrnehmung auf Fragen an das Becken.

The pool is a metaphor for identity, pleasure and voyeurism. The diver philosophically agile, shifts our perceptions to question the pool.

WORLD PEACE THROUGH FREE TRADE

John Butler
GB, 1989, 4 Min.

Eine witzige Parodie auf das technothatcherisierte Gesellschaftsmodell mittels der 3D Simulation einer albtraumartigen Zukunft.

A witty parody of the technothatcherite model society envisaged by 3D simu-graphic futures. A nightmarish vision of a possible future.

THE INEVITABILITY OF COLOUR

Terry Flaxton
GB, 1990, 16 Min.

Ein audio-visueller Dialog, schön und philosophisch zugleich, basierend auf der griechischen Sage "Echo und Narziss".

An audio-visual dialogue that is both beautiful and philosophical, based on the Greek myth "Echo and Narcissus."

LOW - & HIGHTECH: COMPUTERANIMATIONEN

"ONE LINEAR VIDEO nimmt Rücksicht auf die Zuschauer und seine Intensität entsteht aus der Kürze." Der Fluß von Wahrnehmung und Zeit und Wiederholung... vielleicht eine Fingerübung, vielleicht ein kleines philosophisches Traktat, vielleicht nicht mehr als ein Gag.

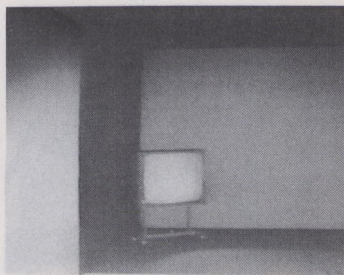
"It's a screening tape, and as such, it doesn't waste the audience's time. It's main qualification is being short and intense." The flow of perception and time and repetition ... maybe just an exercise or a simple gag, but could also be a little philosophical treaty.

ONE LINEAR VIDEO

Sven Pålsson

N, 1990, 4 Min.

One Bucket! - S. Pålsson / Oslo



LUXO JR.

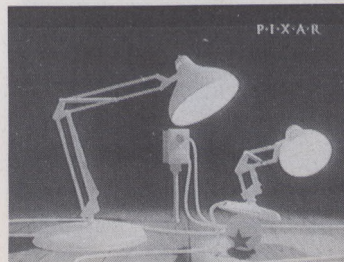
John Lasseter

USA, 1986, 3 Min.

PIXAR / Richmond/California

Vater Tischlampe und Sohn Tischlampe Marke Luxo. Junior steckt voller Tatendurst und pubertärem Übermut, was Luxo Senior schon ziemlich an die Fassung geht, die er als altgediente Tischlampe natürlich zu hüten weiß - wie den Glühfaden in seiner eigenen Birne.

Father and son Luxo Desklamp. Junior is energetic, overactive in his puberty, fooling around and Luxo Senior is having a hard time watching over sockets and plugs.

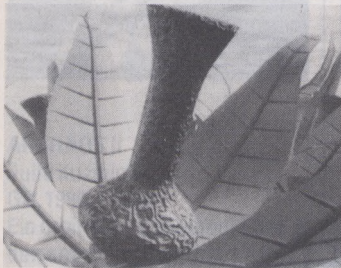


PANSPERMIA

Karl Sims

USA, 1990, 2 Min.

Thinking Machines Corp./Cambridge



Sie sind nicht zu stoppen - wir können sie kaum sehen, bestenfalls als Heuschnupfen in der Nase spüren. Und doch sind sie uns himmelhoch, ja kometenhaft überlegen, die Sporen, Keime und Samen auf ihren intergalaktisch - kosmologischen Fortpflanzungstrips durchs bunte Universum.

How can you stop them when you can hardly even see them. If you're lucky you feel an itch in the nose. Yet they are superior to us, light years better, these spurs and sperms on their reproductive trips through space and galaxies.

BURNING LOVE

R. L. Gould, H. E. Baker

USA, 1989, 3 Min.

Pacific Data Images / Sunnyvale



Die Story: Wendell muß erkennen, daß seine Geliebte ihn verlassen will. Ein "In-house project" von PACIFIC DATA IMAGES, bei dem neue "Tools" ausprobiert wurden, vor allem für menschliche Bewegung und Gesichtsausdrücke. Der zeichnerische Effekt heißt "Render Strokes" und soll die Definition von Computeranimation zu erweitern.

The plot: Wendell must realize that the woman he loves intends to leave him. An "in-house project" of PACIFIC DATA IMAGES which tries out new "tools" mainly for human motion and expression. The drawing device is called "render strokes" and defines computer animation in a new way.

GRINNING EVIL DEATH

Mike McKenna, Bob Sabiston

USA, 1990, 7 Min.

McKenna & Sabiston/Cambridge



Das Böse kommt mit dem Frühstück in die Welt... Corn Flakes und Riesen-Küchenschaben liegen manchmal dicht beieinander. Die Story ist - für viele Computeranimationen unüblich - nicht ohne Hintersinn. Technisch spannend sind die 2D/3D Animationsverfahren, vor allem für die Schabe, die teilweise einzelbildweise vorgenommen wurden.

The creation of evil at breakfast time - sometimes cornflakes and cockroaches are extremely close. There is - quite untypical for computer animations - a double meaning in the plot. The technology of 2D/3D animation is especially relevant for the cockroach which was partly animated frame by frame.

RED'S DREAM

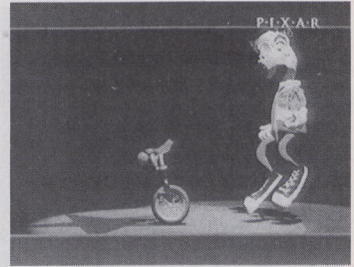
Wovon träumt ein einsames, rotes Einrad in einer regnerischen Nacht? Natürlich von den großen Taten, vom großen Auftritt! Nie mehr Trittbrett für einen Hampelmann in den Zirkusarenen spielen, sondern selber der umjubelte Artist sein - wofür ist man schließlich mit zwei Pedalen zur Welt gekommen?

What do unicycles dream about on rainy nights? The magic moment, the one performance where they take over at the circus. Getting once the applause, being the star, what else are the pedals for?

John Lasseter

USA, 1987, 5 Min.

PIXAR / Richmond, California



OPERA INDUSTRIAL

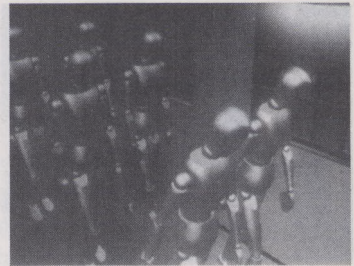
Eine moderne computeranimierte Mixtur aus "Metropolis" und "Moderne Zeiten". Gliederpuppen die sich wiegen, laufen und arbeiten im schönsten Takte der Musik.- Und wie war das doch gleich bei Chaplins großem Diktator: "...wir schaffen alle im Rhythmus der Musik!"

A modern computer animated mixture of "Metropolis" and "Modern Times". Puppets rocking, running, working and it's all like Chaplin's great dictator said: "... we all work to the rhythm of the music!"

Adam B. Chin, Richard Cohen

USA, 1989, 1 Min.

Pacific Data Images / Sunnyvale



PUZZLE MUSEUM

Baba Yaga, eine Figur aus der russischen Sagenwelt, eine Hexe mit der Fähigkeit sich zu verwandeln, dargestellt als ein kleines Haus auf Hühnerbeinen, vergnügt sich im Amüsiermuseum, befreit von den Schubladen der Erinnerung, Chips für neue Spiele... Eintrittskarten lösen bitte!

Baba Yaga, a character from Russian folklore, a witch with the power to transform, represented as a little house walking on chicken legs, is musing around in the amusing museum, chips of new games are freed from the drawers of memories, ..Ticket please!

Flavia Alman

I, 1989, 3 Min.

Studio Canazi / Milano

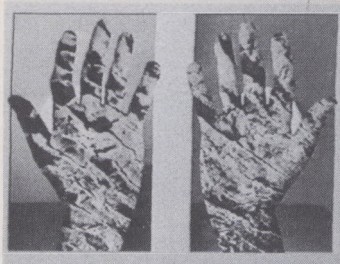


THE TEMPTATION OF ST. ANTHONY

Simon Biggs

GB, 1990, 5 Min.

LVA Distribution / London



Ein opulentes, visuelles Klanggedicht - auf vollkommen synthetischem Wege erstellt. Avancierteste Animationstechnik und digitaler Videoschnitt schweißen Realbilder und computergenerierte Objekte zu einer perfekten Einheit zusammen.

An opulent visual poem of sound - entirely produced in an artificial way. Highly advanced animation technology and digital editing form a perfect unity out of real and computer generated images.

KROPSCHEN PART I

Frants A. Pandal

DK, 1990, 11 Min.

Det Danske Filmvaerksted / Kopenh.



“(Langsame Version) Die komplette Geschichte des Körpers.” Eine rasant-rotzige Collage, die witzig und bösarig die Frage nach Körperbewußsein stellt, um sie gleich wieder zu ironisieren. Keine Hightech-Animation, sondern eine von denen, die zeigen, daß intelligente Ideen auch mit relativ einfachen Mitteln effektiv sind.

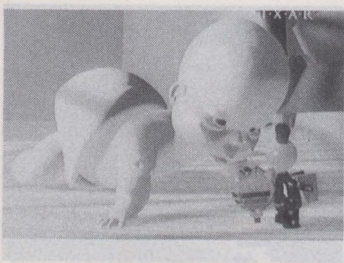
“(Slow version) The complete history of the body.” A speedy impudent collage that maliciously question the body, being ironic all the time. Not a Hi-Tech animation but one that demonstrates the efficiency of relatively simple devices to realize intelligent concepts.

TINTOY

John Lasseter

USA, 1988, 5 Min.

PIXAR / Richmond



Ja, die lieben Kleinen, sind'se nich' süß? Genau das findet der kleine Musiker auf Rollen zunächst auch - bis sich dieses Riesenbaby Godzilla-mäßig in Bewegung setzt. Eine weitere, witzige Hi-Tech Animation von Amerikas Super-Animator John Lasseter, dessen Originalität sich auch schon Walt Disney zunutzen machte.

Well, ain't they cute? Sure, thinks the little drummer on wheels. Then this cute monster-baby gets moving ... Another funny Hi-Tech animation of America's leading animator John Lasseter, whose originality has already been appreciated by Walt Disney.

LOCOMOTION

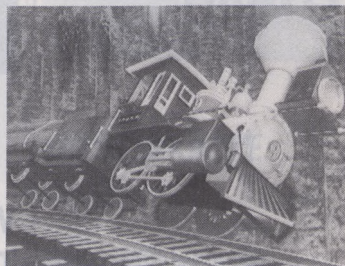
Steve Goldberg

USA, 1989, 4 Min.

Pacific Data Images/Sunnyvale

Hi-Tech Animation einer Episode des Kindermärchens "The Little Engine That Could". Ein gestandener Güterzug auf seiner gemütlichen Tour durch die großartig-einsamen Weiten Amerikas. Für eine vom Albtraum der Verschrottung getriebene Lokomotive und einen ängstlichen Güterwagen wird diese Tour, durch schicksalhafte Verkettung, zur Prüfung ihres Lebens.

Hi-Tech animation of an episode of the fairy tale "The Little Engine that Could". An old freight train slowly touring the unique and lonely Far West. The engine, tormented by the nightmare of becoming a heap of scrap in the end, and the anxious freight car must face an ordeal.



KNICK KNACK

John Lasseter

USA, 1988, 5 Min.

PIXAR/Richmond, California

Alles liegt am Strand, aaltsich in der Sonne und genießt das glückliche Strandleben. Nur der Schneemann unter seiner Glasglocke ist zur ewigen Unterkühlung in die Eiswüste verbannt - Gemein! Doch für die lockende Badeschönheit da draußen im sonnigen Süden setzt er alle Hämmer, Hebel und Möhren in Bewegung.

Everybody is having a great time bathing in the sun, only the snowman in his bell jar is cut off from the revelers. - But then he gets a glimpse of that hot blonde beauty and gets moving, really! Not a carrot that wouldn't make a tool for getting out...



MAGNETIK ART BASE NUMBER 2: KARNAGE TI.VI.

"Skeleton Gang hit Karnage TI,VI". Ein Magazin, das von zahlreichen Künstlern mit den unterschiedlichsten Backgrounds gestaltet wurde. Das Ergebnis: ein parodistisches, rotzfreches Feuerwerk auf das alltäglich-langweilende TV. Im Minutenrhythmus stürmen die verrücktesten Werbespots, Wetterkarten u.a. auf den Zuschauer ein. Tja, Fernsehen könnte so viel Spaß machen...

A magazine with contributions by various artists with different backgrounds. The result: a fireworks of snotty parody on the daily boredom of television. Minute by minute the craziest spots of advertising, weather forecasts and so on break in on the spectator.

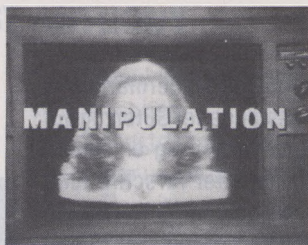
Elrik

F, 1989, 30 Min.

Terminal Image/Paris



IS THE MEDIA THE...?



VIDEO IS TELEVISION?

Antonio Muntadas
E, 1989, 6 Min.
Electronic Arts
Intermix/New York

Muntadas geht der Bedeutung des elektronischen Bildes nach und stellt ein historisches Panorama vom frühen Fernsehen bis zum Einsatz von Video im heutigen Kino zusammen. Indem er Schlüsselbegriffe der Bildebene entgegengesetzt, zeigt er die Macht des Fernsehens in unserer Kultur.

Muntadas questions the meaning of the video image and compiles its concise history from early television sets to the use of video in recent cinema. The work shows the power of television to influence how a culture views itself isolating key phrases against this appropriated imagery.

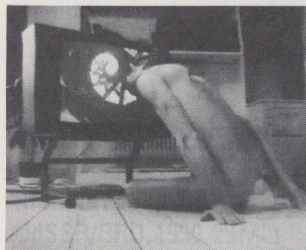


THE TV YEARS

**D. Debaralle/
P. Bongiovanni/P. Zanoli**
F, 1990, 25 Min.
C.I.C.V. Montbéliard Belfort/
Herimoncourt

Das Fernsehen hat die Zauberkugel der Wahrsagerin ersetzt; der Traum von dem, was Fern-Sehen hätte werden können, ist zerplatzt, TV ist zum Schwarzen Loch des gesellschaftlichen Gedächtnisverlusts geworden. Kaum jemand kann sich dem Medium entziehen, gleichwohl kennen wir ES überhaupt nicht. Eine elektronische Mixage, McLuhan könnte der Pate sein...

Television has substituted the magic bowl of the fortune teller but the dream of tele-vision is lost, turned into a black hole of social amnesia. Few are able to resist the medium without even knowing IT. McLuhan could have been the godfather of this electronic mix.



FunkeFilm, Berlin

IMAGE

STEEN SKADHEDE

DK, 1990, 24 Min.

Det Danske Filmvaerksted/
Kopenhagen

Ein scheinbar harmloses Projekt, das sich zu einem Experiment mit ungeahnten Folgen entwickelt. Wichtigstes Instrument und "Auslöser": die neue Videokamera. Mit fortschreitender Dauer setzt das Ego hinüber und hinter die Mattscheibe - so, unangreifbar geworden, ein für die alleingelassene Hülle zerstörerisches Eigenleben entwickelnd.

What seemed to be a harmless project turns out to be an experiment with unforeseen consequences. It started with a new video camera. The Ego, more and more reduced to a lifeless body in front of the tv-screen, is gradually developing a life of his own behind the screen.



30 SECOND SPOT RECONSIDERED

Joan Braderman

USA, 1989, 11 Min.

Video Data Bank/Chicago

Eine präzise-gnadenlose Aufdeckung der Macht der Mediengiganten, entstanden 1988 in der Zeit der US-Präsidentenwahl. Die täglich stattfindende, verborgene Zensur im US-Fernsehen, die Manifestation von politischen und ästhetischen Entscheidungen durch ihre pure Verpackungsform - seziiert im 30 Sec. Rhythmus.

A precise uncovering of the power of the media giants produced during the election campaign for the President of the U.S. in 1988. Daily censorship and the packaging of political and aesthetic decisions are packed - examined in 30 second spots.



DAS EISKALTE AUGE

Heiner Mühlenbrock

D, 1989, 14 Min.

Heiner Mühlenbrock/Berlin

Die Basis bilden Aufnahmen von 40 Überwachungskameras in Berlins ICC. Diese stummen Bilder werden konfrontiert mit Dialog und Musikfetzen aus einschlägigen Genrefilmen. Ergebnis ist eine Collage zwischen Alltag und der Sucht nach "Story", nach "Action" wie sie die Unterhaltungsindustrie produziert, deren Schablonenform gnadenlos sichtbar wird.

Mute images of 40 surveillance cameras at the Berlin Congress Centre are confronted with dialogue sequences and sound material from well known genre films. The result is a demystifying collage of everyday life and the longing for a "story" and for "action" - typical clichés of entertainment business.

bildo



BILDO-Akademie für Kunst und Medien Postfach 1268 1000 Berlin 41 Fon 7931145 Fax 7921795

ANDERES AUS DEM OSTEN

Brot und Spiele

Monika Funke-Stern

UdSSR/BRD, 1990, 29 Min.

FunkeFilm, Berlin

Mit der UdSSR verbindet man gegenwärtig Unabhängigkeitskämpfe und Versorgungsprobleme, keinesfalls Erotik. "EROTIK in der UdSSR, was ist das? Frag mich was Leichteres. Wenn Erotik bedeutet, sich auszuziehen, dann sind wir sehr erotisch. Wir sind nämlich ausgezogen bis aufs Hemd. Nichts in den Regalen, sehr erotisch. Erst Brot, dann Spiele!"

Associations concerning the USSR range from independence movements to economical shortcomings but certainly not to eroticism. "EROTICISM in the USSR is what? Isn't there an easier question? If it means to undress, we're very erotic - being stripped to the bones. Empty cupboards, ever so erotic. Bread comes first, then games!"

Fremde Verwandte

Sascha Kdyrov

UdSSR, 1990, 53 Min.

Saschafilm, Düsseldorf

Eine Mietskaserne, eine Gemeinschaftswohnung. Die verschiedensten Menschen leben hier zusammen, vieler Um- und Notstände halber. Eingepfercht, gezwungen dieselben Räume zu benutzen, miteinander Kontakt zu haben: Unvermeidlich

prallen die Charaktere und (politischen) Ansichten aufeinander. Ein sozial-psychotisches Kammer-Spiel.

A typical block of tenements like everywhere in the USSR, the most diverse people share apartments having no other choice. Stuffed into too small rooms, forced to live close together, they can't avoid that different personalities and (political) opinions clash without ever finding a true valve. A social-psychotic chamber piece.

Footnote in History


Holly Aylett

GB, 1990, 52 Min.

Reiner Morritz Arts, London

Beleuchtet wird die Rolle der DDR Schriftsteller von der Nachkriegszeit bis heute - ihre Utopien, Ernüchterungen und Versuche, ihre Werke trotz ständig drohender Zensur zu veröffentlichen. Interviews mit Christoph Hein, Christa Wolf u.a., kombiniert mit historischen Filmaufnahmen.

A highlight on the role of East German writers from the post-war period until today - their utopian dreams, disillusion, their attempts to publish despite the continuous threat of censorship. Interviews with Christoph Hein, Christa Wolf a.o., combined with historical footage from East German films.



 Australian International Video Festival

Electronic Media Arts (Australia) Ltd.
 P.O. Box 316
 Paddington NSW 2021
 Tel: 02-552-4220
 Fax: 02-552-4229

Electronic Media Arts wurde 1986 als gemeinnützige Organisation gegründet, um mit dem Australian Video Festival ein Forum für Video zu schaffen. Ziele und Grundsätze sind im einzelnen:

- Forschung und Veröffentlichung der verschiedensten Aktivitäten im Bereich elektronischer Kunstformen
- Organisation eines jährlichen Festivals (AIVF) zur Verbreitung kritischer Information in diesem Bereich
- Publizierung von Ausstellungskatalogen, Forschungsberichten, Magazinen und Service-Informationen
- Vernetzung mit anderen Organisationen zeitgenössischer Kunst zur Förderung von Programmen und Ausstellungen
- Forum zur Entwicklung und Distribution unabhängiger Videoarbeiten
- angemessene vertragliche Absicherung der Künstler und Projekte
- Förderung der Künstler in der Fernsehindustrie
- Gleichberechtigung innerhalb aller Aktivitäten in Bezug auf Geschlecht, Rasse, Klasse oder andere ökonomische, physische und geographische Faktoren

Electronic Media Arts is a non-profit organisation, established in 1986 as the Australian Video Festival to represent and promote video in Australia. The aims of EMA are:

- provide the facilities to research, develop and publish diverse activities relating to electronic based artforms.
- to organize an annual video festival (AIVF) with reference to dissemination of critical information relating to video and electronic time based arts.
- publication of electronic arts exhibition catalogues, research papers, a journal, a quarterly newsletter for members and a bureau access service.
- network with other contemporary art organisations to stimulate programming and exhibitions.
- provide an arena for the development and distribution of independent video
- provide appropriate contracts and fees to artists and projects administered by the organization
- promote the work of artists in the broadcasting industry.
- promote equality of opportunities in all its activities, with reference to gender, race, social, economic, physical and geographic circumstances.



A REFERENCE IN PASSING

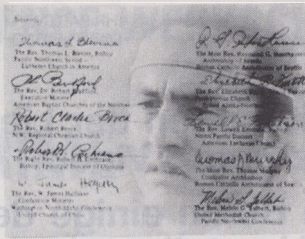
Jane Parkes
 AUS, 1990, 9 Min.
 Ein lyrisches Video über Erinnerung, das Selbst und die Familie. Eine Frau blickt zurück: Verliebt-Sein, Lieben, Verlassen-Werden.
A lyrical video about memory, self and family. A woman looks back...falling in love - loving - being left.

LIFE FLIGHT

Jill Scott
 AUS, 1989, 4 Min.
 Eine Verbindung narrativer Elemente mit Computergrafik, die auf Zeit- und Raumvorstellungen aus der Science Fiction beruht.
This tape combines both narrative and computer graphic techniques based on science fiction ideas of time and space.

NEO GEO: AN AMERICAN PURCHASE

Peter Callas
 AUS/USA, 1989, 9 Min.
 Ein Band, das populäre Ikonen der amerikanischen Kultur als Prozess der "internalisierten Kolonisation" und Manipulation charakterisiert.
This tape utilizes popular icons drawn from American culture to portray the processes of "endocolonisation" and manipulation.



MY PLACE, MY LAND, MY PEOPLE

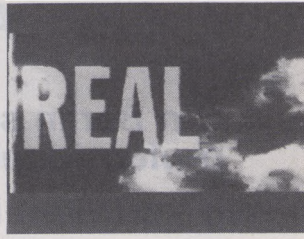
Mark Elliot
 AUS, 1990, 30 Min.
 Die Geschichte der Aborigines, ihr Verhältnis zur Natur und ihre heutige Situation in Parallelen zum Schicksal der Indianer in den USA.
The history of the aborigines, their relationship towards nature, and their present situation compared to the fate of the Indians in the US.

AMERIKA, AMERIKA

Tony Kastanos
 AUS, 1990, 7 Min.
 Verschiedenste Animations-techniken durchpflügen Stereotypen der US-Historie und filmgeschichtliche und ironisieren den "information overkill".
An ironic ride through stereotypes of American history and the "information overkill" using various techniques of animation.

BREAKTHROUGH SERIES: HIT AND MISS

Ron Sanders, Pamela Williams
 AUS, 1990, 8 Min.
 Die Leiden der Pubertät - Adam kämpft an sämtlichen Fronten für seinen Freiraum, gegen seinen Ruf als "Loser" - zwischen Albtraum und Komik.
Suffering in puberty - Adam's fight on all fronts against his reputation as a "loser" - between nightmares and comedy.



LIGHT AS A FIDDLE, LIGHT AS A FEATHER

Gregory Ferris
 AUS, 1990, 8 Min.
 Mit der ganzen Ernsthaftigkeit eines Kartengrusses, der erste geht an den Künstler selbst, bezieht hier der Inhalt den Stil.
With all the sincerity of a greeting card, the artist achieves a first (for him), a conquest of content over style.

E.N.S.

Jon McCormack
 AUS, 1990, 6 Min.
 Hi-tech Computergraphik verankert das Video in einer anderen Dimension von Raum und Zeit und den Geistern, die die Maschinen riefen.
A Hi-Tech computer graphics video based in another dimension of pulsing time, space and ghosts in the machines.

TECHNO/DUMB/SHOW

John Gillies
 AUS, 1990, 9 Min.
 Komplexe Bild-Klangcollagen, die durch rhythmische Verzahnung eine äußerst dichte Atmosphäre von Gehetzt-Sein und Bedrohung schafft.
A complex collage of sound and image creating an atmosphere of being haunted and threatened by weaving a rhythmic text.

In Berlin seit Jahren der Lieferant für
professionelle Foto-, Video-, Tontechnik.

Wir vertreten in Berlin einige der wichtigsten
Hersteller wie:

Panasonic mit der kompletten Linie professioneller
Videotechnik für Aufnahme und Schnitt. U.a.:

**Der zweiten Generation M-II
Recorder, der Alternative in Preis
und Leistung.**

Hitachi Denshi: Innovativ besonders in der
professionellen Kamera- Technik.

Sharp: Ein Videoprojektor den Sie unter den
Arm klemmen können

Bose: Tontechnik die laut und leise klingt.
Die sollten Sie Ihrem Wirt empfehlen.

Mitsubishi: VideoPrinter und Großbildmonitore

Weiter in unserem
Lieferprogramm:
Barco Monitore
und TV-Tuner.
Sachtler Stativ
und Licht vom
Feinsten.
Videocomp
DVE-10 Effekte
mit Video und
Amiga, die auch
Profis staunen
lassen.
Klein und Hummel
Verstärker wenn's
mehr als HiFi
sein soll.
Sennheiser
Mikrofone und
Kopfhörer.

WEGERT-AV

Ihr Partner für professionelle
Foto-, Video- und Ton-Technik

Projektierung · Service · Verkauf

Vermietung

Geschäftszeiten: Mo. - Do. 9.00 - 16.00 Uhr
Fr. 9.00 - 15.00 Uhr

Telefon: 25 00 2-311 bis 317

Telefax: 78110 44

Kolonnenstraße 30f, 1000 Berlin 62

Fototechnik von A
wie Aufnahme bis
P wie Präsentation.
Wir beschaffen
Geräte der führen-
den Hersteller wie
Nikon, Leitz, Canon,
Minolta u. a..
Projektoren für die
perfekte Diashow:
Kodak Carousel.
Natürlich auch alles
dazwischen wie Licht
und Labor.
Liesegang Overhead-
Projektion und LCD-
Displays.
Und projiziert wird
auf eine Leinwand ge-
liefert und montiert
von WEGERT-AV.

ARTIST IN RESIDENCE, WERKSCHAU TEIL 2**JON ALPERT:****ETHNICS / CRIME****THE PHILIPPINES: LIFE, DEATH AND REVOLUTION**

Die Philippinen kurz vor und nach der Revolte gegen Marcos. Paramilitärische Einheiten terrorisieren das gesamte Land, Barackensiedlungen erstrecken sich um die Städte. Eine alte Frau sucht nach Plastikresten, die sie säubert und verkauft. Ein schwangeres 18-jähriges Mädchen muß das essen, was sie in den "Smoky Mountains", den Müllbergen, findet.

The Philippines shortly before and after the uprising against Marcos. Paramilitary troops are terrorizing the country. Slums surround the cities. The "smoky mountains", the dump heaps, provide leftovers for a pregnant 18-year old girl.

J. Alpert, M. DeLeo, R. Tañedo

USA, 1986, 55 Min.

D. C. T. Center / New York

**ONE YEAR IN A LIFE OF CRIME**

"Das ist allemal besser als ein Bürojob!", meint einer der drei Profidiebe, denen Alpert über ein Jahr lang auf Schritt und Tritt zum Teil mit versteckter Kamera gefolgt ist. Eine Dokumentation im Stil des Cinema verité - schockierende Einblicke in das Familienleben und den endlosen Kreislauf der Gewalt - faszinierend in seiner Direktheit.

"It beats working 9 to 5", says one of the three professional criminals. Alpert has followed them in their daily routine for a year partly with a hidden camera. A documentary in verité style that reveals shocking insights into family life and the endless circle of violence. A film that is intriguing in its directness.

Jon Alpert

USA, 1989, 58 Min.

D. C. T. Center / New York



boxen gross

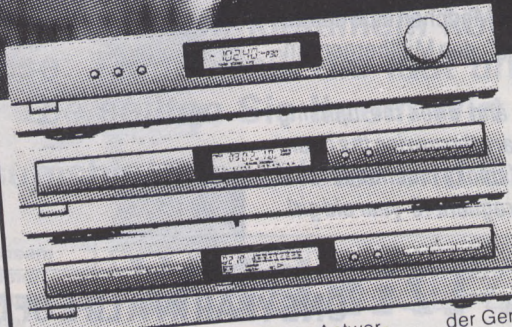
Team für guten Ton.

hifi-tv-video

MASKENSPIEL



Fernbedienung
mit 34 Tasten
für alle wichtigen
Funktionen.



Neuer Zeitgeist verlangt neue Antworten: Denon Lifestyle – die Kunst der Verwandlung: Hinter außergewöhnlicher Maske im Titan-Look ein perfektes Hifi-Konzept aus Receiver, CD-Spieler und Cassettendeck. Dazu zwei optimal auf die Anlage abgestimmte Lautsprecherboxen.

* Komplet mit Lautsprechern nur 2998,-

Hervorragende Klangqualität und ausgeklügelter Bedienungskomfort in verblüffendem Einklang. Nur die jeweils wichtigsten Funktionen befinden sich an den harmonischen Fronten der Lifestyle-Komponenten – die anderen bleiben verborgen. Pfiffige Logik, Infrarot-Fernbedienung und dekorative Abdeckung der Geräterückseiten garantieren höchstes Hifi-Vergnügen.

DENON

LIFESTYLE

2.299,-*

Maybachufer 14-15 · 1/44 · Tel. 624 60 55/6 Mo-Fr 12-18 · Do 12-20.30 · Sa 10-14 (16)



MADHOUSE 1 TONIGHT: JINGO DE LUNCH

Knut Hoffmeister

D, 1990, 25 Min.

Knut Hoffmeister/Berlin

Alice und Felix haben den Undergroundclub MADHOUSE eröffnet - der Name ist Programm oder: Nomen est Omen! Jeder gegen jeden und alle zusammen ordentlich verrückt - und zum krönenden Abschluß: Jingo de Lunch on stage!

Alice and Felix have opened MADHOUSE - an underground club with a telling name! Everybody for himself, but all together totally mad. The tape ends with a highlight: Jingo de Lunch on stage!



DAS GESTOHLENE GESICHT

Uraufführung

Marian Kiss

D, 1991, 52 Min.

Marian Kiss/Berlin

Vor 30 Jahren an einem Frühlingsnachmittag wurde am anderen Ende der Welt ein "häßliches Entlein" geboren. Es war im Schatten und träumte vom Licht. - Ein Megastar suchte zur gleichen Zeit nach dem vollkommenen Gesicht. Eines Tages kreuzten sich ihre Wege. Das "häßliche Entlein" wurde zum Schönheitsideal unserer Zeit.

On an afternoon in springtime 30 years ago an "ugly duckling" was born on the dark side of the world. It dreamed to be in the light. At the same time a Superstar was trying to find the perfect face. One day they met. The "ugly duckling" became the beauty of our time.

GLITTER AND GLAMOUR

PLUS SPECIAL
GUEST PERFOR-
MANCE

... WILL BE TELEVISED

Videodokumente aus Asien Video documents from Asia

Produktion / Production: Shu Lea Cheang
Vorgestellt von / Presented by Marty Lucas & Simone Farkhondeh

Diese Serie ist ein Archiv sozialer Bewegungen für Pressefreiheit und Demokratie in Asien. Je 60 Min.

This series is an archive of social movements in Asia for press freedom and democracy. Each 60 min.

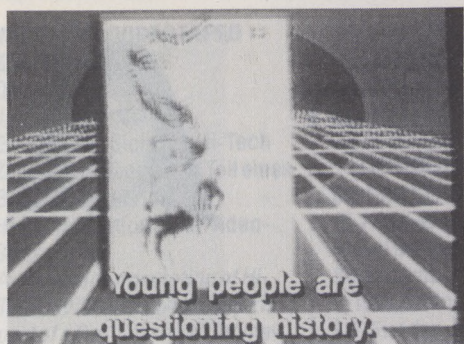
International Center of Photography
1130 Fifth Avenue at 94th Street
New York, NY 10128
Tel: 212-860-1777



TAIWAN: THE GENERATION AFTER MARTIAL LAW

1949 verhängte die regierende Nationale Partei (KMT) das Kriegsrecht über Taiwan. Nach dessen Aufhebung 1987 benutzten alternative Videomacher ihr Medium, um denjenigen ein Mittel zu ihrer Organisierung an die Hand zu geben, die vom "Wirtschaftswunder" Taiwans ausgeschlossen waren.

In 1949 the ruling Nationalist Party (KMT) imposed a strict martial law on Taiwan which lasted for 38 years. Since it was lifted in 1987, the alternative media makers have turned video into a convenient tool for organizing those excluded from and exploited by the country's "economic miracle".



**CHINA:
PRESENTING
"RIVER ELEGY"**

Zur Zeit der größten Pressefreiheit benutzte diese sechsteilige Fernsehserie experimentelle und expressive Texte und Musik, um Chinas Vergangenheit und Zukunft zu verarbeiten. Nach dem anschließenden Verbot gehörte der Drehbuchautor zu den meistgesuchten Intellektuellen der Studentenunruhen im Juni 1989.

In the period of maximum openness and press freedom, this television series in six parts utilized an experimental and expressive text and score to review China's past and future prospects. Subsequently banned, its scriptwriter was among the most wanted intellectuals after the June 1989 student movement.



**HONG KONG:
ONLY SOMETHING THAT IS ABOUT TO
DISAPPEAR BECOMES AN IMAGE**

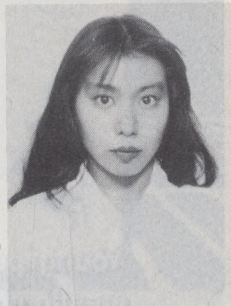
Die Bänder dieser Reihe verwerten altes Schwarz/Weiß-Material aus dem Stadtarchiv, um die gemeinsame Geschichte und die bedrohliche Zukunft angesichts des Regierungswechsels 1997 zu reflektieren.

The tapes in this collection make use of old black and white film from the city's historical archive contemplating shared history and present anxiety for the change of governance in 1997.



JAPANISCHES KULTURINSTITUT (The Japan Foundation)

Japanisches Kulturinstitut
(The Japan Foundation)
Postfach 27 03 46
Universitätsstr. 98
5000 Köln 1
Tel: 0221-40 1071/72
Fax: 0221-4060 615



Keiko Sei

Japan - Exporteur von Hardware, aber ohne nennenswerte Software: eine wirtschaftliche Großmacht, die zeitgenössische Kunst kaum fördert. Dieses Projekt, initiiert und realisiert von der Japan Foundation und dem Media Art Workshop, versucht daher, japanische Medienkunst verstärkt öffentlich zu zeigen. Diese Darstellung zeitgenössischer japanischer Kultur durch mediale Kunst wurde als Zusammenstellung von Videokunst konzipiert, die in einem Paket einen Überblick zu sieben Themen gibt; von ihm läuft hier nur ein Teil. Ausnahmslos aufgewachsen auf dem Boden eines umfassenden Informationsteppichs, ist Japans "neue Generation" durch die Übersättigung mit Information so geformt, daß die gesamte zeitgenössische Kunst und Kultur unbewußt durch eine mechanische Formel geprägt ist: Wenn □ gegeben war, taten sie □. Dies geht über Kopieren, Klischees und Parodie hinaus, geht in eine ganz andere Richtung. Aus der japanischen Medienkunst direkte Informationen über die japanische Kultur abzuleiten, ist also ein Akt der Selbst-Frustration. Die Arbeiten sind bestenfalls "anti-dokumentarisch". Diese Notizen umkreisen daher auch nur den Sinn der Medienkunst.

Japan - an enormous exporter of hardware, yet with no discernible software; a major economic force, yet with no public support for contemporary art. Hence this project, initiated and largely planned by the Media Art Workshop and the Japan Foundation, as an attempt to rectify what up to now has been a rather poor showing by Japanese Media Art. It is set up as an outreach exhibition to promote contemporary Japanese culture through media art, a curated programme centred on video art in 7 "packages"; here shown in parts. Without exception all of Japan's "new generation" grew up on mediated foundations carpeted by every information system imaginable. As a result of this info-saturation, almost all of Japanese contemporary art and culture has been unconsciously shaped as if by formulaic mechanics: given □, they did □. This goes beyond copying, cliché or parody; this is a whole other vector. To try to gain information about the current state of Japan from Japanese media art would only be an exercise in self-frustration. The works are, if anything, "anti-documentary". These notes are not more than attempts to give an ambient "sense" of their media art.

VIDEO DIAL (VIDEOTAPED SUNDIAL)

Osamu Nagata
J, 1988, 8 Min.
Eine private Sicht der Hi-Tech Zivilisation. Eigentlich Teil eines Baukastens für eine Heiminstallation einer Video-Sonnenuhr.
A private interpretation of Hi-Tech civilization. (Actually it is part of a Do-It-Yourself, home-enjoyment installation of a video sundial.)

T.V. DRAMA

Yoshitaka Shimano
J, 1987, 7 Min.
Dutzende aufgegebener Fernseher, die dabei waren, ihr Leben auszuhauchen. Ein Dutzend habe ich einen nach dem anderen umgebracht.
"All these dozens of TV sets had been abandoned and were about to stop breathing. I chose a dozen of them and killed them off one by one."

MEDIA SUIT

Daizaburo Harada
J, 1983, 6 Min.
Eingekapseltes Informationstheater, das außerhalb elektronischer Scannerinformation zugänglich sein soll.
A capsule theatre of information that is supposed to be impossible to obtain outside of electronic scanner information.

DE-SIGN, PART 1 (KUNREN)

Visual Brains: Hatsune Ohtsu, Sei Kazama
J, 1989, 8 Min.
"Kunren" bedeutet wörtlich "Probe". Probe wofür? Etwa für die Evakuierung im Falle des Erdbebens beim Tod des Kaisers?

"Kunren" literally means "rehearsal". Rehearsal for what? For the evacuation when the big earthquake strikes, when the Emperor dies?

DE-SIGN, PART 2 (5-7-5 HI-COOK)

Visual Brains: Hatsune Ohtsu, Sei Kazama
J, 1990, 9 Min.
5-7-5 ist den Japanern ein vertrauter Rhythmus aus den Haikus und der Werbung - ein manischer Rhythmus für japanische Geschäftsleute.
5-7-5 is a catchy, familiar rhythm to the Japanese, as it appears in haiku-poems, ad campaigns - a manic rhythm for busy Japanese salesmen.

KIYOKO'S SITUATION

Mako Idemitsu
J, 1989, 24 Min.
Kiyoko fängt nach 20 Jahren wieder an zu malen. Verdrängte Gefühle und Fähigkeiten lassen sie verzweifeln.
Kiyoko is trying to paint, twenty years after having given it up. The suppressed desires and abilities drive her to desperation.

TRAUMA

Toshio Matsumoto
J, 1989, 18 Min.
Ein strukturalistisches Stilexperiment, das die Realität der Fantasie entgegensetzt; die Gegenwart im Kampf mit den Echos der Erinnerung.
A stylistic structure experiment in which reality and fantasy are juxtaposed; a fight of present and memory echoes.

BETWEEN DAYDREAM AND ...

Naoko Kurotsuka
J, 1983, 8 Min.
Die Wiedergabe des sekunden-schnellen Zeitsprungs zwischen feuchtem und trockenem Land wie bei einem Tagtraum an einem heißen Strand.
A reproduction of the second of time warp between the land of humid and dry air, similar to a daydream on a beach on a hot summer day.

ARCHITECTURE - A DAY AT A TERMINAL BUILDING

Norio Imai
J, 1985, 2 Min.
"Ich baute meine Kamera an einer Kurve auf, wo am Ende eines Korridors ein Schild "Sackgasse" stand" - abwarten ...
"I set up a camera next to the sign "Dead End" at the end of the corridor where it turns to a corner" - wait and see...

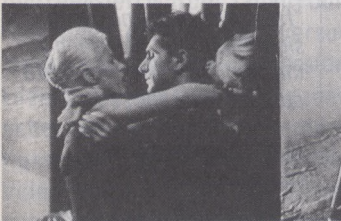
ALEATORIC DESSINER

Naruaki Sasaki
J, 1988, 30 Min.
Eine Art Video-Notizbuch, das auf einer Installation mit acht Monitoren und einem dabei entstandenen Band beruht.
A kind of video-sketchbook - based on a multi-work that used eight monitors - a re-editing of the tape I shot at the presentation.

CHAOS, MYTH AND DANCE

LALAMPE

Joëlle Bouvier, Régis Obadia
 F, 1990, 9 Min.
 Marie Descourtieux/Paris



Tanzvideo. Der Raum: düster, schmutzilig, gekachelt, vielleicht ein Pissoir. Eine Frau tanzt voller Beklemmung, ihre Bewegung erstarrt fast zum Stillstand. Die Situation wird alpträumartig, als ein Mann hinzukommt und der dreckige Kampf um Macht und Gewalt ausbricht.

A dance video. The space is sinister, dirty, tiles at the walls reminiscent of a pissoir. A woman, intimidated, is dancing, her movements almost coming to a stand still. It all resembles more and more a nightmare when a man joins her. An aggressive fight for power begins.

THE MYTH OF MODERN DANCE

Charles Atlas
 USA, 1990, 25 Min.
 Alive From OFF Center / St. Paul



Die Geschichte des Tanzes - von der ersten Erhebung menschlicher Hinterbacken aus - dem Urschlamm bis zur Moderne. Atlas setzt dies humoristisch und provokativ auf die Bildebene um. Eine experimentell-anthropologische Reise durch alle Zeiten und kulturellen Sphären, in einer virtuellen Performance des britischen Tänzers Douglas Dunn.

The History of dancing - from the birth of movement in muddy water to modern times - in a provocative and humorous visualization by Atlas. An experimental and anthropological journey through all cultural spheres excellently performed by British dancer Douglas Dunn.

THE ASCETIC OF SAN CLEMENTE AND THE VIRGIN MARY

Inspiriert von einem Photoband Raymond Depardons über die Verbannten von San Clemente, führt die unorthodoxe Choreographie von Jean Gaudin die Zuschauer ein als Voyeure in eine isolierte Welt, in der Hände verzweifelt versuchen, zueinanderzufinden. Klassisch-religiöse Motive werden dabei ironisiert bis bespöttelt.

Jean Gaudin's unorthodox choreography, inspired by Raymond Depardon's photographs on banned prisoners in San Clemente, leads the audience as voyeurs into an isolated world in which hands try desperately to come together. An ironic and satirical presentation of classical religious motifs.

Marc Guerini, Jean Gaudin

F, 1990, 26 Min

Heure Exquise / Mons En Baroeul

**LEBENDE TIERE OSTEUROPAS**

Die Tiere kommen - sie kommen von überall her, aber nicht paarweise und gesittet wie noch zu Noahs Zeiten - sie durchbrechen in Rudeln ihre Gehege und bringen alle ihre Freunde mit und tummeln sich unbekümmert in unserem urbanen Gehege. Wohl die verblüffendste und entwaffnendste Form der Anarchie, die uns passieren könnte.

Animals come closer, they come from every corner but not in pairs and not behaving like in the time of Noah, they break out of their reservations, they stick together and bring their friends and enjoy strolling around in our urban landscape. The most astonishing form of anarchy that could happen to us.

András Wahorn

H, 1989, 5 Min.

MTV-FMS / Budapest

**TOPIC**

Video Danse Art: Leere Stadt, die Tänzer bewegen sich rasant im Stillstand durch den Ort, wollen vielleicht der Klaustrophobie der Einsamkeit entfliehen. Ein Videochoreogramm, das gegen alle Gesetze von Bewegung und Wahrnehmung verstößt und daraus seinen Zauber bezieht. Tanz-Choreografie: Sarah Denizot.

Video Danse Art: empty city - the dancers rush through the stand still of the town - trying perhaps to get away from the claustrophobic loneliness. A fascinating video choreogram because it perverts all laws of movement and perception. Choreography: Sarah Denizot.

Pascal Baes, Sarah Denizot

F, 1990, 10 Min.

A.P.A. / Strasbourg



HEURE EXQUISE!

DISTRIBUTION

“
KATALOG MIT 1.000 VERFÜGBAREN TITELN.

”
400 INTERNATIONALE KÜNSTLER / VOLLSTÄNDIGE WERKE.

“
VIDEO ART, VIDEO-TANZ, TRICKFILME (2D, 3D),
DOKUMENTARFILME ÜBER SOZIALE, KULTURELLE, FIKTIVE THEMEN.

”
VERFÜGBARE FORMATE : BVU, U. MATIC, VHS.

“
VERKAUF AN BIBLIOTHEKEN, MEDIATHEKEN,
AUSBILDUNGSZENTREN, SCHULEN.

”
ABTRETUNG DER RECHTE AN KABELFERNSEHANSTALTEN
& ANTENNENFERNSEHANSTALTEN.

“
AUFSICHTSBÜRO FÜR VERANSTALTUNGEN & FESTIVALS.

”
KONZEPTION & VORFÜHRUNG VON PROGRAMMEN.

“
TECHNISCHE & FINANZIELLE PLANUNG VON VIDEOÜBERTRAGUNGEN.

”
HEURE EXQUISE ! DISTRIBUTION - B.P. 113 - 59370 MONS EN BAROEUL - FRANCE
TÉL. : (33) 20 04 95 74 - FAX : (33) 20 04 23 57/(33) 20 92 69 59

ARCHAOS

Chaos - Zirkus - Abenteuer und Anarchie. Dieses explosive Gemisch bildet die Komponenten der Zirkus/Performancegruppe Archaos. Ebendiese Stimmung, eingefangen in kraftvoll, poetischen Bildern und montiert zu einem rauschhaften Crescendo fängt dieses Video ein. Ein Fest in Farben, Musik und entfesselten Körpern.

Chaos - circus - adventure and anarchy: components of the explosive mixture of the performance group Archaos. The festive atmosphere of colours, music and untamed bodies is caught in poetic images and edited in an ecstatic crescendo.

Julie Kuzminska

GB, 1990, 11 Min.

LVA Distribution/London



Uraufführung

Für den ungewöhnlichen Geschmack. Man/frau muß schon Brian Enos sphärischen Formen von Musik mögen, muß sich auf minimalistische Bilder einlassen können, muß Lust an der Bewegung des Stillstands haben. Dann wird vielleicht die sublime Erotik der beiden Darstellerinnen Youmiko Yoshioka und Minako Seki auch zum Genuß, jenseits von Sexismus und Voyertum: Körperklänge.

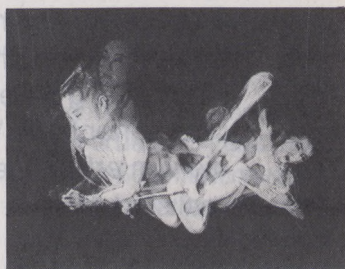
If you like it extravagant and enjoy Brian Eno's space sound, if minimal imagery and moving stillness is your cup of tea, then you might rejoice in the sublime erotic art of the two actresses Youmiko Yoshioka and Minako Seki beyond any sexism and voyeurism. Sound of bodies.

THE WHEEL OF LIFE

Harry Cane

D, 1991, 24 Min.

Harry Cane Produktion/Berlin



MedienOperativeBerlin

Die MedienOperative

ist seit 1977 das
Berliner Zentrum für
unabhängige Videoarbeit.

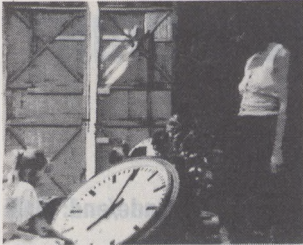
Ein Medienzentrum,
das in seinen Räumlichkeiten
die verschiedensten
Aktivitäten vereinigt:
Videoproduktion, Videokurse,
Videoverleih und Veranstaltungen
im Videokino.

Die MedienOperative bietet ein
differenziertes, aufeinander
aufbauendes Kursprogramm an,
von Anfängerkursen bis zu
speziellen Workshops.

Das Medienzentrum bietet Räume
und die technische
Ausstattung für eine
praxisorientierte Videoausbildung,
die von erfahrenen Videomachern
realisiert wird.

MOB

MedienOperativeBerlin - Potsdamer Str. 96, 1000 Berlin 30
Telefon: (030) 261 30 06 - Telefax: (030) 262 87 13



HALBERMENSCH

John Tranholm Jensen

DK, 1990, 17 Min.

Det Danske Videoaerksted
Haderslev

Ein groteskes, böses Märchen um den Fall der Berliner Mauer und einen Flashback in die eigene Kindheit. Eine Frau, die durch einen absurden Weltcomic taumelt, zwischen die Findlinge ihrer Vergangenheit gerät. Doch der Comic entwickelt sich weiter und die Menschen fordern, was ihnen in der "Freien Welt" zusteht.

A fairy tale, grotesque and evil, on the fall of the Berlin Wall and a flashback to one's own infancy. A woman tumbles through an absurd comic of the universe full of erratic blocks of her past.

Yet at the end the people claim their rights in the "Free World".

GOD EATS THYSELF

Luiz Duva

BR, 1990, 10 Min.

Luiz Duva / Sao Paulo

Gott frißt sich selbst. Lebens- und Todesfragmente. Dicksein: Ekel. Schlachten: Ekel. Eine Ameise goutieren: Ekel?
God devours Himself. Fragments of life and death. Being fat: disgust. Slaughtering: disgust. A taste of ants: disgust?

FUCKING CHRISTMAS

(LYDIA LUNCH:
THE SHINING)

Julian Alvarez Garcia

E, 1990, 13 Min.

Round Video / Barcelona

Bescherung mit Lydia Lunch in Barcelona, unterstrichen von Live-Musik, aufgenommen mit einem besonders mobilen Kamera-Set und assoziiert mit kaum greifbaren Fahrtbildern durch die Straßen der Stadt.

Merry Christmas with Lydia Lunch in Barcelona, a live act recorded by an especially mobile camera-set and associated to barely discernible images from the streets of the city.

MIND ON FIRE

THE GUN IS LOADED

J. Tripician, M. Aldighieri

USA, 1990, 37 Min.

37 Artware / Wiesbaden

"It's all about getting fucked!" - so beginnt dieser grandiose Rundumschlag Lydia Lunchs, dem "all American girl-next-door-gone-bad" gegen den American Way of Life, den sie als nichts anderes als den American Way of Death enttarnt. Eine furiose Solo-Performance, gefilmt auf verschiedenen Bühnen und "on location" in New York - illusionslos den Sumpf des US-Alltags von Korruption, Gier, Gewalt, Ausbeutung und Verzweiflung durchschreitend.

Lydia Lunch's extraordinary attack on the American way of life as an American way of death. Her raving and disillusioning solo-performance, filmed on various stages and "on location" in New York, encompasses the whole swamp of everyday life: corruption, greed, force, exploitation, despair.

TVIDEO RAHMENPROGRAMM 1:

Ende/end: 16:00

THE 90'S / NEW YORK, USA

60 Min.

Eine einstündige Serie im Netz der öffentlichen Kabelsender. Es gibt keinen Moderator, einzelne Beiträge werden regelmäßig von den Video-Korrespondenten beigeuert: "The American Way", "90's People", "The Surf Report", "Your Tape Here (home video)", "The Washington Outsider" und andere Rubriken. Die Thematik der Sendungen reicht von Ökologie, Drogen, Obdachlosen bis zu globaler Politik und den Medien. Wichtige Bestandteile sind Musik, Humor und Ironie. In Berlin wird eine der neuesten Sendungen "Video Revolution" zu sehen sein.

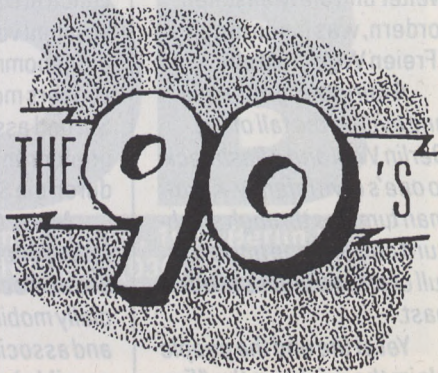
A public channel series with one-hour shows via cable. There is no host but continuity is provided by segments from The 90's Video Correspondents, "The American Way", "90's People", "The Surf Report", "Your Tape Here (home video)", "The Washington Outsider", and other recurring themes. The range of topics includes ecology, drugs, the homeless, human rights, global perspectives, and the media. Music, humor, and irony are important elements in every broadcast. One of the most recent pro-

DEEP DISH TV NEW YORK, USA

GULF CRISIS TV PROJECT

Eine Kompilation der Bewegung gegen den Golfkrieg mit dokumentarischem Material von Aktionen und Demonstrationen in ganz Amerika. Die Serie wird ständig um aktuelles Material, auch aus anderen Ländern, ergänzt.

A compilation of documentary material contributed by the anti-war movement nationwide. A series that is updated regularly by material also from abroad.



ARTIST IN RESIDENCE, WERKSCHAU TEIL 3

JON ALPERT:

THIRD WORLD

USA, 30 Min.
Dieses Band, produziert für das öffentliche Fernsehen, zeigt, wie sich Video als Werkzeug für Stadtteilarbeiter verwenden lässt: ein glänzendes Beispiel für das alternative

VIETNAM - WHEN WILL THE HARD TIMES END?

Jon Alpert, Maryann DeLeo, Quan Nguyen
USA, 1989, 30 Min.

Downtown Community Television Center / New York

Eine Rückkehr zu diesem krisengeschüttelten Land, das versucht, die sozialen und ökonomischen Probleme zu lösen.

A return visit to this struggling country, showing how they try to deal with social and economic problems.

VIETNAM 1990

J. Alpert, M. DeLeo, Q. Nguyen
USA, 1990, 30 Min.

Lan war 14 Jahre in Vietnam gefangen gehalten, getrennt von Frau und Tochter, die in den USA leben. Das Wiedersehen nach dieser langen Zeit, die neue Welt, der erste Hamburger. Einblicke in die besondere Situation von Veteranen und den "Amerazians" in Vietnam.

Lan, a POW in Vietnam for 14 years, is freed and sees his wife and daughter who live in the US. Insights into the situation of veterans and the "Amerazians" in Vietnam.

EL SALVADOR

J. Alpert, M. DeLeo, K Ranucci, C. Aparkis
USA, 1981, 30 Min.

Flüchtlingslager an der Grenze zu El Salvador. Es herrschen Hunger und Krankheit. Die Hauptstadt bietet Jobs nur für 40% der Arbeiter. Die Reichen sind nach Texas geflohen. Die Armen müssen zur Wahl gehen, wollen sie nicht als Kommunisten verdächtigt werden.

Refugee camps at the border of El Salvador. Disease and hunger are the refugees constant companions. The capital of San Salvador provides jobs for only 40% of the workers. The rich have moved to Texas. The poor prepare to vote in the election, for those who don't are suspected of being communists.

NICARAGUA: THE REVOLUTION CONTINUED

Jon Alpert, Carlos Aparkis
USA, 1985, 30 Min.

In dieser dramatischen Dokumentation werden die Lebensbedingungen der Miskito-Indianer, sowohl in Gefangenschaft als auch draußen im Land, anhand von Familien aus verschiedenen Schichten seit Beginn der Revolution verfolgt.

The conditions of the Miskito Indians, both in jail and in the countryside, are explored. Families from different economic classes, who had been filmed at the beginning of the revolution, are tracked down.



DOWNTOWN COMMUNITY TELEVISION CENTER

87 Lafayette Street • New York, N.Y. 10013 • 212-966-4510

Das Downtown Community Television Center wurde 1972 von Jon Alpert (dem diesjährigen Artist in Residence) und seiner Frau Keiko Tsuno im New Yorker Stadtteil Chinatown gegründet und gehört zu den besten seiner Art in Amerika. Über 7000 Studenten besuchen die kostenlosen Kurse in Fernsehproduktion. Die meisten gehören armen Minderheiten an - vielen gelingt der Sprung in die Fernsehindustrie. Mehr als 400 lokale Organisationen und hunderte von Künstlern nutzen die DCTV Ausrüstung kostenlos. Ihre Produktionen haben auf lokaler Ebene im Schul-, Gesundheits- und Kunstbereich konkrete Verbesserungen bewirkt.

Die wöchentlichen Vorführungen im DCTV haben jährlich über 10000 Zuschauer und geben New Yorkern und Videokünstlern ein einzigartiges Forum. Darüberhinaus gehört das Zentrum zu den preisgekrönten unabhängigen Produzenten für Nachrichtensender. Die von DCTV produzierten Sendungen wurden von mehr als 100 Millionen Zuschauern auf NBC, PBS, HBO, NHK und anderen Stationen gesehen.

Founded in 1972 by Jon Alpert (this year's Artist in Residence) and his wife Keiko Tsuno, the Downtown Community Television Center located in Chinatown, has built one of the strongest community television programs in the USA. Every year over 7000 students attend the free classes in TV production. Almost all the students are poor and minority - many go onto careers in TV production. More than 400 community organizations and hundreds of artists use the DCTV equipment free of charge. Their productions have helped obtain concrete improvements in local schools, healthcare and the arts.

DCTV's weekly screening series attracts over 10.000 viewers each year and offers New Yorkers and video artists a unique forum. In addition, DCTV is one of the most highly decorated independent news producers in the nation. DCTV broadcast productions reached more than 100 million people last year on NBC, PBS, HBO, NHK and other television networks.

Die Vorstellung des DCTV beinhaltet folgende Arbeiten:
DCTV overview will contain excerpts from:

**VTR: DOWNTOWN
COMMUNITY TELEVISION
WNET-TV**

USA, 30 Min.

Dieses Band, produziert für das öffentliche Fernsehen, zeigt, wie sich Video als Werkzeug für Stadtteilarbeit verwenden läßt, ein glänzendes Beispiel für das alternative Fernsehen der 70er. Es enthält Ausschnitte von Videos zur Gesundheitserziehung, zum Gebrauch mobiler Einheiten, zu Videoworkshops und zu anderem.

Außerdem: Interviews mit Jon Alpert, Keiko Tsuno und Yoko Maryuana über die Arbeit des Zentrums. Ein amüsantes Band für solche, die ihr eigenes Medienzentrum gründen oder die Geschichte des Stadtteil-Fernsehens studieren wollen.

Produced for public television, this program shows how to use video as a tool for community organizing and is an excellent example of the alternative television of the 1970's. It includes excerpts of tapes about Health Education, the use of Mobil Units, the teaching of video workshops, and many other community service programs. There are interviews with DCTV's Jon Alpert, Keiko, Tsuno and Yoko Maryuana about the work of the Center. This is an entertaining tape for those who want to set up their own media center or study the history of community television.

Ferner werden gezeigt
also in the programme:

OPEN SPACE

Eine Sendung der BBC
A programme produced by the BBC
und Sampler von verschiedenen Stadtteil- und Studententändern / *and samplers from various community and student tapes.*

Nähere Angaben lagen bei Redaktionsschluß nicht vor / *more information was not available before the publishing deadline.*

Anzeige

TRIGGER

Elvira Teschner

Carsten Wettreck

GbR

- Kopie
- Druck
- Binden
- Entwurf
- Grafik
- Satz
- Schreibdienst
- Übersetzung
- Postfertigversand

Clara-Zetkin-Str. 112
1080 Berlin (Mitte)
Tel. (0372) 22 93 904
Mo-Fr 9⁰⁰-18⁰⁰ Uhr

direkt am Reichstag

KOITUS GERMANICUS

DER LETZTE TRABBI

Thomas Kuschel

D, 1990, 29 Min.

Thomas Kuschel/Blankenfelde



Symptome deutsch-deutsch 89/90/91: Eine neue Kultur - VIDEO - kommt in die (EX-) DDR, eine alte - der TRABBI - verschwindet. Berühren des Fremden, Verlieren des Vertrauten, Identitäten schlagen Purzelbaum. Dieses Band spiegelt - auf durchaus heitere Weise - die Zwiespältigkeit der neuen deutschen Geschichte:

Der letzte Trabant in Zwickau wird produziert, ein halbes Jahr zuvor noch zum "Auto des Jahres" deklariert. Mit Ironie, Spott, Wut und Trauer geht dieses Aus einher, gepaart mit Bitterkeit und Hoffnung.

Ein Symbol für Deutsch-Deutschlands Brüchigkeiten.

Symptoms of both Germanies in 89/90/91: a new culture - VIDEO - arrives in the (former) GDR, an old-one - a car named TRABBI - disappears. Getting to know what is unknown, losing what is known - somersaults of identities. This tape humourously mirrors the ambivalent relationship to our own recent past.

Half a year ago the Trabant was declared "car of the year", now the last one is produced in Zwickau. Biting irony, anger, and mourning mixed with bitterness and hope accompany this Knock-Out.

A symbol for contradictions inside Germany.

HANS IM GLÜCK

Die innige Vereinigung. Sie kamen und kommen - und wurden und werden vor wie hinter der Ex-Grenze ausgenommen: Die Ossies. Hier ein Report, wie orgasmisch es dem ersten von drüben an einem hiesigen Imbiß erging!

Affectionate reunification. They keep on coming - always falling prey to exploitation: the "Ossies" - those from the east. This is a report on the orgasmic experiences of the first to come to a snack bar this side of the border!



Meisterstein

D, 1990, 3 Min.

Meisterstein / Berlin

MAO'S FIBEL

Der rote Führer gibt keine Ruhe. Totgeredete leben länger, oder tote Rede hält besser?! Manche Rede entfaltet auch erst ihren eigentlichen Sinn nach ihrer Zertrümmerung, einer neuen Zusammensetzung und der Betonung von bisher Nebensächlichem. Ein Video-Exkurs in die Kunst der pseudo-revolutionären Phrasendrescherei und Trivialideologie eines "großen Mannes".

The red leader moves on. The return of the one they buried talking or the return of the buried talk? Decomposing and stressing the irrelevant unveils hidden meanings. An excursion by video into the art of pseudo-revolutionary gossip and trivial ideology of a "big man".



Antal Lux

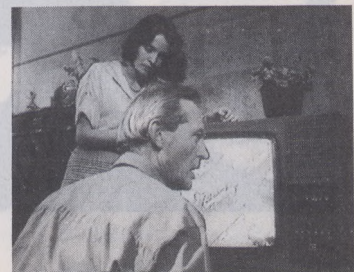
HU, 1990, 18 Min.

Retina Studio/Szigetvar

HONECKERS VERGESSENE TOCHTER

Berlin (DDR), 7. 9. 1989 - Ein West-Fernsehteam wird an dem Bericht über eine Demonstration gehindert, von 16 ferngesteuerten Kameras der Stasi überwacht. Eine Mitarbeiterin der Zentrale ist seit längerem auf den Team-Chief angesetzt, doch auf den Stasi-Aufzeichnungen vom 7. 9. wurde sein Bild durch das von einem anderen ausgetauscht. Etwas läuft gefährlich schief...

Berlin (GDR), September 1989 - Western TV-journalists are reporting from a demonstration supervised by 16 surveillance cameras with remote control. A young woman has been monitoring one of the journalists but today he has disappeared from the screen...



Hartmut Jahn

D, 1990, 50 Min.

Jahn Videoprod./ZDF/Berlin

FORUM
ST
E
G
L
I
T
Z
S
C
H
L
O
S
S

HIFI ■ VIDEO
TV ■ COMPUTER
■ CAR-STEREO
EINBAUSTATION
■ HAUSHALTS-
GERÄTE ■ ■ ■



**FORUM
STEGLITZ
3. ETAGE**

SCHLOSS - STRASSE 1
TELEFON: 030/7912026

WE

Shelly Silver

USA, 1990, 4 Min.

Electronic Arts Intermix / New York

Auf einen Text von Thomas Bernhard zurückgreifend, werden widersprüchliche Gedanken über Wahrnehmung und Interpretation sowie den Akt des darüber Schreibens einander gegenübergestellt. Scheinbar sind einzelne Positionen zwei unterschiedlichen Stimmen ("I" oder "We") zugeordnet - dennoch stellt sich keine Eindeutigkeit im Sinne eines linearen Denkens ein.

Based on a text by Thomas Bernhard, contradictory ideas on perception and interpretation as well as the act of writing are juxtaposed. Two different points of view are seemingly linked to two voices ("I" or "We") - yet without ever reaching an unequivocal level associated with linear thought.

WHAT DO POP ART, POP MUSIC, PORNOGRAPHY & POLITICS HAVE TO DO WITH REAL LIFE?

Azian Nurudin

USA, 1990, 20 Min.

A. Nurudin / San Francisco

Rasse - Geschlecht - Sexualität - Massenkultur: Angriff an allen Fronten. Drogen, Verbrechen und Prostitution

durchdrängen das Leben in den USA. Da muß jeder Künstler zu verzweifelten Mitteln greifen, um herauszustechen, um Glanz und Glamour zu erreichen. "Andy Warhol" fragt "Jeff Koons", "Cicciolina" und "Whitney Houston", wie man's macht.

Race - gender - sex - mass culture: attack on all fronts. Drugs, crime and prostitution permeate the American life. An artist desperately needs to be extraordinary in order to be successful. "Andy Warhol" questions "Jeff Koons" and "Whitney Houston" on how to do it.

SIGHT UNSEEN - A TRAVELOG

Jonathan Robinson

USA, 1990, 31 Min.

J. Robinson / When in Doubt Productions / San Francisco

Die Spuren der Veränderungen, Verwirrungen eines US-Touristen auf der Reise durch Indien - das Aufeinanderprallen von romantischen Vorstellungen und vorgefundenen Begebenheiten, die die "Realität" immer weniger faßbar machen - anschließende Entfremdung im eigenen Land. Eine ironisch-poetische Reise durch Fotos, Archivaufnahmen, indische Filme und Werbungen.

An American tourist's travel through India - traces of change and irritation, clash between romanticism and

CROSS OVER USA'90

facts which render "reality" more and more unreal - and the following alienation in his own country. An ironical poetic journey through archives, films, ads.

THE HOUSES THAT ARE LEFT

Shelly Silver

USA, 1990, 28 Min.

Electronic Arts Intermix / New York

Eine Geschichte um Sterblichkeit, Erwachsensein, Freundschaft, Rache, Mord, Fernsehen und das Übernatürliche. Zwei Personen probieren aus, nach den wohlmeinenden oder bösartigen Ratschlägen von Toten zu leben. Ein Video mit einer surrealen Form, bei dem man von der einen in die andere Geschichte stolpert - und die Wahrheit von der Fiktion feinsäuberlich trennen muß.

A story of mortality, adultery, friendship, revenge, murder, television and the supernatural. Two persons figure out how to live with the benign and malicious advice from a group of dead. A surreal video where truth and fiction are intertwined.



4. VIDEOFEST '91

21. Internationales Forum
41. Internationale Filmfestspiele Berlin

15. - 26. Februar 1991

MEDIENOPERATIVE & AKADEMIE DER KÜNSTE (Ost)
Robert-Koch-Platz 7, O-1040 Berlin, Tel. 0372-236 20 20
Direktwahl von Berlin-West Tel. 214 22 87

Freitag 15.2.

Samstag 16.2.

Sonntag 17.2.



Zitty Video Brunch

Akzente:

The History of Video Art in Great Britain
präsentiert von Michael Maziere, London Video Access

12⁰⁰

16⁰⁰

18⁰⁰

20³⁰

23⁰⁰

Inforeihe:

Artist in Residence: Jon Alpert

Dokumentarist aus den USA
Eröffnung des VideoFests mit seiner Werkschau, Teil 1

Workshop:

14:00 Uhr: Treffen Berliner Videokünstler

16:00 Uhr:
Vorstellung und Diskussion von
Rohschnitt und neuen Produktionen Berliner Videokünstler

Wiederholung Hauptprogramm 1:

Highlights

Der Tod des Maurice Ravel von Michael Meert (D), Nord
Express von Rob Rombout (B)

Hauptprogramm 1:

Highlights

'Der Tod des Maurice Ravel' (Uraufführung) von Michael
Meert (D), 'Nord Express' von Rob Rombout (B)

Hauptprogramm 2:

Peter Greenaway

'Inside Rooms/26 Bathrooms'
'A TV Dante'

Hauptprogramm 3:

Low- & Hightech: Computeranimationen

von Pålsson (N), Sims (USA), McKenna/Sabiston (USA),
Chin/Cohen (USA), Biggs (GB), Lassetter (USA), Pandal (DK),
Gould/Baker (USA), Gaeta (USA), Eirik (F), Sinigaglia (I)

Nightflight:

Lachen

Funny Tapes von Foss (DK), Böhm (D), Magilow/Teegardin
(USA), Lazar (A), Yvana (D), Rubnitz (USA), Hausberger (A),
Führer (D), Cohen (F), Henley/Wetas (USA), Aubi (Ch),
Hoffmeister (D), Fritsch/Puher (Ch)

Nightflight:

Max Almy (USA)

Retrospektive,
präsentiert von Carl Loeffler, Art Com, San Francisco

Nightflight:

Is The Media the... ?

Antworten von Muntadas (USA), Debaralle/Bongiovanni/
Zanolli (F), Skadhede (DK), Braderman (USA),
Mühlenbrock (D)

Montag 18.2.

Dienstag 19.2.

Mittwoch 20.2.

Akzente:

Anderes aus dem Osten

'Fremde Verwandte' von Sascha Kdyrov (SU), Brot & Spiele
(Uraufführung) von Monika Funke Stern / Sascha Kdyrov (SU)
sowie Videos zur ehemaligen DDR

Akzente:

"...will be televised"

Videos aus Asien: China, Taiwan, Hongkong
u.a. eine der kritischsten Sendungen, die zur Zeit der
Studentenunruhen 1989 je im chinesischen Fernsehen ausge-
strahlt wurden.

Akzente:

TVideo 1

Rahmenprogramm zum Symposium Video und Fernsehen:
'The 90's' von KTCI-Channel 17, USA
'Spigot for Bigots - or Channels for Change?'
von Deep Dish TV, USA

12⁰⁰

16⁰⁰

18⁰⁰

20³⁰

23⁰⁰

Wiederholung Hauptprogramm 2:

Peter Greenaway

'Inside Rooms/26 Bathrooms'
'A TV Dante'

Wiederholung Hauptprogramm 3:

Low- & Hightech: Computeranimationen

von Pålsson (N), Sims (USA), McKenna/Sabiston (USA),
Chin/Cohen (USA), Biggs (GB), Lassetter (USA), Pandal (DK),
Gould/Baker (USA), Goldberg (USA), Eirik (F), Sinigaglia (I)

Extra:

Jon Alpert

Artist in Residence - Werkschau, Teil 3:
Third World

Inforeihe:

Electronic Media Arts

& Australian International Video Festival
Vorstellung der Distribution und des Festivals

Inforeihe:

Japan / Private Videos

Japanese Videoart through the 80's: Kritische japanische
Videos, vorgestellt von Keiko Sei. Mit Unterstützung der Japan
Foundation Köln

Inforeihe:

Downtown Community Television Center

Jon Alpert stellt Produktion/Vertrieb und ausgewählte Arbeiten
vor

Hauptprogramm 4:

Jon Alpert

Artist in Residence - Werkschau, Teil 2:
Ethnic & Crime

Hauptprogramm 5:

Chaos, Myth and Dance

'La Lampe' Bouvier/Obadia (F), 'The Myth of Modern Dance'
C. Atlas (USA), 'The Ascetic of San Clemente and the Virgin Mary'
Guerrini/Gaudin (F), 'Archaos' J. Kuzminska (GB), 'The Wheel of
Life' H. Cane (D), 'Labende Tiere Osteuropas' A. Wahren

Hauptprogramm 6:

Koitus Germanicus

'Hans im Glück' von Meisterstein (D), 'Der letzte Trabbi' von
Thomas Klusch (EX-DDR), 'Mao's Fibel' von Antel Lux (HU),
'Honecker's vergessene Tochter' von Hartmut John (D)

Nightflight: **geänderte Anfangszeit: 22:45!**

Glitter and Glamour

'Madhouse I Tonight: Jingo de Luch' von Knut Hoffmeister
(D), 'Das gestohlene Gesicht' (Uraufführung) von Marian Kiss.
Dazu die Live-Performance eines berühmten Stars!

Nightflight:

Mind On Fire

'Halbbermensch' von Jensen (DK), 'God Eats Thyself' von Duva
(BR), 'Fucking Christmas' (Lydia Lunch: The Shining) von
Alvarez (E), 'The Gun is Loaded' (mit Lydia Lunch) von
Aldighieri/Tripician (USA)

Nightflight:

Cross Over USA '90

'What do Pop Art, Pop Music, Pornography & Politics Have to do
with Real Life?' A. Nurudin (USA), 'We', 'The House That Are
Left' S. Silver (USA), 'Thirty Second Spot Reconsidered' J. Brader-
man (USA), 'Sight Unseen-A Travelog' J. Robinson (USA)

VIDEOFEST '91 15.-26.2. 1991

Eintritt: 8,- DM,

Tages- und Dauerkarten erhältlich

mit freundlicher Unterstützung von

PHILIP MORRIS
LIGHT AMERICAN

Donnerstag 21.2.

Akzente:

TVideo 2

12⁰⁰ Rahmenprogramm zum Symposium Video und Fernsehen: Carré Noir von RTBF, Belgien, White Noise von BBC 2, Großbritannien, NN von Canal Plus, Frankreich

Wiederholung Hauptprogramm 5:

Chaos, Myth and Dance

16⁰⁰ 'La Lampe' Bouvier/Obadia (F), 'The Myth Of Modern Dance' C. Atlas (USA), 'The Ascetic of San Clemente and the Virgin Mary' Guerin/Gaudin (F), 'Archos' J. Kuzminska (GB), 'The Wheel of Life' H. Cane (D), 'Labende Tiere Osteuropas' A. Wahnorn

Inforeihe:

Heure Exquise!

18⁰⁰ Thierry Destriez, Véronique Thellier und Benoît Razy stellen die Distribution aus Mons en Baroeul (F) vor und ausgewählte Arbeiten vor

Hauptprogramm 7:

Schatten der Erinnerung (Video Atmospheres)

20³⁰ 'Sombres de cal' Salaberria (E), 'Isula - Conte de l'île de Corse' Sagarali (CH), 'Tales Of Love & Glory' Swetloff (USA), 'Black Silk' Milewicz (Arg/RA), 'Diri Site' Hahn (USA), 'Silleben - Milena's Journey' Hakola (Fin/SE), 'Promised Land' Gorewitz (USA)

Nightflight:

Tales and Fairytales: Stories

23⁰⁰ Toxic von Unwin (GB), Les Petits Hommes von Rocardou (F), L'impossible Train D'Anvers von Hebert (CDN), Got You von Baethé/Griepenkert (D), O Poca von Vellosio/Franca (BR)

Freitag 22.2.

Akzente:

TVideo 3 - Symposium

Vertreter ausländischer Fernsehstationen erläutern ihren spezifischen Umgang mit Video: Danmarks Radio, RTBF Belgien, Channel Four und BBC 2 (GB). Moderation: Siegfried Zielinski

Wiederholung Hauptprogramm 6:

Koitus Germanicus

'Hans im Glück' von Meisterstein (D), 'Der letzte Trabbi' von Thomas Kuschel (EX-DDR), 'Mao's Fibel' von Antal Lux (HU), 'Honeckers vergessene Tochter' von Hartmut Jehn (D)

Inforeihe:

Die Workshop-Legende

Das britische Workshop-Modell vor dem Aus. Als Beispiel: West London Media John Coff stellt den Workshop, seine Entwicklung und die Entwicklung des Modells vor.

Hauptprogramm 8:

Art Meets Politics: 1

Mit kritischen Videos von Alvarez (E), Callas (AUS), Paris (USA), Butler (GB), Jones/Robertshaw (GB), Piper (GB), Giannopoulos (GR), Barbieri (BR), Gerwers (D), Herz (Israel), Ammann (CH)

Nightflight:

Art Meets Politics: 2

'Marx: The Video' La Kipnis (USA), 'Home(less) Is Where The Revolution Is' P. Garrin (USA), 'By Any Means Necessary' P. Garrin (USA), 'Vienna: Fin De Siecle' E. Valiquette (CDN)

Samstag 23.2.

Akzente:

TVideo 4 - Symposium

Vertreter ausländischer Fernsehstationen erläutern ihren spezifischen Umgang mit Video: Deep Dish TV und The 90's (USA), Canal Plus und La Sept (Frankreich). Moderation: Siegfried Zielinski

Wiederholung Hauptprogramm 7:

Schatten der Erinnerung (Video Atmospheres)

'Sombres de cal' Salaberria (E), 'Isula - Conte de l'île de Corse' Sagarali (CH), 'Tales Of Love & Glory' Swetloff (USA), 'Black Silk' Milewicz (Arg/RA), 'Diri Site' Hahn (USA), 'Silleben - Milena's Journey' Hakola (Fin/SE), 'Promised Land' Gorewitz (USA)

Inforeihe:

Ex Nihilo

Sebastian Nahon stellt die Produktion aus Paris und ausgewählte Arbeiten vor.

Hauptprogramm 9:

Ex Nihilo präsentiert: Rybczynski

'L'Orchestra' und 'Capriccio' von Zbigniew Rybczynski, 'Making of The Orchestra' von Pierre Oscar Levy

Nightflight:

Ex Nihilo präsentiert:

Avance Sur Image No 21: Dance Spezial, Gotan Rock von Hervé Nisic (Musik: Philippe Servalin), Télémaisons: Home Movies von Joel Weckerlé

Sonntag 24.2.

Akzente:

TVideo 5 - Symposium

12⁰⁰ 12 Uhr: Kanal X. 14 Uhr: Das VideoFest, die Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen und das Filminstitut der HdK Berlin stellen ein Video- und Kurzfilmmodell für das Fernsehen vor. 16 Uhr: Kanal 4 / Köln präsentiert seine Arbeit.

Wiederholung Hauptprogramm 8:

Art Meets Politics: 1

16⁰⁰ mit kritischen Videos von Alvarez (E), Callas (AUS), Paris (USA), Butler (GB), Jones/Robertshaw (GB), Piper (GB), Giannopoulos (GR), Barbieri (BR), Gerwers (D), Herz (Israel), Ammann (CH)

Inforeihe:

Det Danske Filmværksted

18⁰⁰ Dino Ray Hansen stellt die Arbeit der öffentlich zugänglichen (Film- / Video-)Produktion und Distribution aus Kopenhagen vor.

Hauptprogramm 10:

Video Art I: Rausch

20³⁰ mit Arbeiten von Borges (NL), Gruber (D), Gasser (CH), Mathieu (F), Ometak (F), Schreiner (D), Blume (D), Gillmann (GB), Guiton (D), Hakola SF, Lux (HU)

Nightflight:

Video Art II: Hyperrausch

23⁰⁰ mit Arbeiten von Pape/Coerper (D), Barber (GB), Denlinger (USA), Burkett (NL), McEwee (USA), Krupka (D), Dargel (D)

Montag 25.2.

Akzente:

TVideo 6

Rahmenprogramm zum Symposium Video und Fernsehen mit Filmen von Channel Four Großbritannien NN von La Sept Frankreich, NN von Danmarks Radio

Wiederholung Hauptprogramm 9:

Ex Nihilo präsentiert: Rybczynski

'L'Orchestra' und 'Capriccio' von Zbigniew Rybczynski, 'Making of The Orchestra' von Pierre Oscar Levy

Inforeihe:

Die Act Up-Bewegung in den USA:

'Voices from the Front' von Testing the Limits Einführung dazu von Act Up Berlin 'Recit d'A' von E. Valiquette (CDN)

Hauptprogramm 11:

Fremd Überall

Mit Primäre Sozialisation von Schemmert (D), Majak - Ein Jugend-Gulag von Schlichting (DK), Eine verschlossene Welt von Steinginger (A), Durch fremdes Land - ein Reisebericht von Karrer (CH)

Nightflight:

Grenzüberschreitungen / Cross The Border

Mit Videos von Alunni (I), Nigg (CH), Mullington (CDN), Bauer/Kiefer (D), Blumberg (CDN), Tamahori (Neuseel./NZ)

Dienstag 26.2.

Wiederholung Hauptpr. 10: **geänderte Anfangszeit 14:00!**

Video Art 1: Rausch

Mit Arbeiten von Borges (NL), Gasser (CH), Mathieu (F), Ometak (F), Schreiner (D), Blume (D), Gillmann (GB), Guiton (D), Hakola SF, Lux (HU), Sanborn/Perillo (USA)

Wiederholung Hauptprogramm 11:

Fremd Überall

Primäre Sozialisation von Schemmert (D), Majak - Ein Jugend-Gulag von Schlichting (DK), Eine verschlossene Welt von Steinginger (A), Durch fremdes Land - ein Reisebericht von Karrer (CH)

Inforeihe:

Jon Alpert

Artist in Residence - Werschau, Teil 4: Survival In America

Hauptprogramm 12:

Max Almy (USA)

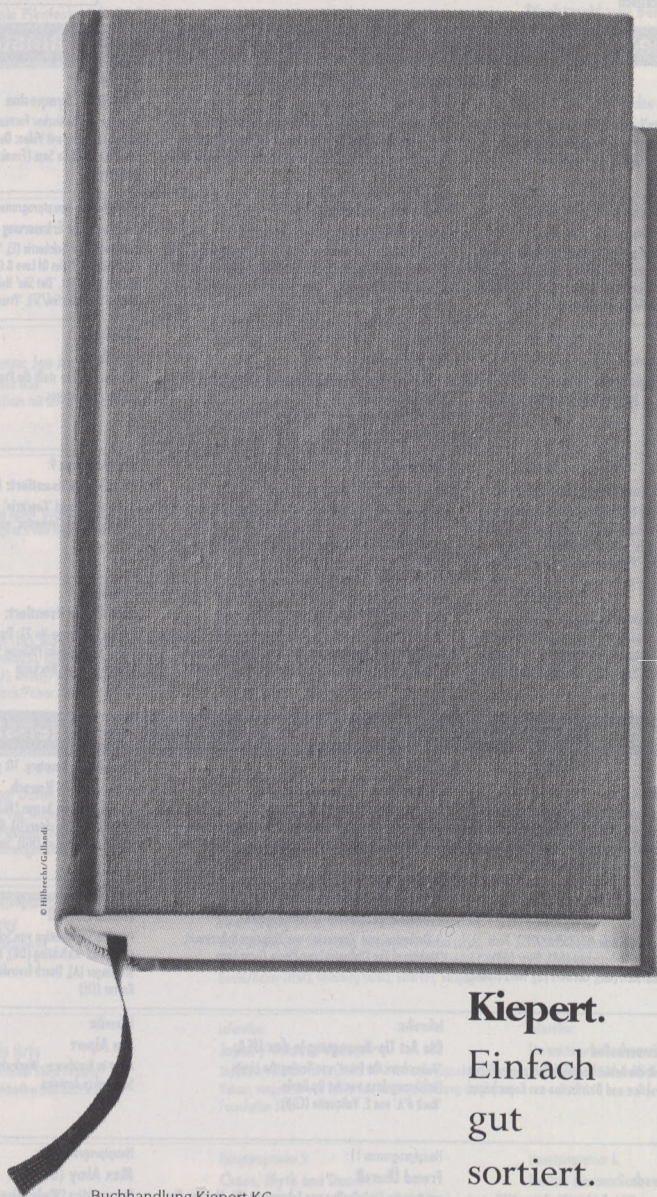
Retrospektive (Wiederholung vom 16.2.)

Nightflight:

Die lange Videonacht

mit den größten Erfolgen des VideoFests - Ende offen

Völlig dem Buch verschrieben.



© Hiltbrecht/Galland

Kiepert.
Einfach
gut
sortiert.

Buchhandlung Kiepert KG

Hauptgeschäft an der TU · Hardenbergstraße 4-5 · 1000 Berlin 12

U-Bahn Ernst-Reuter-Platz · Telefon-Sammelnr. 31 10 09-0 · Telefax 31 10 09-10

Filiale Dahlem an der FU · Garystraße 46 · 1000 Berlin 33

Naher U-Bahnhof Thielplatz · Telefon 832 43 68

KiepertStadtmitte · Friedrichstraße 63 · 1086 Berlin

Direkt am U-Bahnhof Stadtmitte · Telefon (9) 208 251

TVIDEO - RAHMENPROGRAMM 2:

Einige Arbeiten sind auf früheren VideoFesten gelaufen. Im Zusammenhang mit unserem Symposium wiederholen wir sie.

12:00

RTBF:

CARRE NOIR

Ausschnitte aus / excerpts from

La Mina

Lorédana Bianconi, B, 1989, 52 Min.

Nord Express

Rob Rombout, B, 1990, 57 Min.

Les Walkyries

Frank u. Koen Theys, 85 Min Ausschnitte.
und weitere Arbeiten / and other works

14:00

LA SEPT:

Réflexions sur la puissance motrice de l'amour

Pierre Trividic

F, 1989, 12 Min.

Hongkong Song

Robert Cahen

F, 1989, 20 Min.

Les oeufs à la Coque

Richard Leacock, Valérie Lalonds

F, 1991, ca. 80 Min.

Uraufführung

Falls die Arbeit von Leacock/Lalonds nicht fertig wird / In case the production is not yet finished:

Non-Lieux

Marianna Otero & Alessandra Rojo

F, 1990, 75 Min.

Some of the works have been part of the VideoFest previously. In connection with the symposium they are repeated.

16:00

BBC2:

WHITE NOISE - PROGRAMM 1

Ohne Titel

William Wegman, USA, 1975, 0:30 Min.

Three Transitions

Peter Campus, USA, 1973, 5 Min.

Ohne Titel

William Wegman, USA, 1976, 1 Min.

Cricket

Marikki Hakola, USA, 1988, 7 Min.

Bizarre Love Triangle

Robert Longo, USA, 1986, 4 Min.

Leaving the Twentieth Century

Max Almy, USA, 1982, 10 Min.

Cause and Effect

John Sanborn & Mary Perillo, USA, 1988, 7 Min.

Free Society

Paul Garrin, USA, 1988, 4 Min.

WHITE NOISE - PROGRAMM 4:

Art of Memory

Woody Vasulka, USA, 1987, 39 Min.

HEURE EXQUISE !

Distribution



HeureExquise! Distribution
 Fort Mac Donald
 Avenue de Normandie, B.P. 113
 F-59370 Mons en Baroeul
 Tel: 20-04-95-74

Immer eine Frage von Kreisen... "Le cercle est un carré qui a mal tourné" Wir sind davon überzeugt, daß in Zukunft bestimmte Kreise vom Quadrat ein ganz anderes, wenn nicht besseres Bild geben können. Wir sprechen natürlich vom elektronischen Quadrat, diesem Kasten, wo sich Bild und Ton treffen. Wir sprechen natürlich auch von den Kreisen, welche von denen gebildet werden, die das magische Quadrat lieben und verteidigen. Dieses magische Quadrat ist nicht einfach nur das Fernsehen; davon sind wir so sehr überzeugt, daß eine unserer Prioritäten die Unterstützung von und die Zusammenarbeit mit unabhängigen und alternativen Verteilern ist, und dies besonders mit Hilfe der Programmgestaltung, der Bildung von Distributionsnetzen, der Suche nach Finanzierungen usw. Für uns als Verleiher handelt es sich selbstverständlich darum, kreative Videokünstler zu unterstützen, die Weitergabe und Verteilung einer größtmöglichen Zahl von Werken zu erleichtern: VideoArt, kreative Videos, kulturelle, politische oder soziale Dokumentationen, synthetische Bilder. Diese Bemühungen beginnen ihre Früchte zu tragen. Mögen die kleinen Kreise sich vermehren und überall ausbreiten... bis der große Kreis entsteht.

Always a matter of circles ... "Le cercle est un carré qui a mal tourné." We're convinced that in future certain circles of squares will render a totally different and better image. We are, of course, thinking of the electronic square, this box where image and sound meet. We are also thinking of circles that are formed by all who love and defend the magic square. This magic square is not just television. We believe in that so deeply that it's one of our priorities to support and cooperate with a net of independent and alternative distributors regarding especially assistance in programming, development of distribution and fund raising. Our intention as coordinators of distribution is naturally to support creative artists, to facilitate the distribution of as many works as possible: video art, video creation, cultural, political or social documentaries, synthetic images. These efforts are beginning to bear fruit since many magic places for magic works are being created. May all those little circles continue to grow ... until they form the one big circle.

Thierry Dupas für Heure Exquise

Legende von Korsika - der I
nem Meer von Wolken. Ein Lor
haften Bildern, mit laugeu



TRASHDANCE

Eric Coignoux
F, 1990, 3 Min.
Elektronen-Tanz für Straßen-
kehrer. Ein Video ausschließ-
lich reserviert für "Trashmen".
*Electronic dance for street-
sweepers. A video for "trash-
men" only.*

STARLIFE

Philippe Andrevon
F, 1990, 5 Min.
Fünf Abschnitte aus dem tägli-
chen Leben internationaler
Kinostars: am Strand, im Bus,
im Café, im Supermarkt, im
Nightclub.
*Five episodes from the daily life
of international movie stars: at
the beach, on a bus, in a café, in
a supermarket, in a nightclub.*

TCHONG-TCHANG

Marina Renouf
F, 1989, 8 Min.
Bilder über das alte China, wie
sie in der imaginären Welt eines
kleinen Jungen erscheinen, der
nur von Gewalt träumt.
*Visions of ancient China in the
imaginary world of a little
boy who is always dreaming of
violence.*



L'ADORATION DES TROIS IMAGES

Pierre Garbolino
F, 1990, 19 Min.
Videodarstellung des
Schauspiels Harry de Wits und
Elise Lorraine Duos während
des 38. Festivals "Rugissant" in
Grenoble 1989.
*A documentation on video of a
theatre play by Harry de Wits
and Elise Lorraine Duos during
the 38th Festival "Rugissant" in
Grenoble 1989.*

COMME UN OPERA IMMOBILE

Jean Baptiste, Mathieu Gérard
Boch
F, 1990, 7 Min.
Funkelnde Darstellung der
Skizzenhefte des Künstlers
Gérard Boch. Licht sprüht aus
der Finsternis und animiert die
Papierwelt.
*Sparkles from the sketch-book
of the artist Gérard Boch.
Flashes of light in darkness ani-
mate a world on paper.*

DE LA RAPIDITÉ DES NUAGES

Sophie Naumovitz
F, 1990, 8 Min.
Eine poetische Wanderung
durch die Notizhefte Leonardo
da Vincis.
*A poetic walk through Leonard
da Vinci's sketch-books.*

ISULA - CONTE DE L'ILE DE CORSE

Bruno Saporelli
CH, 1990, 26 Min.
Bruno Saporelli / Genf



LES PORTEURS DE LUMIERE

Pierre Lobstein
F, 1990, 13 Min.
Reisebericht über das Amerika
der Indianer, eine weitere
Beobachtung zu Lobsteins um-
fassender Arbeit zum Thema.
*Notes on a journey through the
Indians' America, extending
Lobstein's encompassing work
on the topic.*

LE SYNDROME DE STENDHAL

Dominique Belloir
F, 1990, 12 Min.
Ein schwindelerregendes
Reisejournal durch das bezaue-
rende Florenz.
*A visit to the vertiginous charms
of Florence.*

LA TOUR EIFFEL

Jérôme Lefdup
F, 1989, 5 Min.
Sei es in Paris oder anderswo -
alle Welt kennt den Eiffelturm!
Aber wußten Sie, daß vor lan-
ger Zeit alle Pariser im
Eiffelturm lebten...?
*The whole world knows the
Eiffel-Tower. But did you know
that, a long time ago, all the in-
habitants of Paris used to
live in it...?*

SCHATTEN DER ERINNERUNG (VIDEO ATMOSPHERES)

BLACK SILK (SEDA NEGRA)

Eduardo Milewicz
RA, 1990, 17 Min.
Jorge Dyszel/Buenos Aires



Ein Krankenzimmer - zwei Frauen, beide ans Bett gefesselt, durch eine Wand voneinander getrennt. Nur die Sprache baute eine Brücke zwischen ihnen. Die eine erzählt eine Geschichte, die sie durch's Fenster beobachtet - die Fiktion wird zur Sucht, zum letzten Halt. Doch die Krankheit zehrt zunehmend an ihr - bedroht beide mit völliger Verstumung.

Two women, hospitalized, share a room but are separated by a folding screen. They bridge the gap by talking. One of them reports what she sees through the window. Yet language, the growing addiction to fiction, is menaced by the illness and eventual muteness.

SOMBRAS DE CAL

Iñigo Salaberria
E, 1990, 11 Min.
Ars Video/Renteria



Kalk ist in Andalusien das traditionelle Material, mit dem die Häuser gestrichen werden. Ein Baustoff, der atmet, der leben läßt. Beton hingegen nimmt die Luft, verengt den Lebensraum. Diese Worte mögen ein Öko-Video erahnen lassen - weit gefehlt: Salaberria legt hier eine irritierend poetisch-ästhetische Arbeit vor.

Lime is the traditional material in Andalusia for painting their homes. A material which breathes. Concrete, on the other hand suffocates and narrows the living space. These words might foreshadow a tape on environment - nothing of the sort: Salaberria presents an irritatingly poetic and aesthetic work.

ISULA - CONTE DE L'ILE DE CORSE

Legende von Korsika - der Insel, isoliert wie ein Dorf in einem Meer von Wolken. Ein Landschaftspoem mit meisterhaften Bildern, mit langen Einstellungen, die Mythen, Märchen und Echos der Geschichte fast spürbar hervorkriechen lassen. Und schließlich die fast vergebliche Spurensuche in einem verlassenen Haus: Wie begann das Ende?

The legend of Corsica - the island isolated like a village in a sea of clouds. A poem on landscape with brilliant photography and long takes evoking the myths, fairytales and echoes of history and finally searching in vain for traces in a deserted house: How did the end begin?

Bruno Saparelli

CH, 1990, 26 Min.

Bruno Saparelli/Genf

**STILLEBEN - MILENA'S JOURNEY**

Stilleben basiert auf den Briefen Kafkas an seine Geliebte Milena: Kommunikation zwischen zwei Menschen, die, anstatt sich zu berühren, sich nur durch ein Medium begegnen können. Milenas Reise wird zu einer Fahrt in ihre Gedankenwelt, an deren Ende Einsamkeit, aber auch Unabhängigkeit stehen.

"Stilleben" is based on the letters of Kafka to his beloved Milena: the communication between two people who, instead of physically touching each other, are using a medium to come closer. Milena's journey leads into her inner world and, eventually, to loneliness but also to independence.

Marikki Hakola

SF, 1989, 6 Min.

AV - ARK/Helsinki

**DIRT SITE**

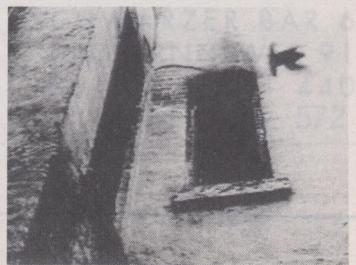
Ein organisch pulsierender Bilderfluß - reptilienhafte Dämmerung - die Karte einer urbanen, zerstörten Umwelt als Spiegelbild der labyrinthischen Zonen menschlicher Psyche entwerfend. Drei Erzähler sprechen von einer uralten Theorie, die besagt, daß unser Universum keine Imitation von Gottes eigenem Kosmos, sondern eine Spiegelung Luzifers ist.

An organic pulsing stream of images - a reptile-like dawn - a map of a destroyed urban environment as a reflection of the labyrinth of human mind. Ancient theories reveal that the universe is not an imitation of God's own cosmos but a reflection of Lucifer.

Alexander Hahn

USA, 1990, 16 Min.

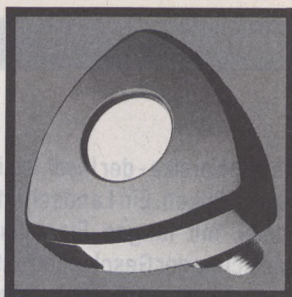
c/o Instituto Svizzero/Rom



ISULA - CONTE DE L'ILE DE CORSE

Bruno Sabarelli
CH, 1900, 28 Min
Bruno Sabarelli / Gont

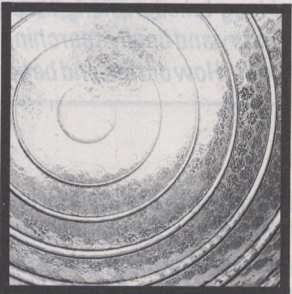
Bühnen-Stücke.



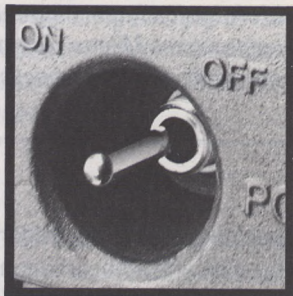
Wenn Sie richtig hoch hinaus wollen, empfehlen wir Ihnen unsere Sonderanfertigung: den Tulip Crane mit 6 Metern ausfahrbarer Höhe.

SPHERES

Licht-Blicke.



Ein leuchtendes Beispiel für professionelles Know-How und guten Service: Licht vom 50 Watt Mini-Spot bis zum 10 000 Watt Stufenlinsenscheinwerfer.



Team-Work.

Wer mit Video arbeitet, hat meist wenig Zeit. Deshalb nehmen wir Ihnen die Detail-Planung ab und stellen Ihnen direkt die komplette EB-Einheit. Und auf Wunsch auch das Team dazu.

ONASCH

Filmgeräte GmbH

Eisenbahnstraße 15 · 1000 Berlin 31
Tel. +49-30-892 32 03 · Fax 893 12 59

PROMISED LAND

Shalom Gorewitz

USA, 1990, 7 Min.

Electronic Arts Intermix/N.Y.

Eine Erzählung aus der Fremde - ein wehmütiger Videobrief an den Bruder, der in der Heimat zurückgeblieben ist. Während des Schreibens die Großstadtszenarien beobachtend, die ihn umgeben, werden dem Erzähler seine physische und spirituelle Entwurzelung zunehmend schmerzlich bewußt - er versucht Halt in Erinnerungen an seine Kindheit zu finden.

A story of a stranger - a longing video letter to the brother who stayed at home. Watching scenes of a big city while writing, the narrator becomes painfully aware of his physical and spiritual detachment - he tries to get onto the safe ground of his memories as a little boy.



TALES OF LOVE & GLORY

Martha W. Swetoff

USA, 1989, 18 Min.

M. W. Swetoff / Cambridge

Ursprung dieser Arbeit ist ein traumatisches Kindheitsereignis: der Verlust des Vaters durch Mord. Beschrieben wird das Gewahrwerden dieses großen Bruches - die Wandlung der Wahrnehmung durch eine völlig neue Strukturierung der Sicht auf die Welt. Der Versuch wieder Zugang zu einer Welt zu finden, die für immer vage und drohend bleiben wird.

A work that stems from a trauma experience of infancy: the loss of the murdered father. It describes how realizing all this changes the view of the world. An attempt to regain an approach to a world that will remain forever vague and threatening.



Anzeige



film
performance video
bewegung
fotografie raum
objekte

Verein für Visuelle
Kommunikation e.V.

G A L E R I E

SCHWARZER BÄR 6

3000 HANNOVER 91

TEL. 0511/441 440

FAX 0511/ 453 572

TALES AND FAIRY- TALES: STORIES



TOXIC

Ivan Unwin

GB, 1990, 15 Min.

LVA Distribution / London

Bizarre Situationen, zunächst ist kaum etwas zu erkennen; seltsame Gestalten huschen durch die Nacht, in Schutzanzügen, als ob ein zweites Tschernobyl passiert wäre. Geheimnisvolles Gift hatsich breit gemacht. Ein surreales Drama.

Bizarre situations, there's hardly anything to understand; strange creatures in overalls are crawling through the night, as if a second Tchernobyl had taken place. If only that were all... Things are much worse: Mysterious poison has invaded the place.



LES PETITS HOMMES

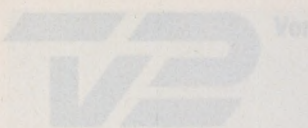
Patrice Ricordeau

F, 1990, 8 Min.

P. Ricordeau / Anney (F)

Der 5-jährige Vinzenz zeigt uns seine und unsere Welt aus ungewöhnlicher Perspektive. Seine Familienwelt, deren Beziehungen ebenso aus den Fugen geraten sind, wie die Umwelt da draußen, die unaufhörlich verschmutzt und zerstört wird. "Was ist denn das, tot? - die Welt da draußen ist meine." Vinzenz scheint zu den bereits Erlösten zu gehören.

5-year old Vinzenz lets us see the world from his own unusual point of view: a broken family, a polluted environment, a world of continuous destruction. "What is that, dead? - the world out there is mine." Vinzenz seems to be one who is already redeemed.



Da bei Redaktionsch...
Projekt VIDEOEXPRESS das...
Der Videosexpress an f...



L'IMPOSSIBLE TRAIN D'ANVERS

Bernar Hebert

CDN, 1989, 13 Min.

Antenna/Montreal

Besessenes Begehren. Eine Frau und ein Mann in einem Zugabteil, sie versenkt sich in die Spiegelungen ihres Selbsts in der Fensterscheibe, er interessiert sich nur für seine Zeitung. Doch tatsächlich spannt sich zwischen beiden nichts als eine gewöhnliche Geilheit.

Obsessed desire. A woman and a man in a train compartment. She becomes absorbed in her own reflections in the window, he is only interested in his newspaper. But it's actually just a relationship of lust.



Urauführung

GOT YOU

H. Baethe, O. Griepenkerl

D, 1991, 20 Min.

Hanno Baethe, Berlin

Phyllis, eine Argentin für Kleindarsteller, erhält den Auftrag, für eine amerikanische Filmproduktion, die in Berlin-Babelsberg dreht, drei Frauen auszuwählen. Eine junge Tänzerin, eine Dame, die ihr Leben lang von einer kleinen Filmrolle träumte, und Phyllis selbst bereiten sich, jede auf ihre Weise, auf den Casting Termin vor. - Hanno Baethe ist der letztjährige Video-Fest-Preisträger.

Phyllis, casting agent, is asked to find three actresses for an American film production that is shooting in Berlin-Babelsberg. A young dancer, a lady who has been dreaming of her first part in a film, and Phyllis herself are preparing themselves for the casting date, each in her own way. - Hanno Baethe was prize-winner of last year's VideoFest.



OPOÇO

Rogério Velloso/Adriana Franca

BR, 1989, 30 Min.

Rogério Velloso/Belo Horizonte (BR)

Ein Motorradfahrer, auf der Suche nach der mystischen Stadt BAKU, stößt am Straßenrand auf eine Röhre. Aus Neugier schlüpft er hinein, um an einen seltsamen Ort zu gelangen: Mit Wesen, deren Lebenssinn darin besteht, alles zu sammeln, was ihnen unterkommt, selbst die Zeit. Gleichzeitig ein Ort, an dem alles egal ist, auch die kommende Kursabweichung der Erde.

A motor-cyclist, in search of the mystic town Baku, finds a tube at the side of the road. Curious he enters and reaches a strange place. Creatures, seemingly in search of the meaning of life collect everything they can get, be it even time. Yet it's also a place where it doesn't matter whether the world will stay on its course or slowly drift

TVIDEO - SYMPOSION

TVideo ist eine Initiative des VideoFests, der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen und des Filminstituts der Hochschule der Künste Berlin (Siehe Seite 12), unterstützt von der Zeitschrift "Video":

Video und Kurzfilm sollen mehr Beachtung im Fernsehen finden - wie es in anderen Ländern (zum Teil schon lange) üblich ist. Wir haben Vertreter von sechs ausländischen TV-Sendern eingeladen; auf einem Symposion werden sie ihre Arbeit mit Video vorstellen, moderiert von Siegfried Zielinski, Autor von "Audiovisionen - Kino und Fernsehen als Zwischenspiele in der Geschichte". Geladen sind ferner Redakteure aller deutschen Fernsehsender - sie können sehen, wie kreativ andernorts mit Video und Kurzfilm im Fernsehen umgegangen wird. Unser Ziel: Deutsche Sender zu interessieren, in einem Modellversuch regelmäßig Videos und Kurzfilme anzukaufen, zu produzieren und auszustrahlen. Auf den Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen (24. - 30. 4. 91) wird das Symposion fortgesetzt.

TVideo is an initiative of the VideoFest, the International Short Film Festival Oberhausen and the Film Institute of the Academy of Fine Arts Berlin (see page 12); additional support by the magazine "Video":

Video and short films should get more support by television - the situation abroad is much better in that respect. We have invited representatives of six foreign TV-stations to a symposium where they will present their work with video. Siegfried Zielinski, author of "Audiovisions - cinema and television as intermissions of history", will lead the symposium. We have also invited editors of all German TV-stations to have a look at creative ways of working with video and short films on television there are abroad.

The objective: to stimulate an initiative by German TV-stations to produce or acquire videos and short films and to broadcast them regularly. The symposium is to be continued at the International Short Film Festival Oberhausen (April 24 - 30, 1991).

DAS SYMPOSION:

22./23. 2.: Ausländische Modelle / *foreign models*

24. 2.: Ein Modell für die BRD / *a model for Germany*

DAS RAHMENPROGRAMM / SPECIAL PROGRAMMEM

20., 21., 25. 2.: Ausländische Videosendungen / *foreign transmissions of video works*

24. 2.: Anderes Fernsehen in der BRD / *German TV-stations that make the difference*
Kanal X (Leipzig) / Kanal 4 (Köln)



Vorstellung am 22.2. - 10.00.

Det Danske Filmværksted

Vesterbrogade 24

DK 1620 København V

Tel: 31 24 16 24, Fax: 31 24 44 19

Da bei Redaktionsschluß kein Text zu Danmarks Radio 2 vorlag, weisen wir hier auf das Projekt VIDEOEXPRESS des DANISH FILM INSTITUTE WORKSHOP hin.

Der Videexpress ist ein Programm für experimentellen Film und Video. Es soll Kulturen zusammenbringen und die Kommunikation unter Künstlern in Europa verbessern. Das Publikum ist die Generation, die mit Fernsehen im Überfluß aufwuchs. Die Ziele sind Ankauf von zeitgenössischer Produktion außerhalb des Film und Video-Establishments und die Verstärkung der Kenntnisse der Eigenheiten des Mediums durch Produktion und Ko-Produktion im nicht-journalistischen TV-Bereich.

Since no text on Danmarks Radio 2 has been available before the publishing deadline, a short introduction to the Videexpress, a project of the Danish Film Institute Workshop, which will be presented on 22nd of February, 10.00.

The Videexpress is a programme for experimental film and video art. It is a mixture of the desire to migrate culturally and to further communication with fellow artists in Europe. The target audience of the programme is the generation that grew up on too much television. The objectives are: acquisition of current experimental production outside the film and video establishment and promotion of familiarity and insight with the possibilities of the medium itself through production and co-production of film and video for a nonjournalistic kind of TV.



CHANNEL FOUR TELEVISION

Channel Four

60 Charlotte Street

London W1P 2AX

Tel: 071 631 444, Fax: 071 580 26 17

Gemeinsam mit dem Arts Council und dem British Film Institute präsentierte Channel 4 eine Serie unterschiedlichster Film- und Videoauftragsproduktionen, deren gemeinsamer Nenner in ihrer Unkonventionalität und dem hohen technischen Standard lag: Arbeiten mit visuellen und strukturellen Mitteln sowie mit erzählerischem oder dokumentarischem Ansatz. In beiden Fällen wurden Regisseure an "industriellere" Arbeitsweisen herangeführt. Die Sendung wird von der verantwortlichen Redakteurin Jane Thorburn präsentiert.

In cooperation with the Arts Council and the BFI, Channel 4 presented a selection wide ranging films and videos collectively called "The Dazzling Image". The makers are connected by their refusal to conform to convention and by the high production standards that they all achieve on relatively small budgets; works by film-makers who adopt a visual or structural approach as well as works with a documentary or narrative approach. The programme will be presented by the series editor Jane Thorburn.

Rahmenprogramm TVideo 25.2.: The Dazzling Image incl. Graham Young, Martin Jones: The Long Way Round; Christopher Newby: The Old Man of the Sea; Richard Kweitniowski, The Ballad of Reading of Goal.

RTBF CARRE NOIR



RTBFLiège
Palais des Congrès
Esplanade de l'Europe
B-4020 Liège-Belgique
Tél: 41-4277 30/ Fax: 413313



Der französisch-sprachige Sender Belgiens, RTBF, strahlt alle 14 Tage freitags und sonntags "Carré Noir" aus. Die Produzenten der Sendung, Jean-Paul Trefois und Christiane Philippe, präsentieren dort regelmäßig hauptsächlich Arbeiten der (Video)künstler der französischen Gemeinschaft Belgiens. Zwei Genres werden bevorzugt: die fiktive Dokumentation und die Dokumentation im strengen Sinn. Dabei liegt das Augenmerk vor allem auf Programmen, die thematisch besonders beeindruckend oder im experimentellen Bereich durch den bildlichen und sprachlichen Ausdruck wegweisend sind.

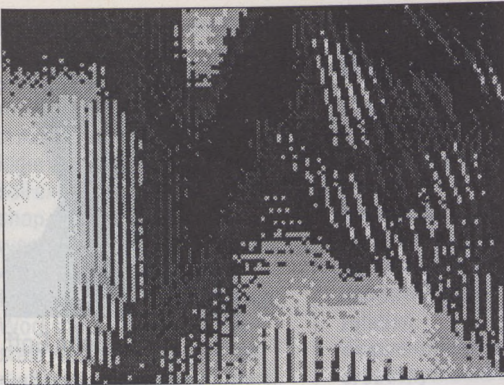
Gemäß der Logik von RTBF und dem öffentlichen Auftrag, Kreativität als Zukunftsträger aktiv zu unterstützen, fungiert "Carré Noir" als Produzent und Koproduzent und berücksichtigt beim Einkauf fertiger Programme alle europäischen Produktionen. Das Ziel ist es, sich als wichtiger Partner internationaler Koproduktionen mit Fernsehanstalten wie La Sept, ZDF oder Channel 4 zu etablieren. Carré Noir wird in Berlin von Jean-Paul Trefois vorgestellt.

RTBF, the TV-station for the French speaking community of Belgium, broadcasts every two weeks on Friday and Sunday the programme "Carré Noir". The producers, Jean-Paul Trefois and Christiane Philippe, present regularly works from (video) artists of the French community. Two genres are favoured: fictitious documentaries as well as documentaries in the strict sense. The producers are especially concerned with works that are thematically or in their visual and textual expression extraordinary.

Following RTBF's logic and public duty to actively support creativity for its impact on the future, "Carré Noir" functions as producer and co-producer taking into account the whole range of European productions when buying additional programmes. The objective is to establish RTBF as an important partner for international co-productions with TV-stations like La Sept, ZDF or Channel 4. Carré Noir will be presented in Berlin by Jean-Paul Trefois.

BBC 2

WHITE NOISE



Illumination TV

John Wyver

19-20 Rheidol Mews

Rheidol Terrace

London 1

Tel: 71-2260261 / Fax: 3591151

"White Noise" präsentiert eine Serie von wegweisenden Videos, Filmen und Animationen von Künstlern aus Europa und Nord-Amerika. Die 5 jeweils 40-minütigen Programme, produziert von der unabhängigen Firma "Illuminations" für BBC Television, stellen einige beeindruckende, herausfordernde und manchmal auch merkwürdige Arbeiten vor, die das heutige Potential des bewegten Bildes ausloten. Viele der ausgewählten Bänder wurden mit neuester Technologie wie HDTV oder digitaler Animation produziert. Andere verdeutlichen die Möglichkeiten des billigen Videos und des Super 8-Films.

Alle Bänder werden in voller Länge gezeigt und durch eine minimale grafische Überleitung verbunden. Zu einigen gibt es auch eine kurze kommentierende Einleitung der Künstler.

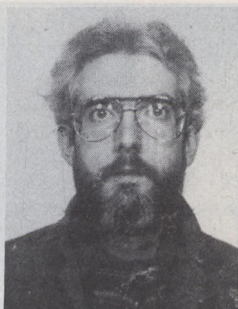
Jede Sendung widmet sich einem nicht explizit genanntem Thema. Die Serie knüpft damit an frühere Sendungen von Channel 4 an, wie das Videokunstprogramm "Ghosts in the Machine", ebenfalls von John Wyver und Illuminations produziert. "White Noise" wurde im Sommer 1990 Samstag abends um 20.30 Uhr auf BBC 2 ausgestrahlt und von ca. 400 000 Zuschauern gesehen. In Berlin wird es von John Wyver präsentiert.

"White Noise" is an acquisition series of cutting-edge videos, films and animations created by artists from Europe and North America. The 5 40-minute programmes, made by the independent production company "Illuminations" for BBC Television, present a selection of striking, challenging and sometimes bizarre work which demonstrates the concerns of those exploring the contemporary potential of the moving image. Many of the selections were produced with the state-of-the-art technology such as HDTV or the most sophisticated digital animation. Other pieces demonstrate the imaginative possibilities of low-band videotape and Super 8 film.

The works are shown in full, introduced by distinctive graphics and some also by brief comments from the artist. Although each programme is organised around a theme, this is not explicitly stated. The series develops the presentational strategies of the Channel 4 video art showcase "Ghosts in the Machine", also produced by John Wyver and "Illuminations". "White Noise" was transmitted on BBC 2 at 8.30pm on Saturdays during the summer 1990. Each episode was seen by an audience of ca. 400 000. In Berlin it will be presented by John Wyver.

WEST LONDON MEDIA

West London Media
118 Talbot Road
London W11 1JR
Tel: 072-221-1859



John Goff

West London Media ist eine Video-Produktion im Londoner Notting Hill Gate-Viertel, einer der buntesten und vielseitigsten Gemeinden Londons. Seit 1975 arbeiten wir als Projektgruppe mit Mietern, Rentnern und lokalen Initiativen, um dem repräsentativen Gebrauch der Medien durch die politischen Machthaber entgegenzuarbeiten. Die Medien erschienen geeignet, die ideologische Basis einer Gesellschaft zu kritisieren, die durch Klassenstrukturen, Geschlecht und Rasse bestimmte Menschen marginalisierte.

In den frühen 80ern gelang es, durch Mittel von Channel 4 und der Stadtverwaltung Schnittplätze zu erweitern, verbessern und den Verleih auch weltweit auszubauen. Wir engagieren uns für unkonventionelle Entwicklungen und Formen der Kommunikation, die in letzter Zeit auch abstraktere, anspruchsvollere Konzepte und Visualisierungen außerhalb des rein sozialen Rahmens umfassen.

West London Media is a video production in the Notting Hill Gate area of London, one of the most colourful and multifaced communities in London. Since 1975 we've operated as a community video project with tenants, organizations, pensioner- and local action groups. The aim was a more equal distribution of political power through the representative use of media resources throughout society. Media was seen as an essential means of challenging the ideological roots of a society which positioned certain groups disadvantageously outside through the mechanisms of class, sexuality and ethnicity.

In the early 80's WLM was funded by Channel 4 and local government - enabling us to develop our editing facilities and distribute our productions world-wide. Our commitment to experimentation and evolution in the area of communications has led us to explore the medium without being restricted by the conventional. We recently changed from work which is purely social/issue-based to more abstract and challenging communication of images and ideas.

West London Media als klassischer britischer Workshop stellt nicht nur aktuelle Arbeiten vor, sondern (zum Teil in Ausschnitten) eine Chronologie seiner Entwicklung. So soll exemplarisch die Workshop-Geschichte plastisch werden.

Außerdem soll die neuere Entwicklung der allgemeinen Workshop-Situation vorgestellt werden: Channel 4 hat die Mittel drastisch reduziert, das einst glorifizierte Modell ist zur Legende geworden.

WLM, a classical British workshop, does not only present recent works, but (partly as excerpts) a chronology of its development thus exemplifying the history of the workshops.

Besides that it is intended to cast a light on the current situation of the workshops: Channel 4 has drastically cut funding making the once praised model a legend.

COMMUNITY VIDEO 1:

1975 - 1980

Powis Square / News at West 10 / Fightback at Hounslow,

9 Min.

Auszüge aus drei der ersten WLM Produktionen, einen Eindruck über die anfänglichen Formen und Inhalte der Video-Bewegung gebend. *Clips from the very first WLM tapes, to give an idea how it began and what the contents were at that time.*

80S AGITPROP: 1985 - 1987

Crime in the City, 12 Min.

Der Geist der Strassen schlägt zurück - der Triumph der

Graffiti Sprayer über die Autoritäten der leeren Flächen. *The street ego strikes back.*

The graffiti sprayers strive to triumph over the blank authority on display all over our streets.

Making the Breaks, 12 Min.

4 Frauen über den Stellenwert der Kreativität in ihrem Leben und ihre Probleme diese auszuleben.

4 women describing what creativity means to them and the problems: barriers of race class, husbands and own children...

COMMUNITY VIDEO 2:

1986 - 1989

If You Don't Pay for the Space,

6 Min

Das Gesundheitswesen im Streit um Haushaltseinschnitte.

The Health Service discuss government cutbacks.

The Conversation,

Yvonne Jones, 1989, 15 Min.

Ein Psychodrama, daß die Obsessionen eines Mannes in Bezug auf sein alter ego untersucht - in Anlehnung an die Doppelgänger Theorie.

A psychological drama which examines the male character's obsession with his alter ego, related to the "doppelgänger" theory.

Image Junkies, 3 Min.

Eine Satire über die Konsumträume der TV-Werbe Welt.

A satire particularly about the consumerist dreams offered by the world of TV advertising.

TECHNOGRAPHIC VIDEO

The Boy Looks Down, Ka Choi,

1987, 3 Min.

Eine elektronische Selbst-Re-

flektion - die Welt als Bildschirm der in das eigene, ultimative Ego blicken läßt.

An electronic self reflection.

The world is a screen that looks into the self and produces a simulated offspring... the ultimate ego.

Discipline, Ka Choi & John Goff,

1988, 3 Min.

Die Kriegs-Ökonomie als Rationalisierung auf Arbeit, Sex und Kommunikation - die Kontrollinstanz des Wirtschaftswachstums.

War economy explored as a rationalisation of work, sex and communications - the controlling device of economic growth.

God, Ka Choi & Greater Than

One, 1989, 5 Min.

Aneignung / Konsum. Bildüberfluß, der neue Fundamentalismus im Kampf der globalen Bild-Arena, der neue Religionsersatz.

Appropriation / Consume.

Image saturation - New Fundamentalism sequenced into the global image circuit.

Radio Image, John Goff, 1989,

5 Min.

Ein Blick hinter die Erscheinungsformen elektromagnetischer Bilder und eine Analyse über deren Entstehungsprozeß. *A look behind the scenes of the electromagnetic image and an analysis of the generative process.*

Vibrant-Matrix/Towards Self-Organising Graphics,

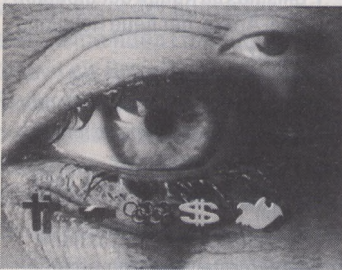
John Goff, 1991, 2 Min.

Bruchstücke von Videorückkopplungen, verarbeitet zu einer Form von sich selbst aufbauender, visueller Architektur. *Pieces of processed video feedbacks, to be considered architectural in usage and form, meant to form a part of architecture.*

ART MEETS POLITICS: 1

FRAME, OR THE FORTUNE'S WHEEL

Julian Alvarez Garcia
E, 1990, 6 Min.
Round-Video/Barcelona



Das unbarmherzige "Glücks"rad der Ereignisse: Macht geht nicht mehr von Personen aus, die Menschheit wird heute von mächtigen Systemen in Politik, Wirtschaft, Religion etc. beherrscht, repräsentiert durch Symbole. Deren jeweilige Paarung bedeutet - wie die Anzeige bei einem Spielautomaten - Gewinn oder Verlust. Vielleicht manchmal nach dem Zufallsprinzip.

The merciless "wheel of fortune" of events: power is not exerted any more by the people but by powerful political, economical, and religious systems represented by their respective symbols. Matching these symbols like in the display of a slot-machine means to win or to lose.

NEO GEO: AN AMERICAN PURCHASE

Peter Callas
AUS/USA, 1989, 10 Min.
235 Media/Köln



Kritische Referenz an die "Neue Welt" und dem, was Amerika aus ihr gemacht hat. Aus einem Sperrfeuer amerikanischer Kulturembleme und -ikonen, entwirft Callas ein düsteres Szenario von den frühen Kolonialisierungen bis zur heutigen US-Machtpolitik, getrieben vom Soundtrack Stephen Vitiellos und John Zorns.

Critical reference to the "New World" and what America has made of it. In a frenetic bombing of emblems and icons of American culture, driven forwards by Vitiello's and Zorn's soundtrack, Callas portrays the dark side of the early process of colonisation and onwards to the contemporary imperialistic policies of the US.

BEHOLD, I COME QUICKLY

bn "Im Anfang war das Wort...und das Wort wurde Fleisch!" Eine Tour-de-Force Demontage der pathetisch-schwülstigen Welt des beliebtesten TV-Predigers Jimmy Swaggart. Nach einem Sex-Skandal in die Abgründe nationaler Verdammnis geschleudert, kehrte er durch eine öffentliche Abbitte zurück und appelliert nun wieder an die niedersten religiösen Instinkte Amerikas.

A tour-de-force decomposition of the pathetic world of the popular US TV-preacher, Jimmy Swaggart. Doomed to national condemnation after a sex scandal, he returned to millions of TV-screens by publicly apologizing and is once again back to appeal to America's lowest instincts.

Bob Paris

USA, 1990, 6 Min.

Cynocephalus Prod./ San Francisco



LEISURE SOCIETY

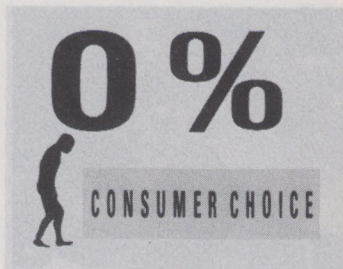
gn Eine Welt, in der magische Ereignisse geschehen können, in der das ganze Jahr ein einziger vorweihnachtlicher Einkaufstag ist. Eine Welt, die befreit ist von aller Bürokratie und jeglichen Vorschriften, in der das einzige Lebensziel im Konsum besteht.

A world where magical things can happen, a world where the whole year is always like shopping on Christmas Eve. A world unfettered by bureaucracy and regulations, one where identity is only rooted in consumption.

John Butler

GB, 1990, 5 Min.

LVA Distribution/ London



FASTER MANCHESTER: SEOUL II SALFORD

no Olympischer Endlauf der Männer, Seoul 1988 - Ben Johnson wird nicht nur seinen zweifelhaften Weltrekord erlauben, dieses Video schickt ihn auch, in seinem ihm eigenen Tempo, durch einige schlagende, globale Fakten des Konsums, Abfalls und der Massen-kommunikation, bevor er seine Ziel- und Schicksalslinie erreicht.

The finals of the Olympics in Seoul - Ben Johnson beats the world record. But this tape also makes him run through some global facts of the consumer's world and dump yards and mass communication before he reaches the finish.

M. Jones, S. Robertshaw

GB, 1990, 2 Min.

LVA Distribution/ London



THE NATIONS'S FINEST

Keith Piper

GB, 1990, 7 Min.

Keith Piper/London



Eine elektronische Collage aus Bildern, Text und Sprache, die die Repräsentation von "weißen" Nationen durch "schwarze" Sportler reflektiert. Eins von mehreren Videos, die entstanden, als sich absurderweise die völlig verarmte Stadt Manchester um die Austragung der olympischen Spiele bewerben wollte.

An electronic collage of images, text and language which reflects the representation of "white" nations through "black" athletes. One of several videos which were produced in reaction to poor Manchester's application for the Olympic games.

PROMETHEUS

Nicos Giannopoulos

GR, 1989, 5 Min.

Orama Film/Athen



Prometheus brachte dem Menschen das Feuer - seine Strafe dafür: ewiges Leiden, der Adler, der seine Leber frisst. Das Feuer, das er brachte, ist längst an alle Ecken der Welt getragen, lodert auf unser aller Dächern, kreist uns ein und schneidet den Weg zurück ab. Wir löschen mit Öl - ohne Leber lebt's sich verdammt schlecht.

Prometheus brought fire to earth - he was punished eternally: an eagle devours his liver. The fire he brought was taken to every corner of the world, is burning on all our roofs, surrounds us and cuts us off from the way back.

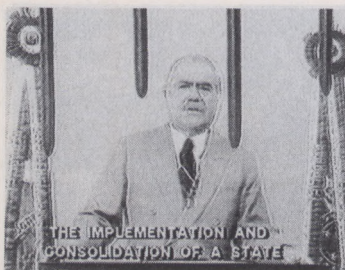
We extinguish fire with oil - but living without liver is hell on earth.

EXPIAÇÃO

Renato Barbieri

BR, 1989, 8 Min.

Heure Exquise/Mons En Baroeul



Hierarchien in der Sprache Brasiliens, geprägt von zwei antagonistischen Ebenen: Die institutionelle wie etwa die Reden des Präsidenten Sarney (1985-90), verbreitet durch das nationale Fernsehen. Die andere: Ein instinktiver, wortloser Ausdruck jener Menschen, die aus der Rassenmischung hervorgegangen sind und noch keine eigene Identität gefunden haben.

Hierarchies in the language of Brazil, characterized on two antagonistic levels: the institutional- one like the speeches of the President Sarney. The other one: an instinctive, a wordless expression of these people who stem from a fusion of races.

SLAVES OF INHERITANCE

Prolog und erster Teil eines Videoprojekts zur Deutschen Geschichte seit 1945. Dokumentarisches Material, Auszüge aus der deutschen Filmgeschichte, sowie eigene Aufnahmen, zu einer persönlichen Sehweise ineinandergefügt. Stimmung: eher requiemhaft - ein geschichtlicher Rückblick als Trauerspiel... siehe auch die 9. November und ff...

Prologue and first part of a project on German history since 1945. Footage from documentaries and historical German films as well as own material are combined in a very personal way. The atmosphere of a requiem and the historical point of view of a tragedy.

Knut Gerwers

D/DK, 1990, 13 Min.

Knut Gerwers / Berlin



VIDEO TAPE

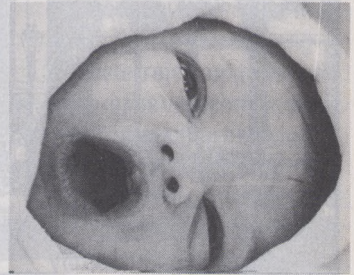
Ein Kreislauf, wie er täglich tausendfach und global stattfindet, egal was sich um ihn herum abspielt: ein Menschenleben beginnt - ein anderes endet. Ein Zyklus, der sich in einem Gebiet wie dem nahen Osten, wo der Tod alltäglicher ist als das Leben, bei der Geburt eines eigenen Kindes zu einer schizophrenen Situation verkehren kann.

A global circulation: the beginning and end of life. But in the Middle East the birth of your own child can turn into a schizophrenic situation.

Michael Herz

IL (Israel), 1989, 3 Min.

Michael Herz / Jerusalem



LOOK TWICE

"Revolutionen lassen sich weder exportieren noch aufhalten!" Ebenso simpel wie spröde zeigt sich dieses Tape in seiner formalen Schlichtheit. Fast unbearbeitet und roh stehen einzelne Bildblöcke nebeneinander, deren verborgene Querverbindungen sich erst nach längerem Betrachten auftun. Ein sperriges Videorätsel in reduzierte-ster visueller Sprache.

"Revolutions can neither be exported nor stopped!" A video riddle in reduced form and austere sequences: raw blocks of images reveal their inner links only gradually.

HP Ammann

CH, 1990, 10 Min.

MetroSPACE / Zürich



Berlins
meinungsbildende
Zeitung
unentbehrlich zur
Orientierung
in der deutschen
Hauptstadt



DER TAGESSPIEGEL

UNABHÄNGIGE BERLINER MORGENZEITUNG

Vertriebsstellen: Berlin 12, Ullrichstr. 20-25, Tel. 8 82 66 13 / 8 82 66 14, Berlin 18, Kaiserdamm 8, Tel. 3 21 20 18 /
 Berlin 20, Lützowstr. 44, Tel. 3 72 78 63 / 3 79 78 63, Berlin 26, Wilhelmstr. 125, Tel. 8
 Berlin 28, Seeshardt 7, Tel. 4 06 30 30, Berlin 30, Potsdamer Str. 87, Tel. 2 65 08-280, Berlin 35, Hohen-
 berg 94, Tel. 3 20 28 30, Berlin 37, Potsdamer Str. 20, Tel. 8 11 80 80, Berlin 41, Schillerstr. 4
 83 67 10 14 05, Berlin 42, Tempelhofer Damm 2, Tel. 7 86 01 91, Berlin 44, Karl-Marx-Str. 184, Tel.
 Berlin 45, Bismarck-Str. 17, Tel. 8 19 90 23, Berlin 46, Leipzigerstr. 71, Tel. 1 84 08 98, Berlin 47, Neuköllner
 Tel. 8 61 30 20, Berlin 51, Schwanenstr. 49, Tel. 4 12 30 39, Berlin 61, Oranienstr. 7, Tel. 4 51 30 35



Verlag Der Tagespiegel GmbH, 1000 Berlin 30, Postfach, Potsdamer Straße 87 / Telefon 20 30 2 40 09
 (für die Ausgaben 01 30 / 01 08 01 1 / Telefon 0 30 2 60 09 33 und 2 60 09 41, Telefax für Abonne-
 2 60 09 32 und 2 60 09 41 / Telex 4 83 773 und 1 84 532 / Telefax 4 86 399 / Rommer Baus 2 800 Bonn
 bzw. 11, Telefon 02 28 2 93 01, DM Berliner Baus 1 800 Berlin, Schwandorferstr. 1, Telefon 03 0 72 1 0
 03 70 / 2 29 93 90 / Abonnementspreis bei ihrer Zustellung durch e-vine Bonn 71 30 DM, durch
 2 19 DM monatlich, Einheitspreispreis täglich außer nach Sonn- und Feiertagen / Klein-Einstufig
 Störungen durch höhere Gewalt / Anzeigenpreise Nr. 29 / Erfüllungsz. und Gerichtsstand Berlin-T.

1945

TÄGLICH FÜR BERLIN

A 66

MARX: THE VIDEO**Laura Kipnis**

USA, 1990, 27 Min.

Video Data Bank / Chicago

Eine moderne Revision des biographischen Marx-Bildes. Grundlage bilden die Briefe an Engels, in denen nicht die Theorie, sondern sein körperlicher Zustand Hauptgegenstand ist, der, während er am "Kapital" schreibt, eigentlicher Ort seiner (biologischen) Revolution wird. Er muß erleben, wie in erstaunlicher Koinzidenz seine Ideen in der Wirklichkeit ebenso zerfallen wie sein eigener Körper.

The public image of Marx' biography revisited on the basis of his letters to Engels in which the main topic is not his theory but the state of his body, the true place of his (biological) revolution. He has to face the decomposition of body and ideas in a remarkable coincidence.

HOME(LESS) IS WHERE THE REVOLUTION IS**Paul Garrin**

USA, 1990, 3 Min.

235 Media / Köln

Das gleiche Thema wie in "By Any Means Necessary": die Wohnungsmisere rund um den Tompkins Square, doch diesmal - wie ein Wut-

schrei - zusammen mit Musik von Elliot Sharp zu einem rasanten agitatorischen High-tech-Videoclip verarbeitet.

The same issue as in "By Any Means Necessary": the miserable housing situation at Tompkins Square - yet this time expressed in an angry crypto Elliot Sharp's music and made into a rabble-rousing Hi-Tech video clip.

BY ANY MEANS NECESSARY**Paul Garrin** USA 1990, 28 Min.

Eine Dokumentation mit künstlerischen Stilmitteln über die Wohnungssituation rund um den Tompkinsquare in New York. Hier findet sich in einfachen Mietshäusern Wohnraum für Einkommenschwache, der zerstört wird zugunsten teurer Yuppie-Neubauten. Die alten Bewohner wehren sich... Endgültige Fassung einer Arbeit, die Paul Garrin als "Artist in Residence" auf dem VideoFest'90 in ihrer Rohschnitt-Version vorgeführt hat.

A documentary with artistic means about the housing situation around Tompkinsquare in New York. That's where cheap housing for poor people is being converted into condominiums for Yuppies. The former inhabitants are resisting.

ART MEETS POLITICS: 2**HARD TIMES AND CULTURE - PART 1: VIENNA 'FIN DE SIECLE'****Juan Downey**

USA, 1990, 34 Min.

Electronic Arts Intermix / New York

Wien zu Zeiten des "fin de siecle": Der Untergang des österreich-ungarischen Imperiums verschmilzt mit dem Auftauchen der Moderne in den Künsten, in der Psychoanalyse. Ein kreatives visuelles Opus, das den Verflechtungen kultureller Schöpfungen mit wirtschaftlichen, politischen und sozialen Strömungen auf provokative Weise nachspürt.

The times of the "fin de siecle" in Vienna: the fall of the Austrian-Hungarian Empire coincides with the rise of modernism in art and psychoanalysis. A creative visual opus that provokingly unweaves the net of cultural creativity and economical, political, and social tendencies.

339 Lafayette Street
New York, NY 10012
Tel: 212-473-8933
Fax: 212-420-8223



DEEP DISH T.V. NETWORK
THE FIRST NATIONAL PUBLIC ACCESS SATELLITE NETWORK

DEEP DISH ist der erste nationale offene Satellitenkanal mit mehr als 300 angeschlossenen Kabelstationen landesweit. Seit 1986 widmet es sich dem Ziel der Demokratisierung des Fernsehens, indem es ein nationales Forum zur Selbstdarstellung und zum Vertrieb von Programmen lokaler Gruppen und unabhängiger Produzenten bietet. Das Programm steht nicht-kommerziellen Benutzern öffentlicher Kabelsender und Satellitenempfängern kostenlos zur Verfügung. DEEP DISH ist eine gemeinnützige Organisation, die durch Stiftungen und Spenden unterstützt und von Media Network gesponsort wird.

Die Offenen Kabelkanäle stellen Produktionsmittel zur Verfügung und bieten Ausbildungsangebote für lokale Nutzer an. Sie erfüllen damit den Geist der Verfassung, da sie einem großen Publikum den Zugang zu Ansichten und Informationen von unabhängigen Produzenten garantiert. Das Team von DEEP DISH arbeitet als Kollektiv und war in den letzten Wochen vollauf mit dem Gulf Crisis TV Project beschäftigt. Auf dem VideoFest wird DEEP DISH vorgestellt von Dee Dee Halleck, Marty Lucas und Simone Farkondeh.

DEEP DISH from New York is the first national public access satellite network, carried by more than 300 cable channels nationwide. It is devoted to democratizing the media by providing a national forum via television and has been distributing programmes made by community groups and independent producers across the country since 1986. The programming is unscrambled and available free of charge for non-commercial use to public access cable channels and home satellite dish owners. DEEP DISH is a non-profit, tax exempt, educational organization supported by donations and major grants and sponsored by Media Network.

Public access channels consist of cable channels, television equipment and training provided for community use. These channels are the modern day embodiment of the First Amendment providing the only means by which community groups and individuals can produce television and communicate their information, activities and point of view to a wide audience. The crew of Deep Dish works as a collective in New York, represented by Dee Dee Halleck, Marty Lucas and Simone Farkondeh, and has been committed to the Gulf Crisis TV Project for the past weeks.



Canal+
 Service des Programmes courts
 78, re olivier de Serres
 75015 Paris
 Tel: 45 33 74 74

Die Kurzprogramme von Canal+ sind der "création" verpflichtet und zu einer der Domänen des französischen Pay-TV-Senders geworden: Kurzserien ("shorts"), neue Technologien, Spezialsendungen zu Video und dem elektronischen Bild, und natürlich auch Kurzfilme aller Genres (Dokumentation, Animation, Experiment, Spielfilm). Canal + erwartet, Ende der 90er Jahre eine Gesamtzahl von 2000 Kurzfilmen aus aller Welt gesendet zu haben. Dazu zählen auch einhundert Kurzspielfilme, die eingekauft oder koproduziert wurden.

So ist Canal+ Koproduzent der Serie "Avance sur Image". Die im TVideo-Rahmenprogramm präsentierte Folge 23 beinhaltet ausschließlich französische Videoarbeiten, die zu den Höhepunkten der jüngeren "video création" gehören (25.2., 14.00).

"Imagina 91 - Theiere's After" von Jerome Lefdup ist eine Canal+ Produktion, die im Februar erstmals ausgestrahlt wird und ebenfalls im TVideo-Rahmenprogramm zu sehen ist. Die Sendung, benannt nach dem gleichnamigen Festival in Monte Carlo, ist den Pionieren der 3D-Animation - John Lasseter und Yochiro Kawaguchi - gewidmet. Außerdem werden neuere französische Animationen und eine Reportage über das Festival "Imagina" präsentiert.

Canal+ wird in Berlin durch Marie Pascale Lescot vom "Département Internationale" vorgestellt.

Short programmes by Canal+ follow the idea of "création" and have become one of the strongholds of the French pay-tv station. Short series, new technologies, special programmes on video and the electronic image, and short fiction films of all genres (documentary, animation, experiments, fiction). At the end of the 90's Canal+ expects to have transmitted a total amount of 2000 short films from all over the world, some hundred being own productions or acquisitions.

Canal+ is co-producer of the series "AVANCE SUR IMAGE". Show nr. 23 presents exclusively French works which belong to the highlights of recent "video création". (TVideo-Special 25.2., 14.00)

"IMAGINA 91 - THEIERE'S AFTER" by Jerome Lefdup is a Canal+ production, transmitted for the first time this February and named after the Monte Carlo festival. It's dedicated to the pioneers of 3D-Animation - John Lasseter and Yochiro Kawaguchi - and to new French animation. A report on the "Imagina" and its topics ends the programme.

Canal+ will be represented in Berlin by Marie Pascale Lescot from the "International Relations".

6:00 Rock n Roll

Hidden music for hidden people

7:05 Norge

Evening Lightshow

10:05 Großstadt

Radio Free Europe

the Beat goes on

RDZ - Radio ohne Zensur

The big show

Radio100 International

Sister soul

Jazzert

Kerosine

CrimeTime

Musik für Langhaarige

Nachtflug

Midnight Tracks

A's Place

UKW
103.4 **RADIO**
100

LA SEPT

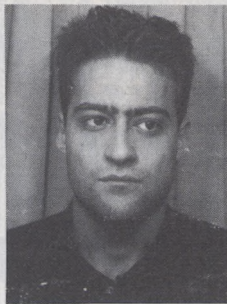
La Sept
35 quai André Citroën
75015 Paris
Tel: 1-40 59 3977
Fax: 1-45 78 0927

Der französische Kulturkanal LA SEPT, 1986 gegründet, sendet seit mehr als einem Jahr über den TDF1-Satellit ein Programm von wöchentlich 21 Stunden, das zusätzlich an jedem Samstag fünf Stunden terrestrische Sendezeit auf FR3 besetzt. Die große Resonanz auf die nicht-kommerziellen Programme gründet zu einem großen Teil auf ungewöhnlichen Projekten der "Unité Documentaire": "Contacts", eine Miniserie in 13 Folgen zu je 15 Minuten, stellt bekannte Fotografen anhand eines Kontaktbogens ihrer Arbeit vor. "La Collection" bietet 60 zweiminütige Impressionen zu einem Kunstwerk der Moderne. Diese Beispiele stehen für das Konzept des Senders als Versuchslabor für die Entwicklung eigener fernseh-spezifischer Kulturformen, wobei Video dem Film gegenüber völlig gleichgestellt wird - eine spezifische Videoförderung gibt es nicht. Doch wichtige Arbeiten im Bereich der Videokunst von Autoren wie Robert Cahen oder Pierre Trividic konnten mit Unterstützung des Senders realisiert werden.

LA SEPT vergibt einzig als Co-Produzent Aufträge in einem Volumen von jährlich 150 Stunden. Weitere 150 Stunden werden durch Ankäufe programmiert. Der Sender, Partner des ZDF für das Projekt eines deutsch/französischen Kulturkanals, wird in Berlin durch Claire Doutriaux vorgestellt.

For more than a year now the French cultural channel LA SEPT, founded in 1986, has been transmitting via the satellite TDF1 a weekly programme of 21 hours plus 5 additional hours every Saturday on terrestrial frequencies by FR3. The enormous response to its non-commercial programmes is based to a great extent on unusual projects of the "Unité Documentaire": "Contacts", a mini-series of 13 shows 15 minutes long, portraits well-known photographers by filming a contact print of their work. "La Collection" presents 2-minute impressions on contemporary art. These projects exemplify the station's idea of realizing a laboratory for new forms of television in which the potential cultural form of the medium is developed. Film and video are treated equally - there is no explicit fund for video productions. Yet important works in the field of video art by authors like Robert Cahen or Pierre Trividic were realised with the station's support.

LA SEPT functions only as co-producer for a yearly production of 150 hours. Another 150 programme hours are bought. The station, partner of the German channel ZDF for the project of a French/German cultural channel, is represented at the festival by Claire Doutriaux.



Sébastien Nahon

EX NIHILO

EXNIHILO

52, rue Jean-Pierre Timbaud

75011 Paris

Tel: 43-57-6464

Fax: 43-57-6584

EX NIHILO ist eine private französische Gesellschaft mit Sitz in Paris, die der 33-jährige Patrick Sobelman, Produzent und Geschäftsführer, und der 41-jährige Hervé Nisic, Leiter und künstlerischer Direktor, 1984 gegründet haben.

Wir forschen und produzieren in den folgenden Bereichen:

1. Kommerzielle Auftragsproduktionen im Bereich Werbung, Industrie, Fernsehgrafik und Musikvideo: GMF (120 Min.) / UGC (Logo) / EDF (Industriefilm) / MOI JE (TV-Grafik) / MK2 (Logo Marin Karmitz)

2. Produktion kreativer Programme und Sendungen für das Fernsehen, wie die Auswahl für das Festival verdeutlicht.

EX NIHILO ist für seine Kreativität und den dynamischen Einsatz avancierter Videotechnik bei der Produktion von Programmen bekannt.

EX NIHILO is a French private company located in Paris. Created in 1984 by Patrick Sobelman, 33 years old, producer and general manager by Hervé Nisic, 41 years old, director and artistic director.

We develop and produce in the following areas:

1. Executive production for commercials, corporates, TV designs, music videos.

Accounts: GMF (120 Min.) / UGC (Logo) / EDF (Corporate) / MOI JE (TV design) / MK2 (Logo Marin Karmitz)

2. Production of creative programming and specials for television as demonstrated by the selection for the festival.

EX NIHILO is known as a dynamic and creative company by the virtue of its use of advanced video techniques on the production of the programmes.

PLAY IT AGAIN, NAM

Jean-Paul Fargier

F, 1990, 26 Min.

Portrait des Video-Gottvaters. Vom Beginn seiner ersten musikalischen und visuellen Experimente bis zu seinen heutigen Roboter-Skulpturen.

Portrait of the Almighty of video from his musical and visual experiments to his recent sculptures of robots.

**ANTIROUILLE MAGAZINE
DE L'ARCHITECTURE
ET DU DESIGN**

Michel Jaffrennou

F, 1990, 24 Min.

Ein Magazin, das sich sowohl inhaltlich als auch formal mit dem Thema Architektur und Design auseinandersetzt.

A magazine that deals with architecture and design in form and content.

ACAPELLA

Patrick de Geetere, Cathy Wagner

F, 1990, 30 Min.

Versuch einer Frau, sich an ihre Vergangenheit zu erinnern. Der Anlass: Sie scheint des Mordes an ihrem Geliebten angeklagt zu sein.

A woman tries to remember her past at a point where she seems to be accused of having murdered her lover.

LESFOUS

Esti

F, 1990, 14 Min.

Nach 16 Jahren kehrt Esti in eine psychiatrische Klinik in Israel zurück. Die Patienten von heute erzählen über sich.

After 16 years Esti returns to the psychiatric clinic in Israel. The patients talk about themselves.

Anzeige

ARARAT
POSTKARTEN, POSTER, RAHMEN, OBJEKTE

2X
in
BERLIN

Schlüterstr. 22 (Ecke Kantstr.) · 1000 Berlin 12 · Tel. 312 44 45
Bergmannstr. 99 a · 1000 Berlin 61 · Tel. 693 50 80

EX NIHILO PRÄSENTIERT: ZBIGNIEW RYBCZYNSKI

L'ORCHESTRE

Zbigniew Rybczynski
USA, 1989, 60 Min.



Das jüngste größere Werk des Academy Award Preisträgers Zbig Rybczynski. Er setzt seinen gesamten Erfahrungsschatz und seine ebenso verblüffenden technischen Möglichkeiten ein, um seine Visionen, die er perfekt auf berühmte Stücke der klassischen Musik umgelegt hat, in scheinbar unendliche Handlungsbögen und Kamerafahrten umzusetzen. Den Höhepunkt bildet der ironische Rückblick auf die russische Revolution, kongenial bebildert zu Ravel's "Bolero".

The most recent bigger work by Academy Award winner Zbig Rybczynski. The whole range of his experience and astounding technical possibilities was at work to perfectly visualize famous classical music pieces. Seemingly infinite turns of the plot and movements of the camera, Rybczynski tops it all by an ironic review of the Russian revolution to the music of Ravel's "Bolero".

ZBIG, CHEF D'ORCHESTRE - THE MAKING OF THE ORCHESTRA

Pierre Oscar Levy
USA, 1990, 26 Min.



Dokumentation über die Entstehung und Produktion von Rybczynskis "The Orchestra". Interviews und Beobachtungen bei Dreh und Schnitt der Produktion geben Einblick in die Entstehungsweise dieser komplexen Hi-Tech Produktion. Gezeigt wird, wie Rybczynski seine Vorstellungen bild- und tongenau an die Musik anpaßt und seine Arbeit im eigenen "Zbig-Studio", das weniger einem konventionellen Aufnahmestudio als einer riesigen Blue-Box gleicht.

Documentation of the creation and production of Rybczynski's "The Orchestra". Interviews and impressions from the shooting and editing cast a light on the way such complex Hi-Tech productions are realized. Rybczynski is shown matching image and sound with the music in his own "Zbig-Studio" that resembles more a huge blue-box than a conventional recording studio.

CAPRICCIO**Zbigniew Rybczynski**

E, 1989, 6 Min.

TVE/Madrid

Capriccio gehört zur 14teiligen Serie "El Arte del Video", produziert vom spanischen Fernsehsender TVE. Es basiert auf der rhythmischen Struktur und Original-Musik von Paganinis "Capriccio Nr. 24", neu orchestriert auf dem Synthesizer; das Video organisiert Ton und Bild auf eine Art, die eine narrative Erzählung entstehen läßt und Klänge visualisiert.

Part of the series "El Arte del Video", produced by the Spanish TV-station TVE. Based on the rhythmic structure and original score of Paganini's "Capriccio Nr.24", it rewrites the score on the synthesizer organising sound and image to a narration and visualizing sounds.



Anzeige

eye**L A N D****KÄMPFEN LERNSTE AUF DER STRASSE****JUGENDBANDEN IN BERLIN****Jugendliche von Black Panthers, Bright Colors, Fatbacks, Fighters, Ghetto Sisters, 36-Boys ergreifen das Wort**

Ein Film der Medienwerkstatt eyeland

Eva-Maria Löhr und Claudia Rhein • VHS 25 min. DM 64,50

zu beziehen über:

Bundesallee 138

1000 Berlin 41

Tel: 852 59 10

Medienhaus Potsdamer Straße 131

KOMMEDIA

BUCHHANDLUNG

Film- und Videoliteratur

Potsdamer Str. 131
1000 Berlin 30

Öffnungszeiten
10-18.30

Telefon
030 - 216 13 69

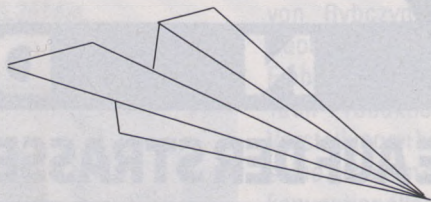
MEDIENCAFE STRADA RESTAURANT

FRÜHSTÜCK
ab 10.00

täglich wechselnder
MITTAGSTISCH
ab 12.00

RESTAURANT
ab 18.00

Potsdamer Str. 131 1000 Berlin 30 Tel. 215 93 81



JetSet

DTP-Studio
Text & Grafik
Laserdruck- und
Belichtungsservice

Gesamtherstellung von Druckerzeugnissen aller Art

Potsdamer Str. 131
1000 Berlin 30
Tel. 030 - 215 10 20

JetSet Verlags GmbH

Lennéstr. 18a
1570 Potsdam
Tel. (0)03733 - 93239



AVANCE SUR IMAGE NR 21

F, 1989, 28 Min.

"Avance sur image" ist die legendäre Serie von "Canal plus", in der seit 1988 hochkarätige Videos ausgestrahlt werden; teilweise Ankäufe, teilweise Eigenproduktionen des Senders. Die Nr. 21 enthält unter dem Titel "Le pas de deux, le plein des yeux" verschiedene Tanzvideos: 30" Spots von Joan Logue (USA), La, la, la, Human Sex Duo von Bernar Hebert (CDN), Tango, Tango von François Girard (CDN), L'etreinte von Joëlle Bouvier & Régis Obadia (F), Visual Shuffle von John Sanborn & Mary Perillo (USA)

The legendary series by "Canal plus" which has been presenting outstanding video productions - some acquired, others produced by "Canal plus" - since 1988. Nr. 21, titled "Le pas de deux, le plein des yeux", various dance videos.

EX NIHILO PRÄSEN- TIERT

TELE MAISONS

Joël Waeckerle

F, 1990, 55 Min.

Ein Zusammenschnitt von Familienszenen und - Ausschnitten aus Amateur-Kurzfilmen. Der Faden des Leben wir abgerollt, von der Geburt über die Heirat - immer noch die Nummer 1 des Familienkinos - bis hin zur Rente: gefilmte große und kleine Zeremonien der Familie, "ein Schaufenster des Glücks" von den vierziger bis zu den neunziger Jahren.

A compilation of family scenes and excerpts from amateur short films. The course of live from being born to marrying - still the all time favourite of the family movie - to retiring: "a shop window of happiness" since the 40's.



GOTAN ROCK

Herve Nisic

F, 1990, 5 Min.

Ein etwas schräger, wagnerianischer Videoclip zu der Musik von Philippe Servain. Choreografie: Lee Black.

A weird Wagner-like video clip to the music of Philippe Servain. Choreographie: Lee Black.

KANAL X

KanalX
Bernhard Göring Str. 152
7030 Leipzig
Tel: 03741-328229
Fax: 03741-328224

Die Idee: ein Bürgersender in Leipzig, getragen von den oppositionellen Gruppen. Aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Umgestaltungen - den Anschluß der DDR an die Bundesrepublik - haben sich, aus der Idee bis zu den ersten Sendungen heute, schon jetzt viele Änderungen ergeben. Bis zur Verabschiedung des Mediengesetzes will man ein lokales Fernsehen entwickeln, in dem auch, für Interessierte, Veranstaltungen, Seminare und Lehrgänge zur Vermittlung von Kenntnissen im Bereich von Produktion und Videotechnik angeboten werden. Im Moment hat Kanal X noch die rechtliche Form eines Fördervereins, der durch Mitgliedsbeiträge versucht, einen Teil seiner Finanzierung zu sichern. Nach Erteilung der Sendelizenz sollen Werbeeinnahmen und der Verkauf überregional interessanter Themen an öffentlich-rechtliche und private Sendeanstalten, die laufenden Kosten decken. Eine weitere Möglichkeit der Finanzierung besteht in der Schaffung einer Produktionsgesellschaft, die auch im überregionalen Gebiet Werbe- und Informationsfilme für Firmen und Organisationen produziert.

The idea: a TV-station for the citizens of Leipzig supported by opposition groups. Because of the political and economical restructuring of the GDR, annexed to the Federal Republic, the concept has been modified a lot since the beginning. Before the new law concerning the media is approved Kanal X wants to develop a local TV-station which offers access to interested persons and courses or seminars on video technology and production. At present Kanal X is still working on the legal basis of an association that finances its activities through members' contributions. After having received their broadcasting license, the station hopes to finance running costs through commercials and sales of interesting topics to public or private channels.

14:00 Uhr

Symposium TVideo: Neues in der BRD?

Jutta Brückner (Filminstitut HdK Berlin)

Jochen Coldewey (Internationale Kurzfilmzage Oberhausen)

Angela Hardt (Internationale Kurzfilmzage Oberhausen)

Hartmut Horst (MedienOperative Berlin)

Micky Kwella (VideoFest)

im Gespräch mit Fernsehredakteuren und Videoschaffenden über ein Förderungsmodell von Video/Kurzfilm im deutschen Fernsehen.

Moderation: Siegfried Zielinsky



Kanal 4
 Kolumbastr. 3
 5000 Köln 3
 Tel: 0221-23 34 44
 Fax: 0221-21 71 11

Der private TV-Anbieter KANAL 4 ist seit 1988 auf Sendung.

Die "linksradikalen" Kölner setzen mit ihrem "Yuppie-Spaßprogramm" der kommerziellen Einheitskost der privaten Konkurrenz einerseits und der ausgewogenen Berichterstattung der öffentlich-rechtlichen andererseits Phantasie, Experimentierfreude und pointierte Meinung entgegen. Mit Kulturschaffenden aus allen Regionen der Bundesrepublik wird - ohne dabei in Provinzialität und Unprofessionalität zu verfallen - "experimentierfreudig und einfallsreich" die Vielfalt gesichert, die erst das kulturelle Gesamtbild Deutschlands ausmacht. Ein besonderes Merkmal von KANAL 4: die Zusammenarbeit mit Filmbüros und -werkstätten in verschiedenen Bundesländern.

Das "erfolglose Minderheitenprogramm" von KANAL 4 umfaßt derzeit die Reihen KANAL 4 Startloch, Porträts junger Künstler, KANAL 4 vor Ort, der andere Dokumentarfilm, KANAL 4 Blow Up, Kurzfilm-Magazin, KANAL 4 extempore, Jazzmagazin, KANAL 4 Kabarett, 4 im Revier, die andere Familienserie, KANAL 4 Reportage, aktuelle Berichte zum Zeitgeschehen, Donnerstag bei KANAL 4, das andere Fernsehmagazin und Mit KANAL 4 ins Theater.

KANAL 4, der "lästige Untermieter", ist bundesweit zu empfangen über die Frequenzen von RTL plus und als "Perle im Programm" bei SAT 1. Die Sendezeit wird 1991 rund 40 Stunden betragen, das ist etwa doppelt so viel wie 1989. In Hessen, Saarland und im Rhein-Neckar-Dreieck ist KANAL 4 jeden Samstag mit einer halben Stunde auf Sendung, dazu noch mit insgesamt sechs Terminen in Nordrhein-Westfalen.

(Alle Zitate sind Presseberichten entnommen)

The private TV-station KANAL 4 has been broadcasting since 1988.

The "left-wing" producers from Cologne and their "yuppie-fun programme" emphasize fantasy, experimentation and articulated opinions against uniform commercial programmes in the private sector and well balanced programming in the public channels. Cultural workers from all regions in Germany contribute to the variety of "experiments and originality" that avoids the trap of provincialism and unprofessionality. KANAL 4 is special in that it cooperates with film offices and workshops throughout the country.

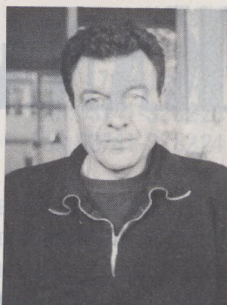
At present KANAL 4's "unsuccessful programme for minorities" contains the series Starting Point, portraits of young artists, KANAL 4 On Location, the other documentary, KANAL 4 Blow Up, a short film programme, KANAL 4 extempore, a jazz programme, KANAL 4 Cabaret, 4 im "Revier", the other family show set in the industry area of the Ruhr, KANAL 4 Reportage, coverage of current events, Thursday on KANAL 4, the other TV-magazine, and Going to the Theatre with KANAL 4.

KANAL 4, the "annoying sub-tenant", is broadcast nationwide via the cable station RTL plus and as "the pearl of the programme" on SAT 1. Transmissions will amount to app. 40 hours in 1991 thus doubling the figure of 1989. In Hessen, Saarland and the Rhine-Neckar-triangle it transmits half an hour every Saturday plus another 6 dates in Nordrhein-Westfalen.

(Quotation marks refer to newspaper reviews)

DET DANSKE FILMVERKSTED
DANISH FILM INSTITUTE WORKSHOP

Det Danske Filmværksted
Vesterbrogade 24
DK 1620 København V
Tel: 31-24-16-24
Fax: 31-24-44-19



Dino Raymond
Hansen

Produktion:

Der Workshop unterstützt Projekte mit Equipment, Material und Hilfe, die im gängigen Produktionsbereich keinen Platz finden. Jeder Erwachsene kann einen Antrag stellen.

Auswahlkommission:

Eine jährliche Vollversammlung der Benutzer des Workshops wählt die Kommission. Alle Antragsteller können zwei Jahre lang mitabstimmen. Jedes Projektmitglied kann im zweiten Jahr in die Auswahlkommission gewählt werden.

Jahresetat:

Der jährliche Etat vom Dänischen Film-instituts beträgt 4 Millionen Kronen plus Gehälter. Damit können 10-12 Filme (16mm), 20-25 Videos und 4-6 Diashows produziert werden. Ca. 25% der beantragten Projekte werden realisiert.

Großprojekte:

Neben der Film & Video Produktion organisiert der Workshop jedes Jahr ein Großprojekt: NEXT STOP VIDEO (1989), COPENHAGEN FILM & VIDEO FESTIVAL (1988 & 1990) und viele andere.

1991 wird der Workshop auf dem VideoFest am 22. 2. um 14 Uhr sein neues Projekt "VIDEO TRAIN" vorstellen (nur für Fachleute).

Production:

The Workshop provides equipment, material and assistance to projects which cannot take place in mainstream production. Any person of age can hand in an application to use the Workshop.

The Editorial Committee:

The Committee is elected by the users of the Workshop at the annual meeting. All applicants have the right of vote the following two years. Any member of a project is eligible for the Editorial Committee in the year up to the election.

The Annual Production:

The annual budget is 4 million Crones from the Danish Film Institute plus staff salaries. This allows a yearly production of 10-12 16mm films, 20-25 videos and 4-6 slide shows. Approximately 25% of the applications can be put into production.

Major Projects:

Every year the Workshop organizes a major project in addition to the film & video production: NEXT STOP SOVIET video project (1989), COPENHAGEN FILM & VIDEO FESTIVAL (1988 & 1990), and many more.

The new Workshop-project for 1991 - "VIDEO TRAIN" - will be presented at the VideoFest on February 22, 14.00 (only for professionals).

ALoud SWEET SONG

Ane Mette Ruge
1991, 20 Min.
Eine Video Oper, basierend auf der Interpretation von Vogelstimmen.
A video opera based on human interpretation of avian vocalization.

BABY

Uffe Boesen / Anders Flensburg
1989, 7 Min.
Ein experimenteller Cartoon. Baby verschwindet mittels der Fernbedienung im Fernsehapparat.
An experimental cartoon. Baby disappears into the television with his remote control.

CHRISTIANIA VIDEO RAP JINGLE

Camilla Sunke, Nico Holme
1989, 9 Min.
Das Video beinhaltet Clips über das kulturelle Leben in Christiania.
The video contains clips from the cultural life in Christiania.

DIRT

Per Flyvehavn
1991, 21 Min.
Eine Psychedelische Dichtung.
Psycho poetry.

INTERIOR

Karin Ørum Pedersen
1989, 4 Min.
Ein Musikvideo als Gruppenbild aus Pappe und Papier.
A music video made in set pieces built of cardboard and paper.

IT'S A BLUE WORLD

Torben Skjødt Jensen
1990, 90 Min. (Ausschnitte / Exerpts)
Ein Mosaik über den Maler Lerfeld, in Bildern, Kurzfilmen und Statements.
A mosaic on the painter Lerfeld in tableaux, short film and statements.

JOHNNY

Knud Vesterskov
1988, 8 Min.
Eine moderne Interpretation über Sklaverei, von Dantes Inferno bis zum Faustfick.
A modern interpretation of slavery. Adapted pictures from Dante's Inferno to Fist Fucking.

PERFECT WORLD

Tom Elling
1989, 80 Min. (Ausschnitte / Exerpts)
Rita und Lucy kommen direkt aus Psychedelia durch den Gasometer und den blauen Himmel geflogen.
Rita and Lucy came flying through the gasmeter and the blue sky straight from Psychedelia.

LOVE IN A FRIDGE

Lene Pels
1990, 20 Min.
Natürliche Harmonie und Wärme werden zerstört durch die Unterdrückung der Gefühle.
Natural harmony and warmth are being disturbed by the oppressing of the soul.

TREMENS FACTUS SUM / FULL OF TERROR AM I 1959 - 1989

Knud Vesterskov
1990, 3 Min.
Ein Requiem für Hertha.
Requiem for Hertha.

THIRTEEN

Steen Møller Rasmussen
1989, 26 Min. (Ausschnitte / Exerpts)
Ein Portrait von 13 dänischen Künstlern.
A portrait of 13 Danish visual artists.

Der umfangreiche Video-Service in Berlin.

**KICK
FILM**

- EB - TEAMS Betacam SP und Highband
- 3-Maschinen Schnittstudio Betacam SP
- Aufnahmestudio mit großer Blue-Box-Wand
- Produktion - vom Konzept bis zur fertigen Sendekopie

Tel: 030 / 342 89 89
Otto-Suhr-Allee 59

Fax: 030 / 342 30 19
1000 Berlin 10

**KICK
ON**

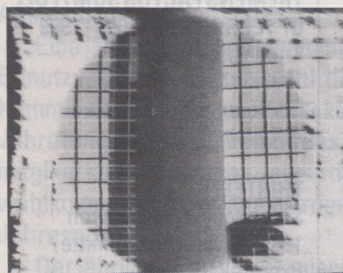
VIDEO ART RAUSCH 1:

NLV 7

Clive Gillman

GB, 1990, 4 Min.

LVA Distribution / London



NLV 7 ist Teil einer fortlaufenden Serie "nicht-linearer Videos". Eine Übung in bewegter Geometrie, die die Wahrnehmung des Beobachters auf alles Euklidische hin testet. Die Welt der Formen liegt verborgen in den Tönen und Farben der Spiegelfläche Monitor.

NLV 7 is part of a series of "non-linear videos" and an exercise in animated geometry checking the viewer's perception for Euclidian elements. The world of forms lies hidden among the sounds and colours of the reflecting surface of the monitor.

COUP DE VENT

Jean-Francois Guiton

D, 1990, 9 Min.

J.-F. Guiton / Düsseldorf



Ein Anflug von Bild. Ein Nichts. Wieder ein Hauch von Sichtbarem. Erneut nur Dunkelheit. Töne, die ebenso kommen und gehen. Ein Video, das versucht, sich der Wahrnehmung zu entziehen, dabei gleichzeitig die Elemente einer berühmten spanischen Legende auf das Äußerste verdichtet.

A glimpse of a picture. Nothing. Another fugitive appearance and again only darkness. Sounds come and go. The video works with and against the wings of perception using elements of a famous Spanish legend.

CRICKET

Das Thema ist die Allgegenwärtigkeit, die immer erdrückendere Wirkungen zeitigende Massenmediengesellschaft. Das Individuum, im "Global Village" dem konstanten Beschuß unserer audiovisuellen Informationsmaschinerie ausgesetzt, sieht zunehmend seine Persönlichkeit zerfallen. Die Grillen, als biblische Metapher die Infoplage symbolisierend, brechen hervor.

The issue is the omnipresence and oppressiveness of mass media society, of the individual whose personality gradually falls apart in the "global village". The crickets take over in this biblical metaphor of the plague "information".

Marikki Hakola
SF, 1988, 7 Min.
AV - ARK/Helsinki

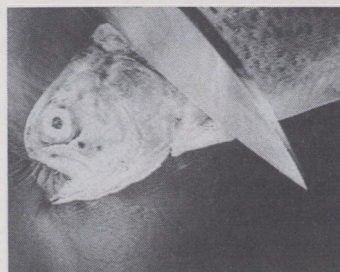


LIFE BY LIFE

Herzschlag, Atmung, Uhr, Messer, Fisch, Auge: Visuelle und akustische Elemente einer faszinierend verwirrenden strukturalistischen Montage, deren Rhythmus ständig wechselt.

Heartbeat, breathing, clock, knife, fish, eye: visual and acoustic elements in a structural editing, fascinating and confusing, varying the rhythm all the time.

Peter Bogers
NL, 1988, 6 Min.
MonteVideo/Amsterdam



VERKOMMENES UFER

Land-Strich / Sand-Bank, dümpelnde Gedanken in schlammigen Uferzonen, Strandgut toter Gedanken, Hirnlaich. Der Dreck von Innen + oder - Außen - Totes Geäst / Fischleichen / Kothaufen + Schlammfotze. Stoß mich - Schädel zertrümmert. Ein ungeheurer Beischlaf - Die Erde beschissen. Ich bin ein Feigling. Gift. Medeas Welt von Innen/Außen, Meine, Deine...

Swariming ideas, meddling in mud, washed to the shores as corpses of mind. Dirt inside + outside - dried twigs, dead fish and shit. Hit me - skull destroyed. An enormous intercourse - what a coward I am. Poison. Medea's world of inside/outside - mine, yours...

Antal Lux
H, 1990, 17 Min.
Retina Studio/Szigetvar



BLEU CLAIR

Philipp Gasser

CH, 1990, 6 Min.

SfG / Basel



Die Liebesaffäre ist zu Ende - oder hat sie erst begonnen - oder sind wir bei den Auseinandersetzungen angelangt - oder der Verführung... Die lineare Erzählstruktur wird aufgelöst zugunsten einer poetischen Gleichzeitigkeit von Rhythmus und vielfältig animierten Oberflächen, die die Geschichte von mehreren Seiten erzählt und verspinnt.

Stages of a love affair - the end or the beginning, the time of arguments or of seduction? The linearity of narration has been decomposed into the simultaneity of a poetic rhythm and multiple animated surfaces weaving a text with loose ends.

COMME UN OPÉRA IMMOBILE

J. B. Mathieu / G. Boch

F, 1990, 7 Min.

Heure Exquise / Mons En Baroeul



Eine Video-Grafik, die auf Bildern von Gérard Boch basiert. Licht bricht sich durch die Dunkelheit und scheint die Welt des Papiers, der Linien, der Flächen lebendig werden zu lassen. Es braucht Zeit, um die Silhouetten zu identifizieren, die sich jedoch vorzeitig entziehen, später erneut auftauchen, mutieren...

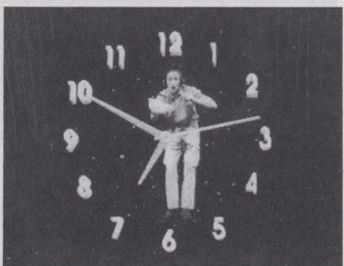
Video graphics based on images by Gérard Boch. Light seems to invade darkness and sheets of paper and lines come to life. It takes time to identify the silhouettes which appear and vanish in continuous motion.

LE DERNIER DES GÉANTS

Bruno Ometak

F, 1990, 2 Min.

Synthese / Nantes



Die Geschichte eines Riesen, der - dadurch, daß er zu viel trank - auf dem doch recht kleinen Planeten Erde enorme Probleme verursachte. Denn - was aufsteigt, muß auch fallen, und was man oben einfüllt, muß irgendwann wieder heraus...

The story of a giant who caused a lot of trouble on our little planet after having drunk too much. For what rises must fall again and what is filled in will come out sooner or later.

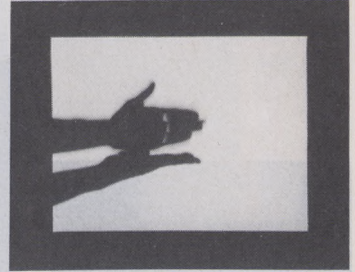
BRIGHT BOX

Volker Schreiner
D, 1990, 3 Min.

V. Schreiner / Braunschweig

Ein Schattenspiel in einem Kasten, der als Maske, Bühne und Klangkörper zugleich dient. Fliegende und trommelnde Hände, die die räumliche Situation "abklopfen" und deren Dimension aufzuheben scheinen.

A play of shadows in a box which serves as mask, stage, and body of sound at the same time. Flying and drumming hands knock against the limits of space and seem to free their dimensions.



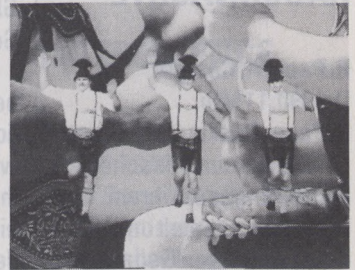
KNIESPIEL III

Claus Blume
D, 1990, 4 Min.

Claus Blume - Media Art / Seesen

Optische und akustische Elemente des Schuhplattlers werden zerlegt und nonlinear aneinandermontiert, teilweise auf fünf Bild- und Tonebenen übereinander. Durch eine absolut präzise Montage entstehen neue Strukturen, die zu einer visuellen Musik führen. (Dieses Band lief 1990 als Uraufführung außerhalb des offiziellen VideoFests-Programms und wird deshalb wiederholt.)

Optic and acoustic elements of a typical Bavarian Yodel dance are decomposed using up to five image and sound layers. Through an absolutely exact editing new structures develop leading to a visualization of music.



INFINITE ESCHER

J. Sanborn, M. Perillo, D. Winkler
USA, 1990, 9 Min.

ART COM / San Francisco

Eine Kurzgeschichte über einen Jungen und seine Fantasie, die die Formen der Arbeiten M. C. Eschers annimmt, produziert in HDVS mit HD Computergrafik.

A short story about a boy and his imagination, which takes the form of the works of M. C. Escher, created in HDVS with HD computer graphics.



VIDEO ART 2: HYPER- RAUSCH



RAUCHNÄCHTE

R. Pape, A. Coerper

D, 1990, 11 Min.

R. Pape, Raskin / Hamburg

Die Akteure als scheinbar Gefangene in ihrem Medium - umspielt und bedrängt von ihren Gedankenblitzen, Einbildungen und Visionen. Für Momente werden diese im Rauch offenbar, so daß wir in ihren Gedanken zu lesen glauben, bis sie sich, gleich einer Fata Morgana, verflüchtigen.

The actors seemingly caught in the prison of their medium - flashes of ideas, thoughts, visions appear momentarily, giving us a vague feeling of reading minds, before they go up in smoke like a fata morgana.



CURTAIN TRIP

George Barber

GB, 1990, 3 Min.

George Barber / London

Der Kaleidoskop-Effekt bei Video ist eigentlich ziemlich abgegriffen, doch hier wird einfach wie virtuos mit ihm gespielt: Er baut sich bei einem treibenden Psychedelic-Jazz-Rock-Funk zu einem Sog in einen Tunnel aus abstrakten Bildern auf, plötzlich kehren die sich um, stülpen sich über das Bewußtsein des Zuschauers.

Kaleidoscopic effects on video are not exactly innovative, yet the way they are used here is just artistic: a pulsating psychedelic-jazz-rock-funk is mounted to a vertiginous tunnel of abstract images which all of a sudden fall back on the viewer's mind.

UNTITLED

Sylvia Denlinger

USA, 1990, 6 Min.

Denlinger / Valencia (USA)

Ein persönlicher, leicht kafkaesker Blick auf die "Haushaltung". Ist es das Haus das erhalten werden muß - gibt einem das Haus Halt- oder hält es gefangen? Begrifflichkeiten verschwimmen ineinander wie die Bilder. Die Kamera - haltlos - auf der Suche nach einem Ausweg.

A personal Kafka-like view on "households". Do we have to hold the house or does it hold us? Terms are confused and images drift around searching for a way out.

LUCILLE BALL +

Marc Burkett

NL, 1989, 12 Min.

MonteVideo / Amsterdam

Eine elektronische Elegie mit visuellen Mustern, die permanent mutieren und sich der Wahrnehmung entziehen - selbst das nackte Bildschirmrauschen ist anders als gewohnt: substantieller und substanzloser. Eine Orgie digitaler Postproduktion.

An electronic elegy with

permanently mutating visual patterns which are hardly recognizable. Even the white noise on TV is more real yet also less substantial. On orgy of digital post-production.



REFRACTION

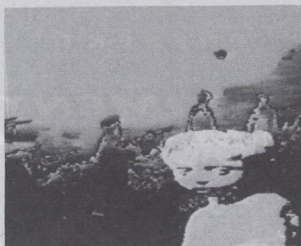
Van McElwee

USA, 1990, 6 Min.

Van McElwee / Nashville

Natürliche Formen werden zu neuen, elektronisch bearbeiteten Strukturen transponiert. Aufnahmen von blattlosen Ästen sowie die Lieder einer Mutter und ihres fünfjährigen Sohnes bieten "...Auge und Ohr eine besondere Nahrung" (Van McElwee).

Natural forms are carried in a new direction. Shots of bare tree limbs and the songs of a mother and her five year old son ... are made into a special food for the eyes and the ears" (Van McElwee).



ÜBUNGEN ZUR SELBSTKONTROLLE

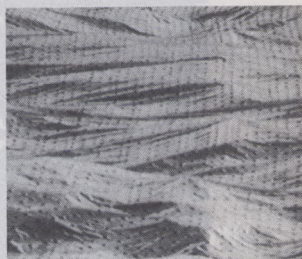
Uwe Krupka

D, 1990, 8 Min.

Uwe Krupka / Münster

Handlung ist nicht existent. Extrem komprimierte Bildcollagen prasseln in einer Art Schnellfeuer-Fuge auf die Augen ein - das läßt sich nicht leicht goutieren, dem ist man ausgesetzt. Kann man sich selbst und seine Reaktionen darauf noch kontrollieren, oder bestimmt der Bildschirm schon längst sowohl unseren "In" - als auch unseren "Output"? -Üben...

There is no plot. Extremely dense visual patterns attack the eyes like an ambush-fugue. Nothing that entertains. The question is, who controls our reactions? Is it perhaps the screen that determines our "input" and "output"? - Practice...



INTERFERENCE

Peter Dargel

D, 1989, 20 Min.

Peter Dargel / Wolfenbüttel

Ein optisches Experiment mit der Trägheit des menschlichen Auges. Zwei, in ihrer materiellen Substanz völlig gegenteilige Elemente, werden über ähnliche Bewegungsabläufe und extreme Schnittverknüpfung im Kopf des Betrachters zusammengeführt.

An optical experiment on the inertia of the human eye. Two elements, opposites in their material substance, are blended into one by similar movements and extreme combinations of cuts.

**DANISH
FILM INSTITUTE
WORKSHOPS**

PRESENT

**EXPERIMENTAL
FILM + VIDEO**

SCREENINGS AT **VIDEO FEST 91**

**HALBERMENSCH
I LOVE YOU LOVE ME LOVE
MAJAIK - A YOUTH GULAG
KROPSCHEN PART 1
IMAGE**

STAND AT

**VIDEO MARKET /
AKADEMIE DER KÜNSTE
20/2 - 24/2**

PROJECTS

**IKAROS WORKSHOP 90
INSTANT KARMA 91
VIDEO XPRESS 92**

**THE DANISH FILM WORKSHOP
VESTERBROGADE 24
DK - 1620 KØBENHAVN V
TEL 31 24 16 24
FAX 31 24 44 19**

**THE DANISH VIDEO WORKSHOP
LEMBCKESVEJ 4
DK - 6100 HADERSLEV
TEL 74 52 86 95
FAX 74 53 24 61**

TVVIDEO - RAHMENPROGRAMM 3:

Einige Arbeiten sind auf früheren VideoFesten gelaufen. Im Zusammenhang mit unserem Symposium wiederholen wir sie.

12:00

DANMARKS RADIO 2:

Die Titel des Programms lagen uns bei Redaktionsschluß nicht vor, zur Vorführung wird ein Extrablatt verteilt.
Titles of the programme were not available before the publishing deadline. A list will be handed out at the screening.

14:00

CANAL +

IMAGINA 91 "THEIERE'S AFTER"

Jerome Lefdup
F, 1991, 75 Min.

AVANCE SUR IMAGE NR. 23 "LA TALVERA"

Redaktion: Alan Burosse u. Jean-Marie Duhard
F, 1989, 29 Min. - mit:

LE CIRQUE CONFÉRENCE

Marc Caro, F, 1989, 3 Min.

AUTOMAPPE

Michel Bret, F, 1988, 3 Min.

PIERRE TRIVIDIC, PORTRAIT DE L'ARTISTE AVANT SES IMAGES

Joël Waeckerlé, F, 1989, 5 Min.

RÉFLEXION SUR LA PUISSANCE MOTRICE DE L'AMOUR

Pierre Trividic, F, 1989, 10 Min.

I Wanna Be Your Dog

P. de Geetere & C. Wagner, F, 1988, 3 Min.

Nam June Paik

B. Merino Peris & J.-P. Fargier, F, 1989, 1 Min.

Some of the works have been part of the VideoFest previously. In connection with the symposium they are repeated as.

16:00

CHANNEL 4

aus: **Ghosts in the Machine No. 2**

Incidence of Catastrophe

Garry Hill
USA, 1988, 44 Min.

The World Within Us

Terry Flaxton
GB, 1988, 16 Min.

James Bonk in Matt Blackfinger

Akiko Hada
GB, 1988, 12 Min.

Accidents in the Home (No. 6/7)

Graham Young
GB, 1988, 12 Min.

VIDEO *Vox*

AV·PRODUKTIONEN

der komplette Service
von der Idee
bis zur fertigen
Sendekopie:

EB-Teams Betacam SP
und Highband
A/B Schnittplätze Betacam
und Highband
8-Spur Tonverkoppelung
Off-Line Schnittplätze
U-matic, VHS, S-VHS

VideoVox

Potsdamer Str. 96 • 1000 Berlin 30

Tel: (030) 262 30 38 • Fax: (030) 262 87 13

ACT-UP

Die ACT UP-Bewegung (AIDS Coalition To Unleash Power) in Berlin wird in "Voices from the Front" einführen und zu den Hintergründen und der Situation in Amerika und Deutschland informieren

The ACT UP movement in Berlin (AIDS Coalition To Unleash Power) will introduce "Voices from the Front" and will inform about the background and situation of that movement.

LE RECIT D`A

Esther Valiquette

CDN, 1990, 20 Min.

Le Vidéographe, Montréal

Eine sehr experimentelle, fast poetische Arbeit über Andrew Small, der an Aids erkrankt ist. Ein Thema auf solche Art zu bearbeiten, ist sehr schwierig und gewagt, doch gerade hieraus bezieht die Arbeit ihre atmosphärische Dichte. Aus dem Off erzählt Andrew über die erste Konfrontation mit der Krankheit, ihren Verlauf, seine Versuche, sein Leben neu einzuordnen, Kraft aus Dingen zu ziehen, die "vorher" unwichtig erschienen - ohne Selbstmitleid und falsches Pathos - mit einer Offenheit, aus der eine große persönliche Stärke hervorscheint.

A very experimental, almost poetic work on Andrew Small who is infected by AIDS. To treat a topic in such a way is difficult and challenging but at the same time a moment of strength and atmospheric intensity. Andrew's off-voice tells the story of his illness, the first confrontation, the attempts to cope with it, to gain power out of things that seemed unimportant "before". He is neither sorry for himself nor pathetic, he describes his situation and his feelings honestly the way they are.

VOICES FROM THE FRONT

Testing the Limits

USA, 1990, ca. 90 Min.

Die Dokumentation geht den AIDS zugrundeliegenden sozialen Problemen nach, vor allem dem von den Massenmedien meist vernachlässigten Aspekt des Bewußwerdungsprozesses und der Gemeinschaftsaktionen von infizierten Personen. Dokumentiert werden die Unzulänglichkeiten des Gesundheitssystems angesichts der AIDS-Krise, die Immobilität der Regierung bei steigenden Krankheitsfällen. "Besonders gut wird beschrieben, wie persönliche Betroffenheit zu politischer Analyse und Aktivität führt." (Gay Community News). Vor dem Hintergrund musikalischer Beiträge benutzt das Band Interviews sowie dramatisches Dokumentarmaterial, um über die Rolle der Medien, politische Organisation der AIDS-Infizierten, alternative Behandlungsmethoden, und andere Themen zu berichten.

The documentation explores AIDS and its underlying social problems by documenting that aspect of crisis most often ignored by the mainstream media - the selfempowerment and community action of people living with AIDS and HIV illness. Voices from the Front reports on the inadequacies of the healthcare system in the AIDS crisis, government immobility in the face of ever increasing numbers of people with AIDS, and, as described by Gay Community News, "demonstrates especially well how personal experience is transformed into trenchant political analysis and activism..." Against a backdrop of musical contributions the video is organized thematically and uses interviews and dramatic on-site footage to tackle issues like the role of the media; issues of PWA empowerment in the form of organizations created by and for PWAs and HIV positives; experimental treatments and healthcare in general; and many other issues.

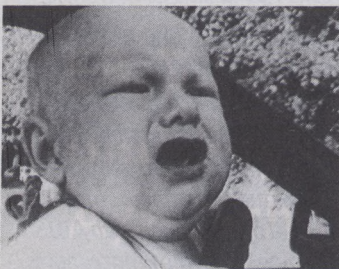
FREMD ÜBERALL

PRIMÄRE SOZIALISATION

Wolfgang Schemmert

D, 1990, 2 Min.

Cinetix/Frankfurt



Früh übt sich, wer eine Neurose für's Leben erhalten will...Ein Video, an dem auch Freud seine rechte Freude gehabt hätte - zeigte es doch, daß der Horror des Alltages, der Technologie-Schock uns schon im zartesten Babyalter treffen kann. (Entstanden aus gefundenem Material, gekürzt auf die essentiellen Momente.)

Practice your neurosis early if you want one ... a video that would have interested even Freud, for the traumatic experience of technology and everyday life is deeply rooted in our most tender years. (Found material, comprised to its essentials.)

MAJAIK - EIN JUGEND-GULAG

Wido Schlichting

DK, 1990, 13 Min.

Det Danske Filmvaerksted/Kopenh.



Eindrücke vom Alltagsleben und der Stimmung in einem Jugendknast in der Nähe von Moskau - im Grunde genommen ein Erziehungs-KZ. Der Versuch, möglichst viel davon unter Verzicht auf Sprache zu vermitteln, über Bilder jenes reglementierte tote Leben erfahrbar werden zu lassen.

The description of the daily life and atmosphere in a prison for juveniles near Moscow - practically a camp for re-education. The attempt to communicate as much as possible without language.

EINE VERSCHLAGENE WELT

Anna Steinger

A, 1990, 32 Min.

Medienwerkstatt Wien

In den Frauenhäusern Österreichs suchten 1989 ca. 690 Frauen Schutz. Gezeigt werden Falldokumentationen, Überlebenskämpfe der Frauen, Gewalttätigkeiten der Männer, die institutionalisierte Wahrhaftigkeit der Beamten. Der protokollarische Stil des Off-Kommentars kontrastiert polemisch die bewußt spröde, unkonventionelle Bildebene.

In 1989 shelters for women in Austria protected ca. 690 women against their aggressive male partners. An off-voice contrasts in its matter-of-fact style the unconventional photography of this documentary on case histories, the women's will to survive, the brutality of men, and the institutionalized truth personified by civil servants.



DURCH FREMDES LAND - EIN REISEBERICHT

Felix Karrer

CH, 1989, 52 Min.

Schweizer Fernsehen / Zürich

Rufe in der reichen Schweiz: "Asylanten raus!" Felix Karrer hat auf seiner Reise durch die Heimat Menschen gefunden, die vor der Kamera über ihren Fremdenhaß reden - und über ihre persönliche Lebenssituation, die sie selber als Fremde im eigenen Land erscheinen läßt.

In Switzerland rich people shout: "kick out the foreigners!" Felix Karrer met them touring his country. In front of the camera they speak of their hatred towards foreigners and of their personal situation of life: foreigners at home. An impressive TV-feature, personal, emotional, trying to find an excuse for the way things are...



Anzeige

VIDEOFINLANDISIERUNG

it's us!

lets contact!

AV-ark

Mannerheimintie 13 C

00100 Helsinki, Finland

Tel: 358-0-442 657, Fax: 442 260



GRENZ ÜBER- SCHREI- TUNGEN CROSS THE BORDER

EMIGRÉ

Donatello Alunni

I, 1990, 15 Min.

Tape Connection/Rom

Der Senegalese El Hadji, 35 Jahre alt, erzählt einfach seine Geschichte, ein Abenteuer nur scheinbar, eher das persönliche Schicksal eines Emigranten: die Durchquerung der Wüste zu Fuß auf dem Weg ins "gelobte Land" Italien. Ein karges Video, direkt, ohne Schnörkel, auf die Stimme des Erzählers konzentriert.

El Hadji from Senegal, 35 years old, simply tells his story, more than an adventure, the fate of an emigrant: the crossing of the desert on foot, on his way to the "promised land" Italy. A brittle video in a simple and direct documentary style, concentrated on the narrator's voice.



BESETZT DIE IDYLLE!

Heinz Nigg

CH, 1990, 12 Min.

Projektstelle für

Videoanimation/Zürich

"Ein Abgesang an vier Abbruchhäuser im kalten City-Gürtel von Zürich-Nord." (Heinz Nigg) Das Thema ist schon oft bearbeitet worden: ein alternativer Freiraum soll sein staatlich verordnetes Ende finden. Ungewöhnlich ist jedoch der mutige Versuch, eine lyrische Form zu benutzen.

"Dedicated to four demolished houses in the cold quarter of Zurich-Nord." (Heinz Nigg) This topic has been treated many times: the state versus the freedom of an alternative space. But here it's an usually courageous attempt to use a lyrical form.



SANDSPIT TO DILDO - HIPPIY HOPPITY HOME SWEET HOME

Chris Mullington

CDN, 1989, 28 Min.

Fast Forward Production/
Ottawa

Ein Trip durch Kanada - gehässig und liebevoll zugleich aus ungewohntem Blickwinkel Alltäglichkeiten, Schwächen, Stärken und Absonderlichkeiten der Menschen zeigend. Und mehr noch: eine heitere Allegorie für die Banalitäten und Abstrusitäten des Daseins.

A trip through Canada and an unusual point of view on every day life, weakness, strengths and peculiarities. A cheerful allegory on the banality and madness of existence.



BLACK FOREST - BLUE DANUBE

**Zorah Mari Bauer, Viola
Kiefner**

D/A, 1990, 15 Min.
Bauer, Kiefner/Hamburg

Ein Katalog mal humoriger, mal bissiger Notizen zum Thema Heimat und Folklore. Das Wienerische, das Schwäbische, dümpelndes Deutschtum und unvermeidliches Jodeln gepaart mit Bluebox und Soundsampling. Das ironische Wühlen an den Wurzeln der eigenen Vergangenheit, gekoppelt mit der Jetztzeit: Nation vs. Integration/Pattern vs. Perspektive.

Back to the roots: a sarcastic notebook on the home country and folklore, the inevitable yodel mixed with blue box and sound sampling, nation vs. integration and pattern vs. perspective.

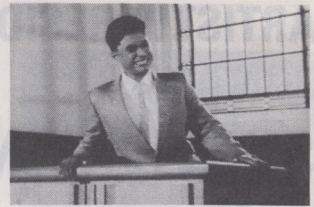


CHINESE NOODLEMAKING, BACKWARDS AND FORWARDS

Skip Blumberg
CDN, 1990, 5 Min.
Video Out/Vancouver

Das Herstellen chinesischer Nudeln, rückwärts und vorwärts. Ein Schmankerl von Skip Blumberg, der 1989 "Artist in Residence" des VideoFests war.

How to make Chinese noodles - a delicious video by the VideoFests "Artist in Residence" in 1989.



THUNDERBOX

Lee Tamahori
NZ, 1989, 26
New Zealand Film
Commission/Wellington

In humorig-sarkastischer Weise erzählt "Thunderbox" über die noch immer bestehenden Schwierigkeiten der Ureinwohner Neuseelands, sich mit der "weissen" Zivilisation zu arrangieren, die ihrer eigenen Mentalität so fern steht. In brillanter Erzähltechnik und ebensolchen Bildern, erleben wir, wie der junge Protagonist instinktiv den richtigen biologischen Trick anwendet, um sich - in zweifacher Hinsicht - zu befreien.

Humourously "Thunderbox" narrates how difficult it still is for the aborigines of New Zealand to come to terms with the "white" civilization having such a different mentality. A brilliant narration and visualization of the story of a young protagonist who instinctively adopts the right trick - in two aspects - to free himself.

ARTIST IN RESIDENCE, WERKSCHAU TEIL 4

JON ALPERT:

SURVIVAL IN AMERICA

HARD METAL DISEASE

Jon Alpert, Maryann DeLeo, Karen Ranucci
USA, 1986, 57 Min.
DCTV/New York

In den letzten 40 Jahren sind mehr Amerikaner an Berufskrankheiten gestorben als in allen Kriegen zusammen: 100.000. Die Dokumentation stellt die Frage nach der Verantwortung für Krankheiten und Todesfälle. Noch haben die Gerichte "hard metal disease" als Grund für Berufsunfähigkeit nicht anerkannt.

More Americans have died from occupational disease in the past 40 years than in all US wars combined. This documentary spends four years following The Valenite's Corporation activities. The trail of dead and sick workers Valenite has left behind raises questions about corporate responsibility.

THIRD AVENUE: ONLY THE STRONG SURVIVE

Jon Alpert, Keiko Tsuno
USA, 1980, 60 Min.
DCTV/New York

Third Avenue verläuft über 16 Meilen quer durch Brooklyn, Manhattan und die Bronx. Das Leben von sechs Menschen, die dort leben oder arbeiten, wird hier dokumentiert. "Da steckt mehr Dramatik, Leben, Liebe und Leidenschaft drin als in einer ganzen Woche bester Sendezeit. Third Ave. ist auf seine Art ein Triumph und Meilenstein für ein neues Fernsehzeitalter." Washington Post.

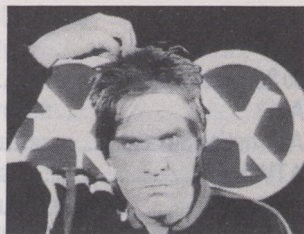
Third Avenue runs 16 miles through Brooklyn, Manhattan and the Bronx. The documentary follows the lives of six people who live or work on Third Avenue. Their stories dramatize the reality of survival in urban America.

VETERAN'S HOSPITAL

Jon Alpert, Maryann DeLeo
USA, 1990, 15 Min.
DCTV/New York

Behandeln wir so unsere Helden? Versteckte Kameras werden hier in Krankenhäusern der Regierung eingesetzt, um die Folgen von Etatkürzungen und Amtsmissbrauch. Patienten werden an Stühle gefesselt und manchmal geschlagen. Ein Fall von Vergewaltigung und Sodomie ist ebenfalls dokumentiert. *Is this the way we treat our heroes? Hidden cameras are used inside government hospitals to examine conditions caused by budget cut-backs and staff abuse. Patients are tied in their chair - sometimes beaten up, and in one case that we documented - a patient was raped and sodomized.*

MAX ALMY (USA)



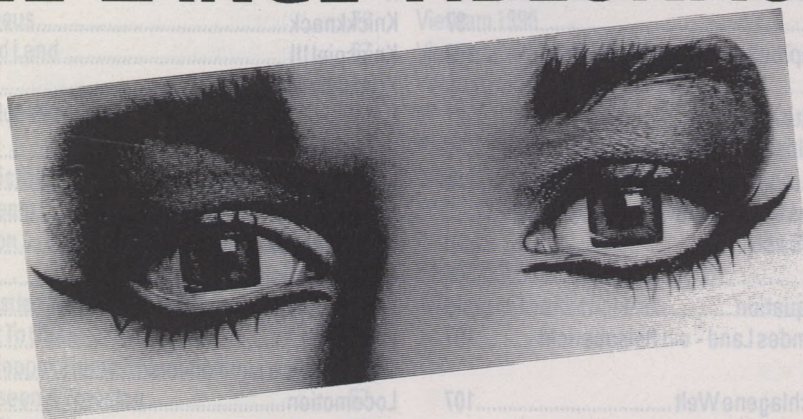
Retrospektive

Wiederholung vom 16.2.



Perfect Leader

DIE LANGE VIDEONACHT



Eine Auswahl der größten Erfolge
des Videofestes

Ende offen

Titel	Seite	Titel	Seite
0-9		Footnote in History	33
30 Second Spot Reconsidered	31	Frame, Or The Fortune's Wheel	76
A		Fremde Verwandte	33
Alternating Susans	10	Fucking Christmas (Lydia Lunch: The Shining)	49
ATV Dante	17	G	
Archaos	47	God Eats Thyself	49f
Avance sur Image N°21	91	Gotan Rock	91
B		Got You	6
Behold, I Come Quickly	77	Grinning Evil Death	26
Besetzt die Idylle!	108	H	
Black Forest - Blue Danube	109	Halb Mensch	49
Black Silk (Seda Negra)	64	Hans im Glück	55
bleu clair (hellblau)	98	Hard Metal Disease	110
Break	11	Hard Times And Culture: Part One: Vienna 'fin-de-siecle'	81
Bright Box	99	Home(less) Is Where The Revolution Is	81
Brot & Spiele	33	Honeckers Vergessene Tochter	55
Burning Love	26	I	
By Any Means Necessary	81	I love you	19
C		I Love You Love Me Love	10
Capriccio	89	Image	31
Chinese Noodlemaking, Backwards and Forwards	109	Infinite Escher	99
Comme Un Opéra Immobile	98	Interference	101
Coup de vent	96	Isula - Conte de l'Île de Corse	65
Cricket	97	K	
Curtain Trip	100	Knickknack	29
D		Kniespiel III	99
Das eiskalte Auge	31	Kropschen Part I	28
Das gestohlene Gesicht	39	L	
Deadline	19	La Lampe	44
Der Tod des Maurice Ravel	9	Leaving the 20th Century	19
Der letzte Trabb	54i	Lebende Tiere Osteuropas	45
Dirt Site	65	Le dernier des geants	98
Drake's Equation	19	Leisure Society	77
Durch fremdes Land - ein Reisebericht	107	Les Petits Hommes	68
E		Life By Life	97
Eine verschlagene Welt	107	L'impossible train d'anvers	69
El Salvador	51	Locomotion	29
Emigre	108	Look Twice	79
Expiacao	78	L'Orchestre	88
F		Lost in the Pictures	19
Faster Manchester: Seoul II Salford	77	Lucille Ball +	100
		Luxo Jr.	25

M		Tele Maisons	91
Madhouse I Tonight: Jingo de Lunch	39	The Ascetic Of San Clemente And The Virgin Mary	45
Magnetik Art Base Number 2: Karnage TI. VI.	29	The Gun is Loaded	49
Majaik - Ein Jugend-Gulag	106	The Houses That Are Left	57
Mao's Fibel	55	The Myth Of Modern Dance	44
Marilyn's Condensed Bear Soup	11	The Nations's Finest	78
Marx: The Video	81	The Shy Guys - In The Ghetto	10
Maxine: Fix-A Guy	11	The Temptation of St. Anthony	28
Microwaved Hot Dog	10	The Thinker	19
Modern Times - Modern Marriage	19	The TV Years	30
Montenvers et Mer de Glace	10	The Wheel of Life	47
N		Third Avenue: Only the Strong Survive	110
Neo Geo: An American Purchase	76	Thunderbox	109
Nicaragua: The Revolution Continued	51	Tin Toy	28
NLV7	96	Topic	45
Nord Express	9	Toxic	68
O		U	
Ohne Titel	111	Übungen zur Selbstkontrolle	101
One Linear Video	25	Untitled	100
Opera Industrial	27	V	
O Poço	69	Verkommenes Ufer	97
P		Veteran`s Hospital	110
Panspermia	26	Video Creatures	10
Perfect Leader	19	Video is Television?	30
Pickle Surprise!	10	Video Tape	79
Primäre Sozialisation	106	Vietnam 1990	51
Prometheus	78	Vietnam - When Will the Hard Times End?	51
Promised Land	67	Voices from the Front	105
Pseudo	11	W	
Puzzle Museum	27	We	57
R		What Do Pop Art, Pop Music, Pornography & Politics Have To Do with Real Life?	57
Rauchnächte	100	Z	
Red's Dream	27	Zbig - Chef D'Orchestre (Making of The Orchestra)	88
Refraction	101		
S			
Sad Emastles Nebel Sed Znarf	11		
Sandspit To Dildo - Hippity Hoppity Home Sweet Home	108		
Sight Unseen A Travelog	57		
Slaves of Inheritance	79		
Sombras de cal	64		
Stilleben - Milena's Journey	65		
T			
Tales Of Love & Glory	67		

Name	Seite		
A		Duva, Luiz	49
Alman, Flavia.....	27	E	
Almy, Max.....	18	Elrik.....	29
Alpert, Jon.....	6, 7, 37, 51	F	
Alunni, Donatello.....	108	Foss, Jack.....	10
Ammann, HP.....	79	Franca, Adriana.....	69
Aparkis, Carlos.....	51	Fritsch, Herbert.....	11
Atlas, Charles.....	44	Führer, Robert.....	11
Aylett, Holly.....	33	Funke Stern, Monika.....	33
B		G	
Baes, Pascal.....	45	Garcia, Julian Alvarez.....	49, 76
Baethe, Hanno.....	69	Garrin, Paul.....	81
Baker, Howard E.....	26	Gasser, Philipp.....	98
Barber, George.....	100	Gaudin, Jean.....	45
Barbieri, Renato.....	78	Gerwers, Knut.....	79
Bauer, Zorah Mari.....	109	Giannopoulos, Nicos.....	78
Biggs, Simon.....	28	Gillman, Clive.....	96
Blumberg, Skip.....	109	Goldberg, Steve.....	29
Blume, Claus.....	99	Gorewitz Shalom.....	67
Boch, Gérard.....	98	Gould, Robert L.....	26
Böhm, Hella.....	10	Greenaway, Peter.....	17
Bogers, Peter.....	97	Griepenkerl, Olaf.....	69
Bongiovanni, Pierre.....	30	Guerini, Marc.....	45
Bouvier, Joëlle.....	44	Guiton, Jean-Francois.....	96
Braderman, Joan.....	31	H	
Burkett, Marc.....	100	Hahn, Alexander.....	65
Butler, John.....	77	Hakola, Marikki.....	65, 97
C		Hausberger, Bernhard.....	11
Cahen, Robert.....	10	Hebert, Bernar.....	69
Callas, Peter.....	76	Henley, Marian.....	11
Cane, Harry.....	47	Herz, Michael.....	79
Chin, Adam B.....	27	Hoffmeister, Knut.....	10, 39
Coerper, Andreas.....	100	Huter, Stéphane.....	10
Cohen, Richard.....	27	J	
D		Jahn, Hartmut.....	55
Dargel, Peter.....	101	Jones, Mike.....	77
Debaralle, D.....	30	K	
DeLeo, Maryann.....	37	Karrer, Felix.....	107
Denizote, Sarah.....	45	Kdyrov, Sascha.....	33
Denlinger, Sylvia.....	100	Kiefner, Viola.....	109
Donasci, Otavio.....	10	Kipnis, Laura.....	81
Downey, Juan.....	81	Kiss, Marian.....	39
		Krupka, Uwe.....	101
		Kuschel, Thomas.....	54

Kuzminska, Julie	47	Salaberria, Iñigo	64
L		Sanborn, John	99
Lasseter, John	25, 27, 28, 29	Saparelli, Bruno	65
Lazar, Barbara	11	Schemmert, Wolfgang	106
Levy, Pierre Oscar	88	Schlichting, Wido	106
Lux, Antal	55, 97	Schreiner, Volker	99
M		Silver, Shelly	57
Magilow, Susan	10	Sims, Karl	26
Mathieu, Jean Baptiste	98	Skadhede, Steen	31
McElwee, Van	101	Steininger, Anna	107
McKenna, Mike	26	Swetozoff, Martha W	67
Meert, Michael	9	T	
Meisterstein,	55	Tamahori, Lee	109
Merrill, Aldighieri	49	Teegardin, Susan	10
Milewicz, Eduardo	64	Testing the Limits	105
Mühlenbrock, Heiner	31	Tomassini, Aubi	11
Mullington, Chris	108	Tranholm Jensen, John	49
Muntadas, Antonio	30	Tripician, Joe	49
N		Tsuno, Keiko	110
Nguyen, Quan	51	U	
Nigg, Heinz	108	Unwin, Ivan	68
Nisic, Hervé	91	V	
Nurudin, Azian	57	Velloso, Rogério	69
O		Vrana, Petr	10
Obadia, Regis	44	W	
Ometak, Bruno	98	Waeckerlé, Joël	91
P		Warhorn, Andras	45
Påhlsson, Sven	25	Weiss, Barton	11
Pandal, Frants A	28	Winkler, Dean	99
Pape, Rotraut	100	Z	
Paris, Bob	77	Zanoli, Patrick	30
Perillo, Mary	99		
Piper, Keith	78		
Pulfer, René	11		
R			
Ranucci, Karen	51		
Ricordeau, Patrice	68		
Robertshaw, Simon	77		
Robinson, Jonathan	57		
Rombout, Rob	9		
Rubnitz, Tom	10		
Rybczynski, Zbigniew	88, 89		
S			
Sabiston, Bob	26		

4. VIDEOFEST '91

Impressum:

Leitung: Micky Kwella
Programm: Micky Kwella, Knut Gerwers
Installationen: Rudolf Frieling *
Organisation: Silke Lütke
Geschäftsführung: Pim Richter
Geschäftsführung MOB: Hartmut Horst
Öffentlichkeitsarbeit: Rudolf Frieling
Büro: Margarete Kreuzer, Vera Ritter
Technik: Matthias Behrens (verantw.)
Vorführung: Clemens Koch

Organisation Akademie:

Ullrich Marquardt, Burkhardt Drachsel
Irmgard Tremer (Öffentlichkeitsarbeit)
Rolf Haberlandt (Technik)

Katalog:

Herausgeber: MedienOperative / VideoFest
Redaktion: Micky Kwella
Bildredaktion: Knut Gerwers
Technische Abwicklung: Jörg Himstedt
Texte: Knut Gerwers, Micky Kwella
Übersetzungen: Silver Budd, Rudolf Frieling,
Jörg Himstedt, Silke Lütke
Fotos: Videoprints von den Originalbänden
Layout & Satz: Claudia Fitz, Wolfgang Seidel
Druck: Druckhaus A. Schlaeger / Peine
Titelblatt und Plakat: Meisterstein

* Auch wenn wir alle Videokulpturen wegen
Finanzkürzung am 22. 1. 91 (!) streichen
mußten: Rudolf Frieling war es gelungen,
Installationen von Fabrizio Plessi (Italien)
und Simon Biggs (Großbritannien) für das
VideoFest zu gewinnen.

Wir danken
folgenden Firmen, Personen
und Institutionen für
ihre Unterstützung:

Amerika Haus
Art Com, San Francisco - Carl Loeffler
Auswärtiges Amt
British Council
Channel 4, London
Downtown Community Television Center, NYC
Electronic Media Arts, Sydney
Ex Nihilo, Paris - Sebastien Nahon
Filminstitut der HdK Berlin - Jutta Brückner
Französische Botschaft
European Media Art Festival - Heiko Daxl
Heure Exquise, Mons en Baroeul
internationales forum des jeunes films
INA Institut National de L'Audiovisuel
ITT Nokia
Japan Foundation, Köln
Keiko Sei, z. Zt. Prag
London Video Access - Michael Maziere
Philip Morris
Senator für kulturelle Angelegenheiten Berlin
Shu Lea Cheang, NYC
Video Gallery SCAN, Tokio
Video (Zeitschrift)
VideoVox
West London Media, London
Zitty (Stadtillustrierte)

SONY

Professional Partner



Systemlösungen



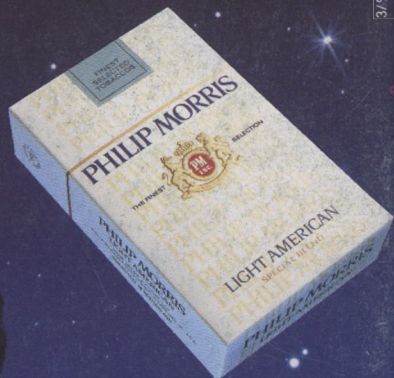
für TV-Studios
Industrie-Schnittplätze
Konferenztechnik
Großbildprojektion

DAS GANZE KNOW-HOW AUS EINER HAND

PIK GmbH · Alt-Moabit 90A · W-1000 Berlin 21 · Tel. 030 - 391 10 14 · Fax. 030 - 393 20 88

PHILIP MORRIS

LIGHT AMERICAN



GESCHMACK EINER NEUEN GENERATION

Der Bundesgesundheitsminister: Rauchen gefährdet Ihre Gesundheit. Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält 0,3 mg Nikotin und 4 mg Kondensat (Teer). (Durchschnittswerte nach DIN)